

09  
2014

# Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ SEPTEMBER 2014



**NUR GESUNDE ZÄHNE STEHEN FÜR  
EIN STRAHLEND SCHÖNES LÄCHELN!**



Implantat Centrum Lüneburg  
Praxis für innovative Zahnheilkunde

Dr. Heinrich Meyer / Dr. Gunnar Vahrenholz

[WWW.ZAHNAERZTE-LUENEBURG.DE](http://WWW.ZAHNAERZTE-LUENEBURG.DE)

LÜNEBURG AKTUELL ■ KULTUR ■ KUNST ■ PORTRÄT  
SENIOREN ■ REISE ■ LANDKREIS ■ EMPFEHLUNGEN





# TROLLBEADS

THE ORIGINAL SINCE 1976

Every Story has a bead.



[www.Trollbeads.com](http://www.Trollbeads.com)

Exklusiv in  
Lüneburg bei



An der Münze 8b  
21335 Lüneburg  
0 41 31 / 353 41

ALLGEMEINE BESONDERHEITEN SEPTEMBER 2014

# Storys vom Grill

Frauen spielen Fußball, boxen, fahren große Autos, können einparken, sind Chefin und erzählen deftige Witze. Doch es gibt eine uneinnehmbare Bastion, die den Männern bis heute geblieben ist: das archaische Ritual des offenen Feuers. Grillen ist Männersache. Mein Mann ist da keine Ausnahme. Mit viel Liebe hat er sich im Garten eine Feuerstelle inklusive Schwenkgrill gebaut – und da sitzt er nun, Abend für Abend, startt in die Glut und legt eine geradezu kindliche Freude an den Tag, wenn er die Würstchen und Schnitzel wendet. Es gibt nur ihn, das Feuer und das Fleisch. Dann grinst er selig und fühlt sich männlicher als bei jedem Fußballabend. Und während er diesen transzendentalen Zustand hegt, frage ich mich, warum das männliche Geschlecht in den Sommermonaten eigentlich immer zu „Natural Born Grillers“ mutiert. Ich denke, das hat was mit dem Jagdtrieb zu tun. Männer, Feuer, Rauch – am heißen Grillrost werden Urinstinke wach, und hier darf der postmodern-verunsicherte Mann sich endlich so verhalten, wie er denkt, dass sich sein Geschlecht jahrtausendlang verhalten hat. Bei meinem Göttergatten geht diese Theorie zumindest auf. Erst neulich wieder entdeckte ich den Neandertaler in ihm, da war er plötzlich der Meinung: Holzkohle, Grillanzünder, Blasebalg – alles für Weicheier. Echtes Holz musste unter den Grill. „Papa, sind die Würstchen bald fertig?“, fragte der hungrige Sohn nach einer Stunde. Und Papa alias Fred Feuerstein antwortete zuversichtlich: „Gleich, gleich.“ Zeitangaben folgen am Grill ihrer ganz eigenen Logik. Deshalb schob ich mein Schafskäse-Schiffchen vorsichtshalber in den Backofen. Der Käse hätte auf dem Rost

ohnehin nicht mitspielen dürfen, denn der Grillmaster meint: Grillgut in Alufolie ist etwas für Mädchen. „Soll ich nicht vielleicht doch mal nach Grillanzündern schauen?“, fragte ich eine weitere Stunde später vorsichtig. „Nein, nein“, antwortete Mr. Barbecue und jonglierte fachmännisch mit Bier und Grillzange, „ich hab alles im Griff!“ Aber eigentlich hatte mein Mann gar nichts im Griff. Immer wieder platzierte er seine Hölzer neu, pustete und stocherte – doch der Grill blieb kalt. Kurz vor Anbruch der Dunkelheit hatte ich die Nase voll und besorgte vom Nachbarn Kohle samt Anzünder. An diesem Abend habe ich tatsächlich kurz überlegt, seine Feuerstelle heimlich gegen einen Gasgrill auszutauschen, aber seien wir mal ehrlich: Fleisch vom Kohlegrill schmeckt einfach besser. Dennoch bleibt die Frage: Was macht man nun als emanzipierte Frau mit dem Mann am Grill, der dort seine vermeintlichen Männlichkeitsrituale performt? Mein Tipp: Sehen Sie es ihm mit einem Lächeln nach und lassen Sie ihm an den wenigen schönen Sommertagen im Jahr seine Illusion. Einfach bewundernd loben, seine verschwitzte, rußverschmierte Schulter tätscheln und voller Schadenfreude beobachten, wie er am nächsten Tag versucht, das eingebrannte Fett vom Rost zu kratzen. Wetten, er denkt in diesem Moment doch über so unmännliche Dinge wie Alufolie nach?

Grüße aus dem Garten sendet Ihnen

*Caren Hodel*



## LÜNEBURG AKTUELL

Naturoase: der Elfenbruch	20
Kurz angetippt	22

## ZURÜCK GEBLICKT

Stadtteilgeschichte: die Entwicklung Kaltenmoors	16
--	----

## LÜNEBURG SOZIAL

Engagiert: die Sieb & Meyer-Stiftung	42
--------------------------------------	----

## LÜNEBURGER GESCHICHTEN

Lüneburger Klönschnack: Neues vom Stammtisch	58
Plattsacker: niederdeutsche Geschichten	95

## KULINARIA

Pottkieker: Lüneburgs Hobbyköche	34
Reingeschmeckt: Frisches vom Tafelwerk	40

## GESUNDHEIT

Qualität verpflichtet: Implantatzentrum Lüneburg	12
Sprechstunde: Heilpraktikerin Saskia Druskeit	70

## AUS ALLER WELT

Hamburg: zwischen Alster & Michel	30
Fischköpfe: Weisheiten auf Platt	31
Reisefieber: Naturschönheit Eifel	44
Wasser des Lebens: der Whiskey	90

## LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Kaffeehaustradition: Kaffeehaus Köstlich	32
Durchblick: Lösungen von Fenster 2000	36
Märchenhaft: die Trollbeads bei Süpke	41
Mobil: die Automeile am Bilmer Berg	50

## MODE

Modesaison: Warmes von AlPrevent Kids	28
Expandiert: 10 Jahre Modemeile Kuhstraße	47
Newcomer: „lindo“, hochwertige Damenmode	65



66

DAN HANSEN



74

HANS-J. HOFFMANN



90

LEBRE.COM © MARTIN303

## LÜNEBURGER PROFILE

Platz genommen: Anja Rosenbusch-Thon und Steffen Thon 52

## KULTUR

Neues vom Buchmarkt 56  
 Neu im Kino 60, 89  
 Saitenweise: der Cellist Jakob Nierenz 62  
 Abgebildet: Fotoausstellung „Made in Lüneburg“ 66  
 Das „Kunst-Stück“ aus der Galerie Altes Kaufhaus 68  
 Spielzeitstart am Theater Lüneburg 72  
 Kulturmeldungen 78  
 Köwekers Kurzgeschichte 84  
 Musikalische Neuerscheinungen 87

## STANDARDS

Kolumne 03  
 Suchbild des Monats 11  
 Chromjuwelen: der Porsche 911 Targa 48  
 Backstage: Hoffmanns Erzählungen 74  
 Internetgerücht des Monats 86  
 Astro-Logisch: der Jungfrau-Mann 88  
 Marundes Landleben 94  
 Abgelichtet 97  
 Schon was vor? 100  
 Impressum 102

# Goldschmiedemeister ARTHUR MÜLLER

# AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON

- TRADITION SEIT 1907 -

*Schmieden Sie Ihre  
Trauringe selber!*



*Die von Ihnen  
geschmiedeten  
Ringe...*



*...werden von  
Meisterhand  
vollendet.*



[www.goldschmiede-arthur-mueller.de](http://www.goldschmiede-arthur-mueller.de)

SCHRÖDERSTRASSE 2 • 21335 LÜNEBURG

TELEFON: (0 41 31) 4 47 18



# Engel & Völkers

Salzstraße Am Wasser 2

21335 Lüneburg



## Gutschein

für eine

kostenfreie

Immobilienbewertung!

Tel. 04131 - 864 47 48



**ENGEL & VÖLKERS**





## SCHWERE MASCHINEN

GEBURTSTAGSGÄSTE BEIM EINJÄHRIGEN ZWICK-JUBILÄUM – FOTO: REINER KOOF

## *Sinnliche Eleganz*

*Made in Germany*



yukai

**MACH  
ART**  
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00  
Sa. 10.00–14.00

TRANSIT®



WULF  
L Ü N E B U R G

Bei der Abtsperdetränke 1  
21335 Lüneburg  
Tel.: (0 41 31) 85 46 750

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 10 – 18 Uhr · Sa 10 – 16 Uhr  
oder nach Vereinbarung

[www.wulf-mode.de](http://www.wulf-mode.de)

quadrat 09/2014 ■ lüneburg aktuell







**VERGÄGLICH**

SAND-MANDALA BUDDHISTISCHER MÖNCHES IM GLOCKENHAUS – FOTO: HAJO BOLDT

# Behandlungen die berühren!

Gesichtsbehandlungen  
Ganz- und Teilkörpermassagen



Foto: © schaggr - Fotolia.com

BERGSTRÖM  
SPA & WELLNESS

Entspannen Sie sich und  
lassen Sie sich verwöhnen.  
Wir sind immer gerne für Sie da!

BERGSTRÖM SPA & WELLNESS  
Bei der Lüneer Mühle • 21335 Lüneburg  
Tel: 04131-308 444 • spa@bergstroem.de  
www.bergstroem.de • shop.bergstroem.de



Termine auch Sonntags!

Ein Hauch von Abenteuer und grenzenloser Freiheit.



Ein Eau de Cologne, erfrischend wie eine Meeresbrise, voll prickelnder Energie.

[www.seaportspyce.com](http://www.seaportspyce.com)

Erhältlich im Romantik Hotel Bergström und in ausgesuchten Parfümerien.



## SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, September 2014

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)  
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. September an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de). Zu gewinnen gibt es eine 2 x eine 5-Liter-Partydose Mälzer Pils!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



**Gewinner der Juli/August-Verlosung:**

Ute Hoyer, Christian Karberg

**Lösung des Juli/August-Fotos:**

Reichenbachvilla an der „Scholze-Kreuzung“



Da ist was los....!

Auch wenn die schönsten Sommertage langsam gezählt sind, das Laub an den Bäumen weniger Grün erscheint, die Urlaubserholung nur noch eine verblässende Erinnerung ist... Wir haben geöffnet und genießen mit Ihnen gerne einige gemütliche Spätsommertage in einem der schönsten Biergärten der Stadt.

jeden Tag

**BOOTFAHREN**

Ruderboot, Kanu und  
Tretboot warten auf Dich



[www.schroedersgarten.de](http://www.schroedersgarten.de)  
Like Tel.: 04131 48877



Immer wieder Samstags....

**FRÜHSTÜCKSBUFFET**

Brot, Brötchen, Croissants, Eier,  
Speck, Omelette, Joghurt,  
Aufschnitt, Käse, Lachsforelle,  
Müsli, Cerealien u.v.m.

nur 10,50 €/Person

Freitag 05.09. ab 20 Uhr

**JAZZ-SESSION**

mit den Salty-Dogs  
vorbeikommen  
und mitmachen...

Eintritt: FREI



# Der Qualität verpflichtet

**DR. GUNNAR VAHRENHOLZ UND DR. HEINRICH MEYER BIETEN IN IHRER PRAXIS IM MOLDENWEG 18  
DAS GESAMTE SPEKTRUM DER MODERNEN ZAHNHEILKUNDE**



**S**eit 25 Jahren sind die Zahnärzte Dr. Gunnar Vahrenholz und Dr. Heinrich Meyer in ihrem Fachgebiet tätig und bieten im Ärztehaus Moldenweg 18 in den Räumlichkeiten ihres Implantat Centrums Lüneburg bzw. ihrer Praxis für innovative Zahnheilkunde, die erst im letzten Jahr baulich und technisch auf den allerneuesten Stand gebracht wurden, das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde an.

„Wichtig ist uns vor allem, dass wir in jedem Fall individuell entscheiden, welche der zahlreichen Behandlungsmethoden zum Einsatz kommt“, erklären die beiden Ärzte, „daher nehmen wir uns sehr viel Zeit für unsere Patienten.“ Gerade Implantate oder andere aufwendige Behandlungsmethoden bedürften einer umfangreichen Planung und Beratung, betonen die beiden Mediziner übereinstimmend. Die komplett neue Technik kommt dabei unmittelbar der Versorgung der Patienten zugute.

**DIE SPEZIALISTEN BESITZEN EINE ÜBER 20-JÄHRIGE  
IMPLANTOLOGISCHE ERFAHRUNG.**

Neben der zahnmedizinischen Basisversorgung (Füllungen, Wurzelbehandlungen, Zahnersatz etc.) widmet sich die Praxis vor allem der Prophylaxe und der ästhetischen Zahnheilkunde, wie vollkeramischen Verblendschalen und Inlays. Darüber hinaus umfasst das Angebot der engagierten Mediziner auch die chirurgische und nicht chirurgische Behandlung der Parodontitis (Zahnfleischerkrankung), was häufig für eine langfristig erfolgreiche Implantation



oder Versorgung mit Zahnersatz unerlässlich ist. Nicht zuletzt können Dr. Meyer und Dr. Vahrenholz auch bei Störungen im Bereich der Kiefergelenke, der Zahnkontakte und der Kaumuskelatur helfen. „Durch die sorgfältige Funktionsanalyse des Kau-systems und eine anschließende Therapie kann hier oft eine vollständige Beschwerdefreiheit erreicht werden“, so die Zahnärzte.

Die digitalen Arbeitsabläufe haben in der Zahnheilkunde inzwischen eine immer größere Bedeutung erlangt. In Kombination mit der Arbeit und Erfahrung von kompetenten Zahnärzten sorgen diese technischen Möglichkeiten dafür, dass die Zahngesundheit der Patienten ein Leben lang erhalten werden kann. So sind die Experten beispielsweise mit einem im Mund eingesetzten Scanner

### INFO-VERANSTALTUNG „IMPLANTOLOGIE“

Am Samstag, dem 20. September 2014 um 14.00 Uhr lädt das Implantat Centrum Lüneburg zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Methoden und Techniken in der Implantologie“ ein.

nicht nur in der Lage, einzelne Präparationen abzubilden. Vielmehr ist es möglich, in geeigneten Fällen den gesamten Kiefer zu scannen und damit den konventionellen Abdruck zu ersetzen. Neu ist auch der digitale Volumetomograph, ein mit dem CT vergleichbares, dreidimensionales Röntgengerät, das jedoch eine wesentlich geringere Strahlenbelastung aufweist und in der prä-implantologischen Diagnostik sowie bei vielen anderen Fragestellungen sehr aussagekräftige Ergebnisse liefert.

### HIER WERDEN VON DER PLANUNG BIS ZUR ENDGÜLTIGEN VERSORGUNG MIT ZAHNERSATZ AUS DEM EIGENEN MEISTERGEFÜHRTEN LABOR ALLE SCHRITTE IN EINER HAND GEBÜNDELT.

Dr. Gunnar Vahrenholz und Dr. Heinrich Meyer haben sich auch besonders auf dem Gebiet der Implantologie, also dem Einpflanzen künstlicher Zahnwurzeln, einen Namen gemacht. Beide Zahnärzte sind zertifiziert und besitzen den Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie, verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Implantologie. Dabei können sie auf eine über 20-jährige Erfahrung und Tausende



von gesetzten Implantaten zurückblicken, die sie darüber hinaus prothetisch versorgten. „Hier sehen wir einen Schlüssel zum Erfolg“, erläutern die Implantologen, „dass bei uns vom ersten Schritt der Planung bis zur endgültigen Versorgung mit Zahnersatz aus dem eigenen meistergeführten Labor alle Schritte in einer Hand gebündelt werden und keine zusätzlichen Schnittstellen entstehen. Zudem gibt es bei uns keine Indikationsbeschränkungen, sondern von der Sofortimplantation mit Sofortversorgung bis hin zum aufwendigen Knochenaufbau, ohne den heute viele Implantationen gar nicht möglich wären, decken wir das gesamte Spektrum ab.“ In der Planung und Behandlung können die Ärzte auf eine hochmoderne Technik zurückgreifen, wie beispielsweise auf den bereits erwähnten

hoher Bedeutung für ein atraumatisches Operieren und den Langzeiterfolg der Gesamtbehandlung.“ Durch ständige Fortbildungen sind die Ärzte und das gesamte Team der Praxis immer auf dem neuesten Stand. So ist die Praxis in der Lage, die neueste Generation von Keramikimplantaten anzubieten, die aufgrund ihrer speziellen Oberflächenbearbeitung im Gegensatz zu früheren Generationen genauso sicher und langlebig sind wie herkömmliche Titanimplantate.

Doch ganz gleich, um welche Behandlungsmethode es geht, man nimmt sich hier immer viel Zeit, denn schließlich geht es nicht nur um die bestmögliche Versorgung, sondern auch darum, dem eigenen Qualitätsanspruch zum Wohle des Patienten gerecht zu werden. (cb)

#### Implantat Centrum Lüneburg

Praxis für innovative Zahnheilkunde  
Moldenweg 18  
21339 Lüneburg  
Tel.: (04131) 32220  
[www.zahnaerzte-lueneburg.de](http://www.zahnaerzte-lueneburg.de)



Implantat Centrum Lüneburg  
Praxis für innovative Zahnheilkunde  
Dr. Heinrich Meyer / Dr. Gunnar Vahrenholz

Wer will, findet Wege!



# Hocheffektives Personaltraining

Fit Team Group kooperiert



[www.personal-trainer-lueneburg.de](http://www.personal-trainer-lueneburg.de)



*trifft stilvolles Ambiente*

mit dem **ALCEDO SPA**

ALCEDO  SPA

[www.alcedo-spa.de](http://www.alcedo-spa.de)

# Die Vergangenheit „Koldemoors“

Kaltenmoor, der größte Stadtteil Lüneburgs, soll seinen Namen von dem nahen „kalten“ oder „kahlen“ Moor erhalten haben



1902

Aus dem frühen „Koldemoor“, Kohlmoor oder auch Kahles Moor“ entwickelte sich der größte Stadtteil im Osten Lüneburgs mit seinen über 9.000 Einwohnern: Kaltenmoor. Auf den ersten Blick mögen die ab Ende der 1960er Jahre entstandenen Wohntürme ins Auge fallen, doch begibt man sich auf einen Streifzug durch diesen Stadtteil, so wird schnell deutlich, dass Kaltenmoor sich auch durch üppige Grünflächen, hübsche Einfamilien- und Reihenhäuser und eine ausgereiften Infrastruktur auszeichnet. Auf dem ehemaligen von Bülowischen Land befindet sich heute noch das frühere Gutshaus, das derweil zum Jugendzentrum wurde. Ebenso beherbergt Kaltenmoor seit Ende der 1970er Jahre das ehrwürdige Gymnasium, das Johanneum, das mit

seiner 600-jährigen Geschichte zu den ältesten in Deutschland zählt. Trotz seines Rufs als so genannter „Problemstadtteil“ möchte kaum einer der dort Lebenden „sein“ Kaltenmoor verlassen. Hier lebt noch eine Art Lokalpatriotismus, dem auch ein Lüneburger Politiker aus Überzeugung die Treue hält: Oberbürgermeister Ulrich Mädge. Wo aber beginnt die Geschichte, wer waren die ersten Siedler diesem Gebiet, das im Westen bis zur Ilmenau, im Osten bis zur Ortsumgehung und Neu-Hagen, im Nord-Westen bis zum Schützenplatz und im Süd-Westen bis zum Wilschenbruch reicht? Im Jahre 1530 erwirbt der Lüneburger Sülzmeister, Ratsherr und spätere Bürgermeister Hieronymus von Witzendorff, der aus einem bereits im 10. Jahrhundert erwähnten Adelsge-

schlecht stammte, Land von Ludeke Smedeke. Dieser betrieb Ende des 15. Jahrhunderts in einem schoßpflichtigen (abgabepflichtigen) Garten eine Bienenzucht. Später legte Enkel Franz von Witzendorff – nachdem er den Besitz zudem noch erweitert hatte – dort einen Gutshof an. Das Gebäude – ein schlossähnlicher Wohnsitz, so man dem Poeten und lutherischen Theologen Lucas Lossius (1582 in Lüneburg verstorben) Glauben schenken darf – schien zur damaligen Zeit derart prächtig, dass dieser es als das „Schönste weit und breit“ bezeichnete. Erst 1803 verkauften die Witzendorffs das Gut Kaltenmoor schließlich an den Rittmeister Carl von Bülow. Das Schlossgebäude wurde 1836 durch einen Orkan zerstört, später jedoch wieder aufgebaut. Doch war es den Kräften der





1905



1915



1915



1921

Natur auf Dauer nicht gewachsen: Ein Blitzschlag sorgte 1912 schließlich für die endgültige Zerstörung, es brannte vollständig nieder. Lediglich ein Balken mit der eingepprägten Jahreszahl 1707 erinnert in dem später aufgebauten Wohnhaus noch an das alte Gutsgebäude mit seinem großen Tanzsaal. Schließlich übernahm die Stadt Lüneburg am 1. März 1965 sämtliche zu dem Gut gehörenden Ländereien mit Ausnahme des engeren Gutsbezirkes. Die Bezeichnung „Koldemoor“ durch Lucas Lossius, der den Namen nach der Kälte des benachbarten Moores ableitete, wurde abgelöst durch die Ortsbenennung „Kahl Moor“ im Jahre 1774. Dazu gab es eine „Kurahannoversche Landesaufnahme“ der Offiziere des hannoverschen Ingenieurkorps mit einem entsprechenden Eintrag. Dann wieder zog Prof. Dr. Ernst Strasser, bekannter Autor einiger Bücher über Lüneburg, aus all diesen Deutungen den Schluss, dass Gut und Land „Kahles Moor“ hießen. Die früher mangelnde Be- und Entwässerung bewirkte nämlich einen hohen Wasserstand, der keine Bewaldung entstehen ließ. Allerdings hätte wohl der sicherlich anspruchsvolle, reiche Hieronymus von Witzendorff diese Region nicht erworben, wäre sie tatsächlich kahl und unattraktiv gewesen.

Schließlich kaufte er das gesamte Land um das heutige Gebiet von Kaltenmoor auf, um sich und seine Nachkommen darauf niederzulassen – immerhin für rund zwei Jahrhunderte!

Nachdem im Jahre 1965 die Familie von Bülow ihre Ländereien an die Stadt verkauft hatte, entstanden Flächen zur Bebauung. Erst jetzt begann die eigentliche Besiedlung des Stadtteils; einige Hochhäuser wurden bereits Mitte der 60er Jahre errichtet, während weitere durch Investoren Anfang der 70er hinzukamen. Mit dem Wachstum des Stadtteils wuchsen auch die Probleme: Eines davon war die sogenannte „Panzerstraße“, die einst direkt am Rande des Stadtteils zum Übungsgebiet entlang führte. Die Belästigung durch Lärm, Staub und Abgase veranlasste die Bevölkerung immer wieder zu großen Protesten, bis schließlich die Ortsumgehung gebaut wurde.

Eine nicht unerhebliche Geruchsbelästigung wurde auch durch die Firma Scheidemantel verursacht, deren Sitz an der Dahlenburger Landstraße sich in Höhe des jetzigen Handwerker-Bildungszentrums und der kaufmännischen Berufsschule befand. Hier wurde aus Knochen Leim hergestellt. Aus der gesamten Bundesrepublik kamen per Bahn Waggons

# AckerMANN

Taschendesign made in Lüneburg

## MÄNNERTASCHEN



[ackermann-leder.de](http://ackermann-leder.de)



in Lüneburg, An der Münze 1

• natürlich Leder

**DER NEUE CROSSOVER  
PEUGEOT 3008.**  
FÜR JEDE STRASSE UND  
ALLES, WAS KOMMT.



**BARPREIS**

**€ 21.900,00\***

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 9,2; außerorts 5,3; kombiniert 6,7; CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) in g/km: 155. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: C. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Abb. enthält Sonderausstattung

**Der neue PEUGEOT 3008 Active 120 VTi**

• Sicht-Paket • Dekorleisten • Panorama-Glasdach • zweiteilige Heckklappe



\*Für den neuen PEUGEOT 3008 Active 120 VTi. \*\*2 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optiway-GarantiePlus-Vertrages bis max. 80.000 km/5 Jahre. Angebot gilt für Kaufverträge von Privatkunden und Kleingewerbe. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

**DER NEUE PEUGEOT 3008**

MOTION & EMOTION



**PEUGEOT**

**AUTO  
brehm**



mit Knochen, die dann häufig am Wochenende auf dem Abstellgleis des Bahnhofs auf ihre Leerung warteten. Man stelle sich an warmen Tagen den Gestank vor! Auswirkungen hatte dies vor allem auf den Grundstücksmarkt: So manche von der Stadt angebotenen Grundstücke konnten aufgrund dessen nicht veräußert werden. Erst nachdem industrielle Klebstoffe auf den Markt kamen, wurde die Produktion des Knochenleims in Lüneburg aufgegeben. Die nun frei gewordene Fläche rief Investoren auf den Plan. Gegen die Absicht, dort noch zwei Wohntürme zu errichten, folgte heftiger Protest aus der

Bürgerschaft. Es wurde schließlich entschieden, auf einem Teil des Geländes die Kaufmännische Berufsschule zu errichten, woraus schließlich das heutige Berufsbildungszentrum für Handwerk und Landwirtschaft entstand. Weiterhin wurden – vielfach in Abstimmung mit den Einwohnern – Grünanlagen, Kinderspielplätze und sogar eine Rodelbahn angelegt. Gewachsen ist in den Jahren ein lebendiger Stadtteil mit all den größeren und kleineren Problemen, die das Zusammenleben von Menschen verschiedener Kulturen und Sozialisationen mit sich bringt. (ilg)



FOTOS: ENNO FRIEDRICH

**SCHNEIDER & STEFFENS**  
 HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
 effizient - innovativ - regenerativ

Ein innovatives Produkt  
 Ein verlässlicher Lieferant  
 Ein erfahrener Meisterbetrieb



Ihre Servicenummer:

**0 41 31 / 99 99 888**

Wir beraten Sie gerne

**SCHNEIDER & STEFFENS**  
 HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
 effizient - innovativ - regenerativ

Die Sanitärpartner



[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)

# Naturoase Elfenbruch

**IN FRÜHEREN JAHRHUNDERTEN NOCH SUMPFIGER ERLWALD, HEUTE EIN RUND ZWEI HEKTAR GROSSES LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET MIT EINEM EINZIGARTIGEN REICHTUM IN FLORA UND FAUNA**



**E**s ist ein friedliches Bild, das sich dem Besucher des Elfenbruchs im Süden der Stadt Lüneburg bietet. Eine Herde weißer Moorschnucken döst gemächlich wiederkäuend auf einer Wiese im Schatten großer Erlen im Elfenbruch. Mitte Mai bis Anfang Juni blüht hier das Breitblättrige Knabenkraut, eine seltene Orchideenart, die nur in Feuchtgebieten zu finden ist.

Vor Jahrhunderten war das Gebiet noch ein sumpfiger Erlenwald, der später gerodet wurde. In Notzeiten, so auch nach den Kriegen, weideten dort Kühe. In den 80er Jahren wurde das Areal zum Gnadenhof für in die Jahre gekommene Rennpferde; nachdem dieser Anfang der 90er aufgelöst wurde, entstand hier ein Brachland, das sich die Natur nach und nach zurückeroberte. Die Orchideen, die zuvor durch die Pferdebeweidung prächtig gediehen und sich vermehrten, verschwanden, bis

Anwohner die Stadt darauf aufmerksam machten und forderten, dass etwas geschehen müsse. So wurde 1999 beim NABU angefragt, ob er bereit sei, die Gebietspflege zu übernehmen. Es traf sich gut, dass dort Heike Engelhardt als wissenschaftliche Angestellte tätig war. Sie erarbeitete im engen Austausch mit der Stadt ein ausgeklügeltes Pflegekon-

**IN ZUSAMMENARBEIT MIT STADT UND LANDKREIS ARBEITET DIE NABU-PROJEKTGRUPPE AN DER PFLEGE DER ORCHIDEENWIESEN, ÜBERNIMMT DIE ZWISCHEN- UND DIE NACHMAHD.**

zept, das seither von der NABU-Projektgruppe in wöchentlichen Einsätzen umgesetzt wird. Was hinter den „Einsätzen“ steckt, erklären die frühere Vorsitzende des NABU Lüneburg, Tierärztin Dr. Renate Reisner, und der frühere Vorsitzende und spätere Kassenwart Jürgen Ludewig, der als

Organisator bis heute für die Führungen durch den Elfenbruch zuständig ist – im Mai zur Orchideenblüte und im August, wenn das Kleintierleben besonders reich ist: In Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Landkreis arbeitet die Projektgruppe des NABU an der Pflege der Orchideenwiesen. Dazu gehören trotz Beweidung eine Zwischen- sowie

eine herbstliche Nachmahd. Hilfe gibt es dabei von einem Arbeitstrupp der Unteren Naturschutzbehörde sowie von der städtischen AGL. Beim Abziehen des Mähgutes packen meist freiwillige Helfer mit an, darunter auch Mitglieder der SPD-Ortsgruppe Süd. Auch Mitarbeiter und Studenten der

Leuphana-Universität helfen beherzt mit. Die Abfuhr des Mähgutes übernimmt wiederum die Stadt Lüneburg. Insgesamt kommen auf diese Wiese jährlich mehr als 400 ehrenamtliche Arbeitsstunden zusammen.

Die Pflege der Flora weitete sich bald auf Fauna aus: Die dort weidenden Moorschnucken, auch weiße hornlose Heidschnucken genannt, stammen ursprünglich aus den niedersächsischen Moorlandschaften. Im 19. Jahrhundert wurde diese alte Schafrasse zur Beweidung der Hochmoore eingesetzt.

Zudem lieferten sie den Bauern ein Zubrot an Fleisch und Wolle. „Die Tiere sind widerstandsfähig, genügsam und gleichzeitig unsere natürlichen Rasenmäher“, erklärt Ludewig. Seit über zehn Jahren liefert die Schäferei Paulus in Neudorf-Platendorf jedes Jahr Anfang Mai 20 Tiere, „alles gesunde, geimpfte und gechippte Tiere“, erklärt Dr. Reisner. Dennoch müsse jeden



Dr. Renate Reisner und Jürgen Ludewig

Tag jemand nach ihnen sehen. Während der Sommermonate genießt die kleine Herde im Elfenbruch ein artgerechtes Leben. Allerdings schmecken ihnen auch die seltenen Orchideen, daher sind sie während der Blütezeit auf abgegrenzten Weiden untergebracht. Der Einsatz für den Erhalt dieses schönen Fleckchens erscheint

hoch, doch es lohnt sich, so die Naturschützer. In diesem Frühsommer konnte die Projektgruppe rund 1.400 Orchideen zählen; der Bestand hat sich heute dank ihrer behutsamen Pflege weitgehend stabilisiert. Ende der 90er war dieser weitgehend eingebrochen, nachdem die Beweidung durch die Gnadenhopferde eingestellt wurde und sich ein Erlenbruchwald zu bilden begann. Doch nicht nur Moorschnucke, Erle und Orchidee fühlen sich im Elfenbruch wohl. Viele seltene Pflanzen-, Tier-, Insektenarten – darunter über 50 Schmetterlingsarten – gibt es hier noch zu entdecken. „Die Elfenbruchwiesen sind eine Kulturlandschaft, die nach besonderen Vorgaben bearbeitet werden“, erklärt der ehemalige Biologielehrer Ludewig. Diese Nutzung hat zu einem besonderen Reichtum in Flora und Fauna geführt, wie er nur selten zu finden ist und den es zu pflegen und zu erhalten gilt. (ilg)

## Engel & Völkers - IHR Makler für IHRE Immobilie

... ob alt oder neu, klein oder groß, günstig oder teuer



Shop Lüneburg · Salzstraße Am Wasser 2 · 21335 Lüneburg  
Tel. 04131 864 47 48 · [www.engelvoelkers.com/lueneburg](http://www.engelvoelkers.com/lueneburg)

Shop Seevetal-Maschen · Schulstraße 43 · 21220 Seevetal  
Tel. 04105 676 33 44 · [www.engelvoelkers.com/seevetal](http://www.engelvoelkers.com/seevetal)



**ENGEL & VÖLKERS**

## KURZ ANGETIPPT SEPTEMBER

### RICHTIGSTELLUNG

In der Sommerausgabe Juli/August 2014 stellten wir auf Seite 67 die diesjährigen Gewinner des Straßenkunstfestivals vor, die während des Stadtfestes auftraten und ihr Publikum aufriefen, ihr „Voting“ abzugeben. Die Percussion-Gruppe Bam Bam machte schließ-

lich das Rennen, erhielt dafür als Preis die hölzerne Salzsau, jedoch kein Preisgeld, wie ursprünglich berichtet. Das vorhandene Budget kommt stattdessen allen Teilnehmern gleichermaßen zugute, indem sie ein so genanntes Startgeld, eine Cateringpauschale und evtl. anfallende Hotelkosten erstattet bekommen und damit für sie keine zusätzlichen Kosten für Anreise und Unterbringung entstehen. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

### KRIEGSENDE – VERTREIBUNG – NEUANFANG

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM  
DIENSTAG, 02. SEPTEMBER  
19.00 UHR

Die Jahre 1946–1958, dargestellt am Beispiel der Familie Scharf aus Nieder-

schlesien: Aus der Sicht des Zeitzeugen Dr. Gerhard Scharf, Oberstudiendirektor a.D. und seit vielen Jahren in der Kommunalpolitik aktiv und ehemaliger Bürgermeister der Stadt, werden die dramatischen Ereignisse nach dem Zusammenbruch der deutschen Ostfront in Schlesien im Mai 1945 beschrieben. Von 1945 bis zur Vertreibung im Juni 1946 lebte die deutsche Zivilbevölkerung dort unter chaotischen Zuständen. Es folgten die Jahre 1946–1958, in denen die Familie Scharf versuchte, zunächst in Vierhöfen und danach in Varendorf, Landkreis Uelzen, Fuß zu fassen – eine Zeit geprägt von sozialen Spannungen zwischen „Einheimischen“ und Flüchtlingen, sowie dem Bemühen, sich in der neuen Heimat zu integrieren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine rechtzeitige Reservierung wird dringend empfohlen.

### FORMART THEATER LÜNEBURG 05. BIS 07. SEPTEMBER

Zu einer festen Größe in der Lüneburger Kulturlandschaft erwachsen, wird in diesem Jahr vom 5. bis 7. September die „FormArt“ zum 14. Mal im Lüneburger Theater stattfinden. Für viele Lüneburger, Hamburger und auch Besucher aus dem Umland ist die abwechslungsreiche und hochwertige Ausstellung für ausgesuchtes und zeitgemäßes Kunsthandwerk zu einer Institution am Ende des Sommers geworden. Auch in diesem Jahr werden wieder rund 50 professionell arbeitende und gestaltende Handwerker und Designer aus dem gesamten Bundesgebiet erwartet, die ihre Unikate im Foyer und auf dem Vorplatz des Lüneburger Theaters präsentieren.

# Reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier bei uns!

#### 14. November

##### Benefiz-Abend in der St. Johannis-Kirche

4-Gänge-Menü mit korrespondierenden Weinen, Preis pro Person 78,- €  
Kartenvorverkauf unter 0 41 31 - 4 45 42

#### 11. November Martinsgans

Martinsgans in vier Gängen serviert  
Preis pro Person 42,50 €  
Martinsgans gibt es auch danach auf Vorbestellung, Preis pro Person 34,- €

#### 1., 2. und 3. Advent: Heide-Happas-Weihnachtsbrunch

Brunchen Sie mal etwas anders: Heide-Happas so viel Sie mögen in weihnachtlicher Variation vom Buffet  
Preis pro Person 24,50 €

#### 25. und 26. Dezember

##### Weihnachten im Alchimisten

Das Weihnachtsgans-Menü in drei Gängen oder das Festtags-Menü in sieben Gängen; selbstverständlich können Sie auch aus den Menüs à la carte wählen

#### 31. Dezember Kulinarischer Jahresrückblick

In zwölf Gängen lassen wir die Ereignisse des Jahres 2014 Revue passieren  
Preis pro Person 79,- €



Restaurant Zum Alchimisten

Auf der kalten Hude 4 | 21385 Amelinghausen

Telefon 0 41 32 / 93 91 06

Mo. und Di. 15–22 Uhr, Fr. bis So. 12–22 Uhr



[www.facebook.com/  
restaurant.zum.alchimisten](http://www.facebook.com/restaurant.zum.alchimisten)

Wie bereits in den letzten Jahren wird es eine künstlerische Themenaus-



stellung im TNT, der Studiobühne des Theaters, geben.

## GEBURTSTAG DES SALZMUSEUMS

06. UND 07. SEPTEMBER

Das Museum, das sich jenem Gut widmet, das der Hansestadt Lüneburg einst zu seiner Blüte verhalf, feiert im September sein 25-jähriges Jubiläum. 1989 eröffnete es an seinem heutigen



Standort unter der Leitung des Historikers Christian Lamschus, der seither gemeinsam mit seiner Frau Hilke die Historie des Salzes in zahlreichen Wechsel- und der Dauerausstellung für jedermann begreifbar macht. Am 6. und 7. September feiert das Haus sein Jubiläum mit kleineren Aktionen und einer Ausstellung, die das ereignisreiche vergangene Vierteljahrhundert dokumentieren soll.

## SCHÄTZE DER LÜNEBURGER INNEN- STADTKIRCHEN

Unter dem Motto „Gemeinsames in der Vielfalt entdecken“ werden die

Führungen in den Kirchen St. Johannis, St. Nicolai und St. Michaelis zu folgenden Themen auch in diesem Jahr fortgesetzt. Treffpunkt: jeweils 18.00 Uhr unter der Orgel.

### Kirchenglocken

St. Johannis: 18.09

St. Michaelis: 19.09.

St. Nicolai: 20.09.

Kirchenglocken gibt es in Europa wohl erst seit dem 7. Jahrhundert. Sie rufen zu Gottesdiensten und Gebet und begleiten das christliche Leben. Im 13. Jahrhundert gibt es einen ersten



Höhepunkt der Glockengießerkunst, einen weiteren am Ende des 15. und zu Beginn des 16. Jahrhunderts. In den drei Innenstadtkirchen finden wir Zeugnisse dieser Kunst auch aus Lüneburg.

### Stadtgeschichte in den Kirchen

St. Michaelis: 25.09.

St. Nicolai: 26.09.

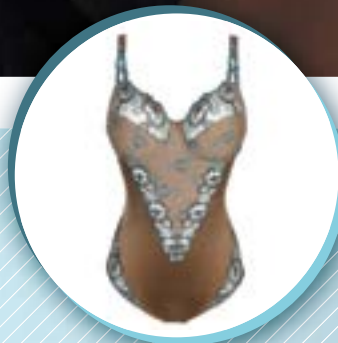
St. Johannis: 27.09.

Im Mittelalter hatte Lüneburg etwa 14.000 Bürger, acht Kirchen und Kapellen. Von diesen sind die drei gotischen Innenstadtkirchen aus dem 13./14. Jahrhundert erhalten. Die Bürger glaubten, durch Stiftungen, Spenden und Ablässe für ihr Seelenheil und das ihrer Familien vorsorgen zu können. Kurz: Gottesfurcht und Bürgerstolz ermöglichten diese Bauten und deren ehemals reiche Ausstattung. Doch führte der Reichtum der Stadt auch zu Begehrlichkeiten und Konflikten.

# PRIMADONNA



Auch als Body im Programm!



## Verkaufsoffener Sonntag

am 28. September 2014 von 13 bis 18 Uhr

# Venus-Moden

Annette Redder e.K. · Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 / 48 202 · [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)  
Montag – Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag: 9.30 – 16.00 Uhr



## BROGSITTER WEINOUTLET

Freitag 15 - 20 Uhr | Samstag 10 - 16 Uhr  
Tel.: 04131-308 870 | [www.bergstroem-weine.de](http://www.bergstroem-weine.de)

Unsere exklusiven Selbstabholer-Rabatte\*  
Ab 6 Fl. 5%, ab 12 Fl. 10%, ab 24 Fl. 15%,  
ab 48 Fl. 20% Mengenrabatt

\*gilt auch für gemischte Sorten. Ausnahme: Preisreduzierte Sonderangebote



Foto: © jagabonde - www.victoria.com

Über 500 Weine aus aller Welt  
zu günstigsten Preisen!

Direkt beim Hotel „Altes Kaufhaus“  
Kaufhausstraße 5 | 21335 Lüneburg

### GESUNGENE VESPER

KLOSTER LÜNE  
12. UND 26. SEPTEMBER  
17.30 BIS 18.00 UHR

Die Vesper als meditative Form des Gebetes lebt vom Gesang der Psalmen und Momenten der bewussten Stille. Der Konvent des Klosters Lüne und die Kirchengemeinde laden im Zweiwochenrhythmus immer freitags ab 17.30 Uhr Interessierte und Sangesfreudige ein, um unter der Leitung von Thomas Rims gemeinsam dieses ökumenische Abendgebet einzustudieren und zu singen. Willkommen sind selbstverständlich auch Neulinge, Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung. Treffpunkt ist die Brunnenhalle des Klosters, von dort aus geht es schweigend auf den Nonnenchor. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter (04131) 52318.

### ANMELDUNG ZUM SÜLFMEISTER-FEST- UMZUG

BIS 12. SEPTEMBER

Jedes Jahr im Herbst lassen die Lüneburger ihre Geschichte in einem großen Spektakel erneut aufleben. Um die Sülfmeister zu ehren, die im Mittelalter für die Salzgewinnung zuständig waren und somit Ruhm und Reichtum in die Salz- und Hansestadt brachten, findet jährlich Anfang Oktober das große historische Sülfmeister-Fest statt, in diesem Jahr vom 3. bis 5. Oktober. Verschiedene Mannschaften treten gegeneinander an und kämpfen um den Titel des „Sülfmeisters 2014“, der am Sonntag, den 5. Oktober ab 15.00 Uhr den großen Kope-Festumzug durch die Lüneburger Innen-

stadt anführt. Wer in diesem Jahr beim Umzug dabei sein oder bei den Wettspielen als Team teilnehmen



möchte, meldet sich bis zum 12. September bei Mirco Wenzel, Lüneburg Marketing GmbH, Rathaus / Am Markt, Tel: (04131) 207 66 47 oder per E-Mail unter [veranstaltungen@lueneburg.info](mailto:veranstaltungen@lueneburg.info). Weitere Informationen zu den Lüneburger Sülfmeistertagen sowie die Anmeldeformulare als Download stehen unter [www.sueulfmeistertage.de](http://www.sueulfmeistertage.de) bereit.

### WILLKOMMEN IM BUDDHISTISCHEN ZENTRUM

STADTKOPPEL 9  
SONNTAG, 21. SEPTEMBER  
12.00 BIS 16.00 UHR

Welchen Nutzen hat Meditation und wie kann man sie selbst im Alltag nutzen? Was bedeutet es für einen modernen Europäer, Buddhist zu sein? Diese und weitere Fragen



HANNA LUBECK

können sich Interessierte am Sonntag, den 21.9. beim bundesweiten Tag der offenen Tür von über 100

Buddhistischen Zentren der Karma Kagyü Linie beantworten lassen – so auch im Buddhistischen Zentrum Lüneburg. Besucher können sich unverbindlich umschaun, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen oder an Kurzvorträgen und angeleiteten Meditationen teilnehmen.

### „TABU“ – STUMM- FILM MIT LIVEMUSIK

SCALA PROGRAMMKINO  
SONNTAG, 21. SEPTEMBER  
17.00 UHR

„Tabu“ (USA 1931) erzählt die unglückliche Liebesgeschichte zwischen dem jungen Matahi und seiner Freundin Reri: Diese ist zur Priesterin bestimmt und damit für alle Männer tabu. Die beiden versuchen, diesem Verdikt zu entkommen und fliehen auf eine andere Insel. Hans-Christoph Hartmann führt die Zuschauer und Zuhörer mit Matahis Leitmotiv durch den Film und zeichnet mit vielen akustischen Effekten ein musikalisches Bild der Südsee. Die Zwischentitel werden gelesen von Claudia Schober.

### FLEDERMÄUSE ZU GAST IN OFFENEN KIRCHEN

Bis zum 14. September 2014 zeigt das Biosphaerium Elbtalau die Ausstellung „Fledermäuse zu Gast in offenen Kirchen“ der Ökumenischen Stiftung für Schöpfungsbe-wahrung und Nachhaltigkeit. Auf den Ausstellungstafeln sind Informationen zu den häufigsten einheimischen Arten, dem Leben der Tiere im Jahresverlauf, der Gefährdung und dem Schutz – aber auch zu Mythologie und Aberglaube sowie



einer fledermausfreundlichen Gartengestaltung zu finden. Die Ausstellung kann täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr im kostenfrei zugänglichen Teil des Biosphaeriums besichtigt werden.

## UMWELT-MALBUCH FÜR KINDER

„Heute Klimaschützer, morgen Weltenretter“: Unter diesem Motto erklärt das Umwelt-Malbuch Kindern spielerisch den Klimawandel und seine Folgen für die Umwelt. Das Heft liegt ab sofort im Rathaus und im Bereich Kindertagsstätten der Hansestadt Lüneburg, Klosterhof, Eingang T, Zimmer 141, aus. Auf zehn Seiten gehen die Kinder Astrid und Olli auf Weltreise und lassen sich dabei vom Eisbären Dodi erklären, warum der Meeresspiegel steigt, welches die verschiedenen Klimazonen sind und was jeder im Alltag für die Umwelt tun kann. Auf jeder Seite warten die schwarz-weißen Bilder darauf, mit bunten Farben zum Leben erweckt zu werden.

## DAS GROSSE KUHSTRASSENFEST 27. UND 28. SEPTEMBER

Ende September dreht sich in der Kuhstraße alles um das gehörnte Rind, das ihr zu ihrem Namen verhalf: Neben der Möglichkeit, sich beim Melken auszuprobieren, treten ein Alphornbläsertrio, Straßenkünstler und Theatergruppen auf, es gilt, das verflixte Kuh-Quiz zu lösen, und die Malerin Gudrun Jakubeit lädt zu einer Malaktion ein. Darüber hinaus wartet jede Menge Unterhaltung an diesen beiden Tagen auf Flaneure und Besucher. Von den

teilnehmenden Geschäften Mia's smart room, Best Label und Label, Q5, Optik Knaut, Day-and-night-sports, Käse Hensel, Happy Hair, Schmuck Stylez und Comodo werden tolle Wertgutscheine bei der Tombola verlost. Zusätzlich präsentieren sich die einzelnen Läden mit besonderen Aktionen. Bei Regen werden die Auftritte der Künstler in den Räumen von Optik Knaut in der ersten Etage stattfinden.

## MALWETTBEWERB FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

„Malt uns eure Lieblingsplätze in Lüneburg!“ – unter diesem Motto rufen die Hansestadt und die Deutsch-Japanische Gesellschaft Lüneburg einen Malwettbewerb für Schülerinnen und Schüler aus. „Zum 40. Geburtstag der Städtepartnerschaft zwischen Lüneburg und dem japanischen Naruto haben wir auf beiden Seiten des Ozeans einen Wettbewerb ins Leben gerufen, damit die Schüler die jeweils andere Stadt aus den Augen Gleichaltriger kennenlernen können“, sagt Dr. Henry Arends, persönlicher Referent des Oberbürgermeisters und bei der Hansestadt zuständig für Städtepartnerschaften. Und so funktioniert's: Lüneburger Schüler malen Stadtansichten (Rathaus, Kran, Wasserturm etc.), die ihnen am besten gefallen und reichen die Bilder bei der Hansestadt ein. „Eine Jury kürt aus allen Bildern die drei schönsten. Danach werden alle eingereichten Bilder nach Japan geschickt und dort zusammen mit Bildern japanischer Schüler, die ihre Heimatstadt Naruto ebenfalls porträtiert haben, ausgestellt. Einige Wochen später wird die gesamte

Ausstellung auch hier in Lüneburg zu sehen sein. Alle Schülerinnen und Schüler, die ihre Ferien kreativ nutzen und mitmachen möchten, können bis zum 10. September 2014 Bilder im Rathaus bei Dr. Henry Arends, Eingang A, Zimmer 17 einreichen. Für telefonische Rückfragen steht Dr. Arends unter (04131) 309-3127 zur Verfügung.

## WETTEN, DASS ... ES GOTT GIBT?

ST. NICOLAI-KIRCHE  
SONNTAG, 28. SEPTEMBER  
18.00 UHR

Kann man mit Gott in aller Öffentlichkeit eine Wette gewinnen? Klingt schwierig. Schließlich ist er medien-scheu und lässt sich ungern vorführen. Andererseits beschäftigt die Frage die Menschen nicht erst seit Aristoteles, ob man die Existenz Gottes durch logische Schlussfolgerungen belegen kann. Es wimmelt von philosophischen Gottesbeweisen, die zwar von Immanuel Kant im Prinzip als nicht stringent abgewiesen wurden, die aber so verlockend waren, dass dennoch ein intellektuelles Hintertürchen offen blieb. Also lautet die Frage immer noch: Kann man Gott beweisen oder nicht? Und wenn ja, wie? Das NachteulenTeam tritt an: Mit einem Gottesdienst am Sonntagvorabend, wie sie es vielleicht noch nie erlebt haben. Mit einem Theaterstück, einem interessanten Gast, exzellenten musikalischen Beiträgen einer Bigband der Wilhelm-Raabe-Schule, einer Besucher-Saalwette und unserem beeindruckendem Wetteinsatz. Topp, die Wette gilt! Vorprogramm ab 17.30 Uhr mit einer Bigband der Raabe-Schule und dem Einbringen der Besucher-Vorschläge für die Saalwette. (nm)

# SERVICE & VERWALTUNG „WIR HABEN IM BÜRO DEN ÜBERBLICK!“



Paul Börner  
Bürovorstand  
seit 1997

Andrea Rigden  
Buchhalterin  
seit 2001

Andreas Fass  
Meister  
seit 1999

KUNDENDIENST • ERFAHRUNG SEIT 1985  
SOLAR • SANITÄR • HEIZUNGEN  
MODERNISIERUNG • ENERGIEBERATUNG

haustechnik  
will

Mühlenkampsweg 1  
21406 Barnstedt | Tel. 04134/8935  
haustechnik-will.de | info@haustechnik-will.de

# BRILLEN CURDT! BEDANKT SICH BEI



# ALLEN LÜNEBURGER GESICHTERN!



# BRILLEN CURDT!

Kleine Bäckerstraße No 5 · 21335 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 / 4 43 62 · Fax 0 41 31 / 4 22 55  
curdt@brillencurd.de · www.brillencurd.de

# „Hallo Herbst, willkommen Winter“

Bei uns wird der Herbst bunt und kuschelig: Die neuen Highlights von AlPrevent Kids stellen sich vor



Nach und nach werden die Badesachen in den Schrank geräumt und an der Garderobe überwiegen schon kuschelige und wärmere Jacken. Auch eine leichte Mütze für die kühlen Morgenstunden liegt für die Kinder bereit, die sich schon darauf freuen, wieder mit ihren Füßen bunt gefärbte Blätter aufwirbeln zu können.

„Hallo Herbst, willkommen Winter“ ist auch das Motto des neuen AlPrevent Kids Katalogs, der von vielen Eltern und ihren Kindern schon sehnsüchtig erwartet wird, denn wer ihn in den kommenden Tagen in die Hand bekommt, wird diese Jahreszeiten noch ein bisschen mehr herbeisehnen. „Besonders die Stammkunden, die auch unseren



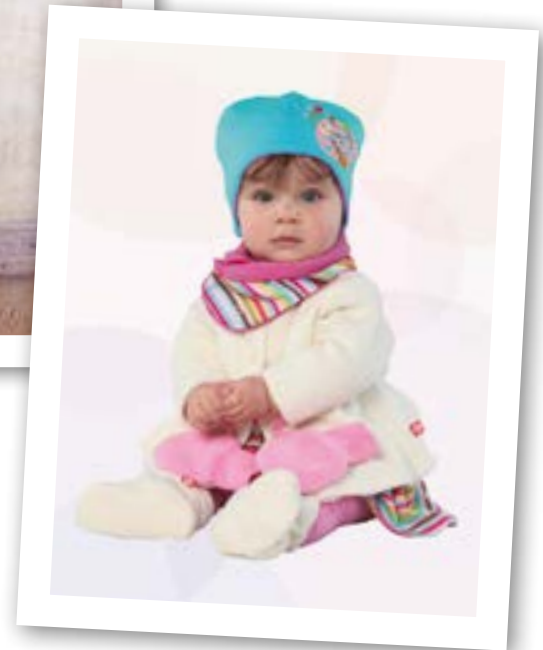
Frühjahrskatalog kennen, können es kaum erwarten“, sagt Geschäftsführerin Stephanie Wagner. Sie verspricht, dass das 40-seitige Heft bald in den Briefkästen liegt. Wer neugierig ist, darf natürlich auch jederzeit ein Exemplar im AlPrevent Kids Geschäft Vor dem Bardowicker Tore 49 in Lüneburg abholen.

Nach einer erfolgreichen Erweiterung auf über 200 Quadratmeter Verkaufsfläche finden Eltern von Babys und Kindern jetzt hier alles, was eine glückliche Kinderzeit ausmacht. „Der Zuspruch der Lüneburger Familien ist sehr groß“, freut sich Stephanie Wagner. Kein Wunder bei der umfangreichen Auswahl in allen Produktbereichen, die die unterschiedlichsten

Preissegmente abdecken. Zum Service gehört seit Kurzem auch ein firmeneigener Caddy, der die Produkte auf Wunsch auch in die Haushalte liefert und damit eine große Entlastung gerade für junge Familien darstellt.

Im Katalog vereinen sich nordischer Chic mit kompromissloser Qualität und schadstofffreien Materialien. So zum Beispiel die dänische Firma „feetje“, die sich vor allem auf stabile Kinderkleidung spezialisiert hat und erstmals im Sortiment ist. Mit „feetje“-Jeanshemden und -hosen können die Kinder alle Abenteuer bestehen.

Unter der Maxime „Ab nach draußen“ beweist der Hersteller „ducksday“, dass es eigentlich kein schlechtes Wetter gibt. Wenn es regnet, macht das Springen in Pfützen großen Spaß! Farbenfrohe, atmungsaktive Regenoveralls und bunte Gummi-



stiefel sorgen dafür, dass kleine Wassertreter trocken bleiben. Die besten Schneemänner baut man mit „ducksday“ Schneeanzügen. Mit zusätzlichen langschäftigen Handschuhen sind die kleinen Bauleute warm verpackt. „Powell Craft“ aus England hat sich – wie sollte es auch anders sein – dem Regenschutz verschrieben. Lustige und schicke Regenmäntel mit fantasievollen, bunten Motiven erinnern an Regenbögen. Blanke Mädchenaugen freuen sich über niedliche Cordkleider mit schicken Stickereien und Applikationen. Ein Fleck ist gar nicht schlimm, schnell sind sie umgedreht und das Spiel geht weiter. Kuschelkleidung von „bellybutton“ und „zutano“ sorgt für Bewegungsfreiheit und engt nicht ein. Die handgemachten Krabbel- und Lauflernschuhe von „Anna und Paul“ schonen die kleinen Füßchen bei den ersten Schritten ins große Leben. „Wir achten sehr auf gute und stabile Qualität“, betont Stephanie Wagner, die gleichzeitig auf eine umfassende Beratung der Kunden baut.

Dem Thema „Kuscheln & Schlafen“ ist ein ganz großer Teil des neuen Kataloges gewidmet. Bodys, weiche Decken und bequeme Schlafanzüge laden zu Vorleseabenden am Bollerofen ein. Auch die haus-eigene Linie „Preventino“ ist Teil des Sortiments. Ultraweiche Merinodecken, die extra in Portugal produziert werden, kuschelige Bettwäsche, Spannbettlaken und Schlafsäcke verwöhnen die Kinder und sorgen für süße Träume.

Doch erst die richtigen Accessoires machen das Kinderleben schön bunt. Egal ob Teddys, Hasen oder Eulen – die Marke „Kaloo“ hält für jeden Geschmack die erste Spieluhr oder den Schmusefreund aus reiner Baumwolle bereit. Diese können ebenso als Tröster dienen wie die nach Lavendel duftenden Warmiefreunde.

Von den Firmen „Lässig“ und „Lief“ gibt es für Feinschmecker und solche, die es noch werden wollen, Geschirr-Sets, auch mit Namen, die unbe-

dingt in coolen „Lässig“-Kindertaschen und Rucksäcken mit in den Kindergarten müssen.

Wer die Vielfalt der Produkte kennen lernen möchte, kann sich sowohl im Geschäft, per Katalog oder auch im Internet informieren. Und vielleicht gibt es ja auch bald eine weitere Einkaufsmöglichkeit in der Innenstadt von Lüneburg. Stephanie Wagner mit ihrem AIPrevent Team und die unverwechselbare Schildkröte Preventino freuen sich auf Sie und Ihre Familie! (cb)



#### **AIPrevent**

Vor dem Bardowicker Tore 49  
21339 Lüneburg  
Tel.: (04131) 69 965 90  
[www.kindermode-lueneburg.de](http://www.kindermode-lueneburg.de)

#### Öffnungszeiten:

Mo–Fr.: 9.00–18.00 Uhr  
Sa.: 10.00–15.00 Uhr

**AIPrevent Kids**  
Qualität für Ihr Kind.

# Hamburg

## ERFAHRBAR, GESCHMACKLICH, BEGREIFBAR

Wir sind für Sie unterwegs in der nahen Hansestadt – zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland –, um Sie monatlich über unsere schönsten Entdeckungen zu informieren

### ERFAHRBAR: MIT DEM STADTRAD DURCH HAMBURG

Hamburgs schönste Ecken lassen sich nicht nur durch das gut ausgebaute HVV-Netz mit Bus und Bahn erfahren, sondern ganz individuell mit dem Fahrrad. Eine Fahrradtour, ohne dabei den eigenen Drahtesel mit nach Hamburg transportieren zu



müssen, erlaubt das StadtrAD. Die roten Fahrräder stehen an vielen Bahnstationen und überall verteilt in den Wohngebieten bereit, um mit ihnen ganz einfach von A nach B zu kommen oder aber eine kleine Tour zu unternehmen – und das rund um die Uhr! Wo genau die Stationen zu finden sind, erfährt man im Internet oder über die kostenlose App „StadtrAD Hamburg“. Einmal registriert (entweder per EC- oder Kreditkarte direkt am StadtrAD Terminal oder online) kann man ein StadtrAD für 30 Minuten kostenfrei leihen. Ein ganzer Tag kostet 12 Euro, eine Minute acht Cent. Das Praktische: Man kann die Fahrräder an jeder beliebigen Station wieder abgeben und muss nicht dorthin zurück, wo man sie entliehen hat. Also, ab aufs Fahrrad und Hamburg erfahren.

**Wo:** verteilt im Hamburger Stadtgebiet

**Wann:** jederzeit

**Web:** [stadtrad.hamburg.de](http://stadtrad.hamburg.de)

### GESCHMACKLICH: STEFFEN HENSSLERS „ONO“

Wer Sushi mag, wird Steffen Hensslers „Ono“ lieben. Der durch seine Fernsehsendungen bekannte Koch hat Hamburg mit diesem Restaurant ein wunderbares Geschenk gemacht und eine Sushi-Oase in Eppendorf mit Blick auf den Isebek-Kanal



geschaffen. Ono ist hawaiianisch und heißt: „Frischer Fisch auf den Tisch“. Das ist auch Hensslers Credo, wenn er neben ausgezeichneten Sushi-Variationen auch allerlei Frisches aus den Gewässern auf den Tisch bringt. Wer gern Besonderes probiert, findet leckere Zusammenstellungen auf der Karte, die liebevoll garniert auf einer Holzbrücke serviert werden. Die Wartezeit wird verkürzt, wenn man den Meisterköchen in der offenen Küche beim Zubereiten zuschaut. Die große Glasfront macht den Blick für den vorbei fließenden Kanal in der Abendsonne frei. Und wenn das Essen an den Tisch kommt, darf einfach nur noch genossen werden.

**Wo:** Lehmweg 17, U3 Hoheluftbrücke

**Wann:** Mo. bis Sa.: 12.00 bis 15.00 & 18.00 bis 23.00 Uhr

**Web:** [www.onobysteffenhenssler.de](http://www.onobysteffenhenssler.de)

### BEGREIFBAR: GESCHICHTE UND ARBEIT DER POLIZEI HAMBURG

Die Polizei Hamburg hat ein Museum eröffnet, in dem die Geschichte und Arbeit dieser Institution begreifbar wird – und das im wahrsten Sinne: Im historischen Wirtschaftsgebäude auf dem Gelände der Polizeiakademie in Alsterdorf kann man alles



(be)greifen und ausprobieren. Mittendrin ist man in der Geschichte zwischen Handschellen, Mützen, Waffen und den Polizeipräsidenten der vergangenen Jahre. Der Besucher wird zum Zuschauer bei den Ermittlungen der Polizei, ob in den Zellen einer historischen Wache oder als Spurensucher. Klein und Groß können hier Phantombilder erstellen, in Akten recherchieren, Unfallskizzen mit Stempeln erstellen und bald sogar simulierte Flüge und Fahrten mit Helikopter oder Polizeiauto starten. Für alle über 14 Jahre steht eine weitere Ausstellung bereit, in der Fälle aus vergangenen Jahren aufgearbeitet wurden. Hier erhält man Einblicke in Videomitschnitte und erfährt die Hintergründe zu „Dagobert“, dem sagenhaften St. Pauli-Killer und einigen mehr. Ein gelungenes Museum für alle Altersklassen! (ak)

**Wo:** Carl-Cohn-Straße, Bus 109 Carl-Cohn-Straße

**Wann:** Di. bis Do. & So.: 11.00 bis 17.00 Uhr

**Web:** [www.hamburg.de/polizeimuseum](http://www.hamburg.de/polizeimuseum)

# „Innehalten“

## WEISHEIT IM ALTWEIBERSOMMER

**Z**eit ist Geld und Zeit ist kostbar. Häufig verlieren wir im Alltag den Blick für das Nahe-liegende und Schöne. Stattdessen beklagen wir lieber Dinge, die uns negativ auffallen. Und so lautet die Devise: nachdenken, innehalten, hinschauen bei dem, was wir tun.

Menschen hetzen, laufen, eilen – haben keine Zeit zum Verweilen. Sie rasen und jagen durch Städte und Dörfer, vorbei an der Architektur und den Schätzen der Natur. Keine Zeit. Sie schauen nicht hin, sie geben nicht Acht. Trubel überall. Man möchte sie wachrütteln, schütteln und ihnen zurufen „Hey, wozu denn hasten, habt Ihr keine Zeit zum Rasten?“ Das Schöne liegt direkt vor ihren Augen, es gibt so unendlich viel zu bestaunen. Keine Zeit.

Die Natur steht in voller Pracht und sie geben nicht einmal darauf Acht. Keine Zeit.

Stattdessen lassen sie sich treiben und mitreißen vom Strom der Massen. Durch norddeutsche Straßen und Gassen schwappt eine Menschenflut aller Couleur und Altersklassen. Hektik und Stress regieren den Alltag, Tagträume und Visionen finden nur noch selten einen Platz. Ich verharre, halte



inne und bleibe standhaft im Gewimmel. „Gott schuf die Zeit, von Eile hat er nichts gesagt.“ Ich erinnere mich an diesen weisen Spruch am Schiffs-

anleger der Nordseeinsel Wangerooge. Wie wahr! Halten Sie es ebenso, liebe Leser, und genießen Sie mit allen Sinnen.“ (ak)

FOTO: ERIK KOHL



## FEIERN IM ROSES

Öffnungszeiten der Küche, danach Ausklang:  
Mi-Sa 9-22 Uhr · So 13-20 Uhr  
Mo-Di geschlossen

Rackerstraße 7 · 21335 Lüneburg · Tel 04131-72 77 783 · [www.roses-caffe-bar.de](http://www.roses-caffe-bar.de)

# Genuss auf Wiener Art

DER TRAUM VON ECHTER WIENER KAFFEEHAUSTRADITION:  
IM KAFFEEHAUS KÖSTLICH STEHEN QUALITÄT UND INDIVIDUALITÄT AN ERSTER STELLE



**A**ls Sandra Porath und ihr Mann Reymond beim Bummel durch Lüneburg das Objekt Am Sande 44 sahen, stand ihr Entschluss schnell fest. „Wir wussten sofort: Das ist das Richtige“, sagt Sandra Porath rückblickend. Hier konnte das Ehepaar sich vorstellen, den Traum von echter Wiener Kaffeehaus-tradition zu verwirklichen. Bei genauerer Nachfrage habe sich zuerst leider herausgestellt, dass die Immobilie eigentlich schon vermietet war, doch am Ende bekamen die beiden dann doch den Zuschlag. „Da haben wir einfach Glück gehabt“, freut sich Sandra Porath.

Glück haben aber nun auch die Lüneburger und die vielen Gäste der alten Hansestadt, ist doch hier, mitten im Herzen der Stadt, etwas wirklich

ragenden Qualität der angebotenen Produkte. Zum Beispiel die Kuchen und Torten: „Unsere Bäckerin denkt sich immer wieder neue Köstlichkeiten aus,

**FRISCHE AUS DER EIGENEN BACKSTUBE, EXQUISITE ZUTATEN – IM KAFFEEHAUS KÖSTLICH SIND KREATIVITÄT UND HANDWERKLICHES KÖNNEN IM SPIEL.**

Einmaliges entstanden. Im Kaffeehaus Köstlich geht es den Betreibern vor allem darum, einen entspannten Aufenthalt für alle Gesellschafts- und Altersschichten zu bieten, und das bei einer hervor-

die frisch auf den Tisch kommen“, sagt Reymond Porath. Neben der Kaffeehaus-Köstlich-Torte, einer Kreation aus Cappuccino-Sahne und Kaffeebohnen, gibt es auch leckeren Russischen Zupfkuchen,



Gebäck mit frischem Obst der Saison oder diverse Kleinigkeiten für den nicht ganz so großen Hunger. Den Satz „Haben wir nicht...“ wird der Gast im neuen Kaffeehaus Köstlich wohl niemals zu hören bekommen, denn auch spezielle Wünsche werden erfüllt. Ob vegan, glutenfrei oder einfach ein ganz besonderes Lieblingsrezept – am nächsten Tag kann der Gast sein Wunschgebäck genießen, verspricht Sandra Porath.

Das Betreiberhepaar legt jedoch nicht nur bei seiner Kuchentheke viel Wert auf höchste Qualität, sondern auch bei allen anderen Waren, die verarbeitet werden. So ist frisches Obst für die feinen Müsli-Kreationen selbstverständlich; auch beim Kaffee verlässt man sich hier auf einen exklusiven Hamburger Lieferanten, der die Bohnen für den Kaffee liefert, die man Am Sande 44 auch für den Hausgebrauch erwerben kann. Frisch gepresste Säfte, hausgemachter Kartoffelsalat und demnächst auch Suppen ergänzen das Angebot.

Und doch geht es im Kaffeehaus Köstlich um viel mehr als nur um den Genuss. Man legt Wert auf eine Atmosphäre, die zum Verweilen, Entspannen

### **GEPLANTE VERANSTALTUNGEN: VERNISSAGE EINER AUSSTELLUNG AM 5. SEPTEMBER, EINE LESUNG AM 7. SEPTEMBER.**

und zur Kommunikation einlädt. Dazu gehört für Sandra und Reymond Porath vor allem, dass sich hier auch Gäste mit Kindern wohl fühlen. Das Paar, das selbst eine zweijährige Tochter hat, bietet eine großzügige Spielecke und Gesellschaftsspiele an, die die Zeit auch für die kleinen Gäste wie im Flug vergehen lassen. Die Toiletten sind ebenfalls kindgerecht gestaltet. Durch kleine Nischen oder Bereiche im Kaffeehaus, die ein bisschen versteckter liegen, kann jeder Gast seinen individuellen Wohlfühlplatz finden. Dazu passt auch, dass die Sitzmöbel nicht von der Stange sind, sondern von den Poraths in ganz Deutschland zusammengesucht wurden – vom altherwürdigen roten Sofa über gemütliche Ohrensessel bis hin zum Schaukelstuhl ist hier alles zu finden.

Das Kaffeehaus Köstlich ist dank seinen Öffnungszeiten von 7.00 bis 19.00 Uhr ein Ziel für den ganzen Tag. Vom Frühstück über eine kleine Stärkung zur Mittagszeit bis zum nachmittäglichen süßen Gebäck oder einem Getränk am frühen Abend laden Sandra und Reymond Porath ihre Gäste dazu ein, im Café oder unter freiem Himmel vor dem Kaffeehaus Platz zu nehmen.

In diesem Monat geht es mit den vielfältigen Veranstaltungen los: Eine Vernissage ist für den 5. September geplant, dann folgt eine Lesung am 7. September. Weiter stehen Spiele-Nachmittage, Handarbeitstreffen und andere Aktionen im Terminkalender der kommenden Kaffeehaus-Zeit – so lässt sich der Genuss so ganz nebenbei mit guter Unterhaltung und Kultur verbinden. (cb)

---

#### **Kaffeehaus Köstlich**

Am Sande 44

21335 Lüneburg

Tel.: (04131) 7749088

[www.kaffeehaus-koestlich.de](http://www.kaffeehaus-koestlich.de)





**QUADRAT** wirft einen Blick in die privaten „Kombüsen“ kochaffiner Lüneburger, lüftet ihre Küchengeheimnisse und geht auf Entdeckungstour durch ihren Rezeptfundus.

Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen hier – samt Anleitung zum Nachkochen.

**An Topf & Pfanne:** Peter Klaus Müller, Direktor des Castanea Resort Hotels, Adendorf  
**„Chefs de Partie“:** Marcus Wehlen



## VORWEG

### Carpaccio von der Roten Beete (für 4 P.)

Zwei mittelgroße Rote Beete-Knollen mit einer Prise Kümmelsamen in kochendem Salzwasser etwa 20 Minuten weich garen. Die roten Knollen herausnehmen, mit Einmal-Handschuhen schälen und kaltstellen. Eine Orangenhälfte auspressen und ihren Saft mit einer Prise Salz und Pfeffer sowie 100 ml Olivenöl in einer Schüssel verrühren. Die Orangen vinaigrette mit etwas Zucker und nach Belieben mit etwas Weißweinessig abschmecken. Etwas Friséesalat putzen, waschen und trocken schleudern. Die Teller mit der Vinaigrette mit einem Küchenpinsel bestreichen und die Rote Beete mit einem Gemüsehobel oder einer Brotschneidemaschine in dünne Scheiben schneiden. Diese dachziegelartig auf die vorbereiteten Teller legen und mit der Vinaigrette beträufeln. 250 g Ziegenkäse zerteilen und auf dem Carpaccio verteilen. Den Friséesalat dekorativ auf den Tellern anrichten und ebenfalls mit der Vinaigrette beträufeln.

## DIE HAUPTSACHE

### Kalbstafelspitz mit Meerrettichsoße (für 4 P.)

Von 1 kg Kalbstafelspitz größere Fettstücke sowie Sehnenstücke entfernen. Tafelspitz rund-

herum mit Salz und Pfeffer würzen und leicht einmassieren. Backofen auf 80 °C (Ober- und Unterhitze) vorheizen. Eine große, ofentaugliche Pfanne oder einen Bräter auf dem Herd erhitzen, den Kalbstafelspitz darin bei mittlerer Hitze von allen Seiten anbraten und anschließend im Ofen auf der mittlere Schiene etwa 3,5 Stunden bei 80 °C garen. (Bei diesem Niedertemperaturgaren wird Fleisch wesentlich saftiger und viel zarter!)

Den Tafelspitz aus dem Ofen nehmen. Wer ein Fleischthermometer besitzt: Die Kerntemperatur sollte jetzt 60–65 °C betragen. Den Tafelspitz mit einem scharfen Fleischmesser in etwas dickere Scheiben zerteilen.

Für die Meerrettichsoße 100 g frischen Meerrettich schälen und mit 1 TL Zitronensaft einreiben, um das Anlaufen zu verhindern. Meerrettich fein reiben und mit 1 TL Zitronensaft vermengen. Eine Mehlschwitze aus Margarine, Mehl, 1/8 Liter Milch und 1/8 Liter Brühe verkochen. Meerrettich, 1 TL Zucker und 50 ml Sahne zufügen und mit Salz würzen. Den Tafelspitz mit Meerrettichsoße, Salzkartoffeln und Bouillongemüse auf vorgewärmten Tellern anrichten. (ak)

**Guten Appetit!**

## STECKBRIEF

**Name:** Peter Klaus Müller

**Lüneburger seit:** 2008, urspr. Kölner

**Kulinarische Präferenz:** italienisch, Lieblingsgerichte: Pasta in allen Varianten, Kalbssteak à la Limone

**Kochen ist für mich:** Entspannung und Spaß. In der heimischen Cuisine schätze ich besonders das perfekte Mise en place, also die Vorbereitung und Bereitstellung der benötigten Zutaten und Utensilien: „Eine gute Vorbereitung ist alles.“





# Das Gesicht eines Hauses

BEI FENSTER 2000 KÜMMERN SICH EXPERTEN UM PASSGENAUE FENSTERLÖSUNGEN FÜR IHRE IMMOBILIE



**A**uch wenn bei den vergangenen warmen Sommertagen niemand daran denken mag: Der nächste Winter kommt bestimmt. Und dann geht es auch wieder los, das leidige Problem mit undichten Fenstern und daraus resultierenden hohen Heizkosten – ganz zu schweigen von dem eher ungemütlichen Klima, das bei veralteten und zugigen Fenstern in Wohnung oder Haus herrscht. Daher denken viele Privatleute über einen Austausch ihrer Fenster nach. Und der lohnt sich auf jeden Fall: Denn Fenster können noch viel mehr, als nur für ein Wohlfühlklima zu sorgen; sie verbinden Außen- und Innenraum, erlauben Ein- und Ausblicke und dienen gleichzeitig als Schutz vor ungebeten Gästen.

**„JEDES FENSTER IST EIN UNIKAT. EINE AUSFÜHRLICHE PERSÖNLICHE BERATUNG KANN ALLE MÖGLICHKEITEN UND OPTIONEN AUFZEIGEN.“**

Dass Fenster mehr sind als nur einfache „Öffnungen in der Wand“ beweist auch das Lüneburger

Unternehmen FENSTER 2000 Lohrs + Wilhelm Fensterbau GmbH jeden Tag aufs Neue. Im Gewerbegebiet Bilmer Berg produziert die Firma mit rund

40 qualifizierten Mitarbeitern in einem modern ausgestatteten Maschinenpark individuelle Lösungen für jeden Bedarf. Die rund 100 Quadratmeter große Ausstellungsfläche gibt Privat- und Großkunden einen ersten Überblick über die Produktvielfalt. „Doch erst die ausführliche persönliche Beratung kann alle Möglichkeiten und Optionen

aufzeigen“, ist sich Hendrik Wilhelm sicher. Als Sohn des Firmengründers Helmut Wilhelm ist er

jetzt gemeinsam mit seinem Bruder Christoph Alexander ebenfalls für den Familienbetrieb verantwortlich. Beide haben die rasante Entwicklung

**„DURCH COMPUTERGESTEUERTE FERTIGUNGSMASCHINEN KÖNNEN WIR AUF DEN MILLIMETER GENAU PRODUZIEREN UND SO DAS PASSENDE FENSTER FÜR JEDES HAUS LIEFERN.“**

der Fensterbaubranche verfolgt, die sich immer wieder neu den gewachsenen Ansprüchen der Kunden an Sicherheit und Energiesparpotentiale anpasst. Dabei geht es erst einmal sehr einfach los: „Ein Fenster besteht aus drei Komponenten“, erläutert ein Kundenberater, „dem Profil, den Beschlägen und dem Glas.“ Doch während es früher Holzfenster mit simplen Beschlägen und Einfachverglasung gab, werden heute hochkomplexe und technisch ausgereifte Produkte eingebaut, die eine ausführliche Beratung auf der Baustelle oder bei Renovierungen im Haus des Kunden nötig machen. Beim Gang durch die Produktionshalle wird klar, dass auch die Zeit der Zweifach-Verglasung schon

fast wieder passé ist. „Standard ist tatsächlich meistens schon die Dreifachverglasung“, bestätigen die Glaser. Die modernen Fenstergläser übernehmen heute verschiedenste Funktionen, wie etwa einen Sonnen- oder Schallschutz. Dazu kommen 6-Kammerprofile und Sicherheitsbeschläge, die für hohe Funktionalität in der Anwendung sowie größtmögliche Sicherheit sorgen. Bei allen Komponenten verlässt sich FENSTER 2000 auf Qualitätshersteller wie Trocal und Siegenia, die für alle Wünsche der Kunden die optimale Lösung bereit halten.

Im Betrieb am Bilmer Berg wird Ihr Fenster aus den drei Komponenten hergestellt. „Durch computer-gesteuerte Fertigungsmaschinen können wir auf den Millimeter genau produzieren und so das passende Fenster für jedes Haus liefern“, so die Produktionsmitarbeiter; denn nicht zuletzt spielen die ansprechende Optik und Formenvielfalt besonders im individuellen Haus- und Wohnungsbau eine immer größere Rolle. So kann vom rechtwinkligen Element über Rundbögen bis zu geometrisch komplexen Formen bei FENSTER 2000 alles hergestellt werden. Auch ausgefallene Wünsche der Bauherren und Architekten werden hier erfüllt.

„Jedes Fenster ist ein Unikat“, so die Brüder Wilhelm. Um die steigende Nachfrage zu erfüllen, sei gerade erst im vergangenen Jahr die Produktionshalle nochmals um rund 400 Quadratmeter erweitert worden. Haustüren, Rollläden und Raffstores gehören ebenfalls zum Leistungspaket des 1998 gegründeten Unternehmens, das hauptsächlich für Lüneburg und Hamburg produziert und damit dazu beiträgt, Häuser in individuelle Gebäude zu verwandeln, die ein bisschen von der Persönlichkeit ihrer Bewohner nach außen zu tragen. Schließlich geben erst die Fenster dem Haus sein Gesicht. (cb)

#### FENSTER 2000

Lohrs + Wilhelm Fensterbau GmbH  
Georg-Leppien-Straße 21  
21337 Lüneburg  
Tel. 04131 87215-0  
www.fenster2000.de

# FENSTER 2000



Uns zieht es weiter über die Meere, in das  
alte Krämerhaus auf der Altstadt 44, in Lüneburg.



**ULRIKE KLERNER**  
*Schmuckatelier*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
in unseren neuen Räumen!

Auf der Altstadt 44 · 21335 Lüneburg  
04131-391929 · [www.ulrike-klerner.de](http://www.ulrike-klerner.de)

# Hochzeitsmagazin für Lüneburg

Für alle „Ja“-Sager, Heiratswilligen und Brautleute in spe: Auf 84 Seiten finden Sie alles, was die Hochzeitsstadt Lüneburg Ihnen neben ihrer Traumkulisse für diesen schönsten Tag aller Tage zu bieten hat!



Das Magazin ist bei unseren Inserenten erhältlich: 95 Grad Restaurant & Catering, Amy Rodenburg Sängerin, Art Creativ Lang, bei Hanna Friseur Meisterbetrieb, Bergström Hotels GmbH, Best Western Premier Castanea Resort Hotel, Björn Schönfeld Fotograf, Bleibtreu Outlet Store, Blütenreich, Bootshaus Ilmenau Restaurant, Campus Copy, Casino Lüneburg, Citrus-Restaurant & Catering, Contura Claudia Borchers, Der Salon Matthias Lau, die feinschmeckerei Restaurant & Catering, Erlebniskutschfahrten Andreas Gensch, Frisurenhaus Gudrun Breuer, Goldschmiede Arthur Müller, Grüne Stute Restaurant, Hair Design Kaiser, Hochzeitshof Glaisin GmbH, House of Beauty, Juwelier Süpke, Kulturforum Lüneburg e.V., Landhotel Franck, Lim's Cafe – Restaurant & more, Lünebeauty Claudia Nitsche, Marion Jesenek Friseurmeisterin & Visagistin, Marzipanzauber, Oldtimer Verleih Lüneburg GbR, Reisebüro Rossberger, eiseland Ihr Reisebüro, Ritterakademie, Roy Robson Fashion GmbH & Co. KG, Salon Art Trio, Seminaris Hotel Lüneburg, Sparkasse Lüneburg, Studio für Ganzheitskosmetik Kathrin Stehr, Studio Lüdeking, Tortenfein, Trägerverein Wasserturm Lüneburg e.V., Ulrike Schmock Photographie, Venus Moden, Volksbank Lüneburger Heide eG, Zum Alchimisten Restaurant





www.tafelwerk-catering.de · 04131 74 36 351

**Moin moin** - ich weiß ja nicht, ob Sie es schon wussten, mir gehen meine fernseh... Kochkollegen richtig auf den Sender! Sehnsüchtig erinnere ich mich an Zeiten, wo es nur ARD, ZDF und Ostzone gab - Programm von 16.00 Uhr bis 23.00 Uhr, danach Testbild und Rauschen; einfach produzierte Sendungen, die trotzdem aufregend waren. Von ‚Raumpatrouille Orion‘ über ‚Sport, Spiel, Spannung‘ mit Sammy Drechsel und Klaus Havenstein bis zu ‚Bonanza‘. Auf der Ponderosa Ranch gab es den ersten Fernsehkoch meiner Erinnerung: Hop Sing. Auch wenn sein Repertoire nur aus Kaffee in Blechkannen, Steak, Weißbrot und Bohnen bzw. aus Bohnen, Steak und Weißbrot mit Kaffee aus Blechkannen bestand - völlig ausreichend! Spätere Einblicke in die Küchen gab es zwar auch alle paar Jahre, wie bei meinem absoluten Serienhighlight ‚Columbo‘, wo eine ganze Folge im Restaurantmilieu spielte, aber auch da beschränkte sich die Kamera auf die fertigen Produkte oder maximal darauf, wie der Chef de Cuisine in Schlips und Kragen *krause* Petersilie (heute ein No-Go der gehobenen Küche) auf den Teller im Ausgabebass dekorierte. Aktuell müssen ja alle Geheimnisse gelüftet werden - vom Magier bis zum Koch. Lorient hatte da wohl schon eine Vorahnung, als er in einem Beitrag eine ‚Blinddarmoperation in der häuslichen Küche‘ als TV Reportage aufnahm. Wo wird das enden? Es gibt ja noch den ‚Aus-Knopf‘ - und Hensler bleibt im Knast, Rach und Rosien falten ihre ideenlosen Klienten im Off zusammen, und die 3er- Köchebande im aufgemotzten VW Bus mit Kochbuchattrappen im Heckfensterregal versinken im Hinterposemuckelner Land.

Für mich ist die ‚Molekular-Küche‘ ebenso überflüssig wie ein Espresso aus Bohnen, die von irgendwelchen asiatischen Nagetieren im eigenen Darm fermentiert wurden und aus deren Lösungen separiert werden.

Mein Bestreben geht schon lange in Richtung saisonal, regional und ohne viel Tüdelüt; die moderne Entwicklung ist mir zunehmend ‚Wurst‘ und ich koche mein eigenes Süppchen! Der Anfang war schon in den frühen 90er Bodega- Jahren (damals in der Lünertorstraße) gelegt. Mittlerweile 13 Jahre nach dem Ende dieser Epoche kann ich es ja zugeben: Der ‚Jamón en salsa de nata‘ war in Wirklichkeit der ostpreußische Schmand-Schinken aus dem Fundus meiner nicht sonderlich küchenaaffinen Mutter. Dieser Umstand brachte mich übrigens mit elf Jahren dazu, auf einem Fußbänkchen stehend den Herd zu entdecken und für meinen Vater und mich gelegentlich Pommes aus frischen Kartoffeln mit Spiegeleiern u. Ä. zu seiner Kaffeepause am Nachmittag zuzubereiten.

Wer von Euch (Ihnen) Silvester noch nichts vor hat und auch ein wenig nostalgisch veranlagt ist, dem empfehle ich unsere Feier in der Reihe ‚Tanzvergnügen‘ in der Ritterakademie, wo ich die Möglichkeit habe, nicht nur eine Auswahl der alten Bodega- Küche anzubieten, sondern auch noch zusammen mit DJ Andy D. ein Musikprogramm von Earth, Wind & Fire, Phil Collins, Frank Zappa, Paco de Lucia bis zu Elaisa aus meiner, mittlerweile über 40-jährigen Gastronomiezeit (Strawberry, Pesel, Tolstefanz und Bodega) zu präsentieren - einfach mal auf unsere Homepage schauen ([www.die-Ritterakademie.de](http://www.die-Ritterakademie.de)).



Der nächste Termin für das ‚Tanzvergnügen‘ ist übrigens am 06.09. mit DJ Hardy und dem Lüneburger Musikproduzenten Peter Hoffmann, begleitet von Jan Baylon, der zum Rhythmus der Hits zeichnet.

Zum Abschluss eines mal wieder richtigen Sommers gibt es ein leckeres, einfaches und schnelles Antipasti-Tapas- Entremeses- Rezept.

**Gefüllte Weizenmehltortillas** (fertig aus der Sandpassage oder einfach selbstgemachte Pfannkuchen verwenden)  
Für die Creme rühren Sie Fetakäse und Mascarpone, gewürzt mit Paprika und frischen Kräutern, zu einer streichfähigen Konsistenz und verteilen diese gleichmäßig, bis zum Rand auf den Teigfladen.

Dann schneiden Sie kleine Gemüsegewürfel (für Hobbyprofiköche: Brunoise), nicht größer als 3x3x3 mm Kantenlänge. Verwenden können Sie dazu alles, was der Wochenmarkt hergibt (Zucchini, Karotten, Rucola, Frühlingzwiebeln, verschiedene Paprika, glatte Petersilie (s.o.) ...) und streuen diese auf die Creme. Das Gemüse darf nur nicht zu viel Wasser/Saft enthalten, also bei Gurken, Tomaten u. Ä. die Kerne entfernen. Am oberen Rand ca. 5 cm freilassen, damit der Fladen beim nun folgenden Aufrollen an dieser Stelle zusammenklebt. Wichtig ist dabei, dass Sie diesen bei jeder Drehung überall gleichmäßig andrücken, damit er beim anschließenden Aufschneiden in ca. 2 cm breite Ringe nicht auseinanderfällt. Dies frische Rezept ist ein wunderbarer Teil eines Buffets oder als ganzer Fladen einmal in der Mitte geteilt auch eine leichte Mahlzeit. Wer mag, kann sich auch gebratene Fleischstreifen, z.B. vom Hähnchen, mit einrollen oder die Creme durch Verwendung einer Avocado- Paste statt der Käsevariante vegan gestalten. Genießen Sie den Spätsommer, Frühherbst, einen goldenen Oktober, den Wonnemonat November; vielleicht sehen wir uns Silvester - ich erinnere daran noch einmal in der Dezember Ausgabe  
;) Winne



# Trollbeads

Zauberhafte Schmuckunikate – aus Dänemark nach Lüneburg gereist und im Trendshop „Süpke Petit“ erhältlich:  
Mit den „Trollbeads“ werden Sie selbst zum Designer Ihrer eigenen Schmuckkollektion



**T**rollbeads oder „Troldekugler“, wie ihre dänischen Erfinder sie nennen, erblickten 1976 in einem kleinen Juweliergeschäft in Kopenhagen das Licht der Welt. Jetzt sind sie nach Lüneburg gekommen und im Trendshop „Süpke Petit“, An der Münze 8a, zu finden.

Das Herzstück der Kollektion sind die Beads, die Perlen, von denen jede ihre eigene kleine Geschichte erzählt, inspiriert von der Mythologie, der Astrologie, den Märchen, der Fauna, Flora und kulturellen Vielfalt und zu guter Letzt natürlich auch von den vertrauten Dingen des Alltags. Ent-

standen ist ein erlesenes Sortiment untereinander kombinierbarer Schmuckstücke aus Armbändern, Ketten, Ohrringen, Ringen und Accessoires aus 18-karätigem Gold, Sterling-Silber, italienischem Glas, Süßwasserperlen, Bernstein und Edelsteinen. Jedes Glas-Bead wird noch heute individuell und von Hand aus glühend heißem Glas im offenen Feuer gefertigt, keine Perle gleicht der anderen, jede ist ein zauberhaftes Unikat und besticht durch ihren unnachahmlichen Charakter. Mehr als 60 Designer sind an den Entwürfen der Kollektion beteiligt.

In allen Schmuckstücken der Trollbead-Kollektion begegnen sich traditionelle und moderne Fertigungstechniken in der unverkennbaren dänischen Designsprache, die weltweit für ihre Schlichtheit und Qualität bekannt ist. Werden Sie selbst zum Designer, wenn Sie Ihren eigenen, personalisierten Schmuck kreieren und entscheiden, welche Geschichte Sie mit ihm erzählen möchten!



Kundenberaterin Daniela Burmester (l.), Süpke-Inhaber Florian Rollert und Trendshop-Leiterin Sabrina Will

## Süpke Petit

An der Münze 8b  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 35341  
[www.suepke.de](http://www.suepke.de)



Der Trendshop

# „Raum zum Leben“

**WOHNRAUM FÜR BEDÜRFTIGE: DIE SIEB & MEYER STIFTUNG UNTERSTÜTZT BENACHTEILIGTE MENSCHEN**



**E**s gibt viele Menschen, die auf dem freien Wohnungsmarkt Probleme haben, eine passende Bleibe zu finden – sei es, dass sie körperlich oder psychisch erkrankt sind, oder dass sie aus anderen Gründen in eine Lebenssituation geraten sind, in der sie Hilfe benötigen. Die Lüneburger Sieb & Meyer Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, solchen Menschen zu helfen. Ihnen soll „Raum zum Leben“ gegeben werden, so der Leitgedanke der gemeinnützigen Stiftung, die im Jahr 2003 gegründet wurde.

Doch der Gedanke des Helfenwollens war bei dem Elektroingenieur Reinhard Sieb und dem Physiker Johannes Meyer schon länger vorhanden. Und so hatten die beiden Gründer der Firma Sieb & Meyer schon 1989 und 2000 jeweils eine eigene Stiftung ins Leben gerufen. Beide einte das Ziel, sich sozial zu engagieren und der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Menschen, denen es nicht so gut ging, wollten sie Wohnraum, ein würdiges Umfeld und damit Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen. So lag es nahe, die beiden Stiftungen mit ihren ähnlichen Satzungen zusammenzulegen und weiterhin im Sinne der beiden inzwischen verstorbenen Gründer tätig zu sein.

Mehrere Wohnprojekte hat die Stiftung im Laufe der Zeit realisiert, wobei der Plan, „Im Tiefen Tal“ angemessenen Wohnraum für Bedürftige zu schaffen, wohl das aufwendigste und größte Vorhaben gewesen ist. 2004 konnten die 1,8 Millionen Euro teuren Baumaßnahmen, die aus Sanierungen und Neubauten bestanden, abgeschlossen werden. Seit gut zehn Jahren leben rund 40 Menschen in den 30 Wohnungen. Hell und freundlich sind die Zimmer, und manch einer hat seinen kleinen Balkon liebevoll möbliert. Aber am Erhalt dieser friedlichen Atmosphäre muss beständig gearbeitet

## **Mehrere Wohnprojekte hat die Stiftung im Laufe der Zeit realisiert, wie auch „Im Tiefen Tal“, wo man Wohnraum für Bedürftige schuf.**

werden. „Wohnen will gelernt sein“, betont Hedi Wegener, Mitglied des vierköpfigen Vorstandes. Gemeinsam mit Markus Meyer, dem Vorstandsvorsitzenden und Sohn des Stiftungsgründers, dem stellvertretenden Vorsitzenden Rudolf Sembritzki und Eckhard Ahrens kümmert sie sich um die Geschichte der Sieb & Meyer Stiftung. „Es reicht nicht, den Bewohnern nur ein Dach über dem Kopf

anzubieten“. Man müsse sich auch weiter um sie kümmern und dafür Sorge tragen, dass das Zusammenleben reibungslos funktioniert.

So wurde ein so genanntes Nachbarschaftsprojekt ins Leben gerufen, dessen Personalkosten ebenfalls von der Sieb & Meyer Stiftung übernommen werden. Mit festen Sprechstunden sind Ralf Klein und Irena Hessler regelmäßig vor Ort, ein Engagement, das von den Bewohnern gerne angenommen wird. Auch Petra Grebe vom Herbergsverein, der sich um die Betreuung und Vermietung kümmert, ist für das Projekt zuständig.

Eine Wohnküche ist der Treffpunkt, in dem verschiedene Angebote stattfinden. Bei schönem Wetter finden auch Aktivitäten auf dem großzügigen Hofgelände statt. So zum Beispiel werde gerne gegrillt, berichtet Petra Grebe. „Im Herbst veranstalten wir auch Lichterfeste und zu Ostern gibt es ein Feuer in einer Feuerschale.“ Auch die thematischen Angebote „Im Tiefen Tal“ sind sehr beliebt. Zu den



**Ralf Klein und Irena Hessler sind mit festen Sprechstunden vor Ort**

Zeiten der Fußball-WM trafen sich immer wieder lockere Gruppen zum gemeinsamen Fernsehen. Durch neue, interessante Themen lassen sich immer wieder auch andere Bewohner ansprechen. „Ein großer Erfolg war eine Veranstaltung mit einer Hundetrainerin“, berichtet Hedi Wegener. Dies habe erheblich zur Entspannung zwischen den Hundehaltern und den Mietern beigetragen, die sich manchmal von den Tieren gestört gefühlt hätten. Da der demographische Wandel auch vor solchen Einrichtungen wie dem Wohnprojekt nicht Halt macht, ist jetzt ein Infoabend des Seniorenservicebüros in Planung. Dabei sollen die oft allein stehenden Bewohner über Themen wie Vorsorgevollmachten oder Patientenverfügungen informiert werden.

Sämtliche Angebote haben sich positiv auf das Zusammenleben ausgewirkt, hat Hedi Wegener beobachtet. „Die Bewohner fühlen sich ernst genommen und merken, dass sich jemand um ihre Interessen kümmert.“ Bei einem weiteren Betätigungsfeld der Sieb & Meyer Stiftung geht es zwar um eine andere Klientel, doch das sensible Eingehen auf die Befindlichkeit anderer Menschen prägt auch dieses Engagement. Das Beratungszentrum „Leben mit Krebs“ wendet sich sowohl an Menschen mit einer Krebserkrankung als auch an die Personen, die ihnen nahe stehen. Denn: „Die Diagnose Krebs wirft viele Fragen auf und kann den Betroffenen buchstäblich den Boden unter den Füßen wegreißen“, so Vorstandsmitglied Hedi Wegener. In Einzel- oder Paargesprächen kann mit extra ausgebildeten Fachkräften über alle Ängste und Sorgen gesprochen werden. Die Beratungsstelle ist dabei kostenfrei und an keine ärztliche Verordnung gebunden. Vielmehr geht es darum, krebskranke Menschen dabei zu unterstützen, ihren individuellen Weg im Umgang mit der Erkrankung zu finden und den Mut zum Leben wieder neu zu entdecken. Das Beratungszentrum, das Anfang 2008 ins Leben gerufen wurde, hat seinen Platz in den Räumen der Stiftung, Auf dem Schmaarkamp 21, und damit in dem ersten Firmengebäude der Sieb & Meyer AG, das die beiden Stiftungsgründer in den 60er Jahren erbauten. (cb)

Weitere Informationen: [www.sieb-meyer-stiftung.de](http://www.sieb-meyer-stiftung.de)

# UNENDLICH VIELE GELEGENHEITEN



## DAS BROOD

Locker, luftig & kross!

*Kruse*  
Der Lecker Bäcker

DER-LECKER-BAECKER.DE



Rursee-Panorama

# Faszination Eifel

Wildnis hautnah erleben: Die Eifel ist mit ihren Naturschönheiten und ihrer reichen historischen Vergangenheit zu jeder Jahreszeit eine Reise wert

Für viele „Nordlichter“ ist die Eifel ein (noch) unbekanntes Terrain. Nicht selten wurde einst diese Region als das „Sibirien Deutschlands“ bezeichnet. Nun, was wilde Natur anbelangt, könnte dies tatsächlich zutreffen, schließlich verfügt die Nordeifel seit 2004 über einen Nationalpark, der sich über immerhin rund 110 Quadratkilometer erstreckt. Wald, Wasser, Wildnis sind hier die vorherrschenden Elemente, und so lautet hier auch der Aufruf an alle Besucher: „Die Natur Natur sein lassen“.

## EINE EINMALIGE WASSERLANDSCHAFT BILDET DER RURSEE, IM VOLKSMUND „AMAZONAS DER EIFEL“ GENANNT, MIT SEINEN UNZÄHLIGEN FREIZEITMÖGLICHKEITEN.

Über die A1 oder per Bahn bis Köln/Bonn und dann weiter mit dem regionalen „Eifelexpress“ bis Kall ist dieser Landstrich verkehrstechnisch gut vom Norden Deutschlands aus zu erreichen. Auf der Strecke bieten sich zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten in den zahlreichen Ortschaften, von denen jede auf ihre Art Besonderheiten bereit hält, sei es für Wanderer oder auch Kultur- oder Geschichtsinteressierte. Die Gemeinde Nettersheim wartet beispielsweise mit beeindruckenden Relikten aus der Römerzeit auf. Derzeit finden dort Ausgrabungen einer römischen Kleinstadt (Vicus) statt, und erst Mitte Mai dieses Jahres wurde ein archäologischer Landschaftspark eröffnet. Besondere Wandererlebnisse bietet zudem der 116 km lange Römerkanal-Wanderweg.

## DIE RÖMER HINTERLIESSEN HIER IHRE HEUTE NOCH SICHTBAREN SPUREN; BURG UND SCHLÖSSER SIND ZEUGEN EINER BEWEGTEN VERGANGENHEIT.

Ein Teil des über 300 Kilometer langen Eifelsteigs von Aachen bis Trier mit seinen 15 Etappen, die meist über urwüchsige Pfade verlaufen, führt auch durch die Nordeifel und ist hier in vier Abschnitte unterteilt. Zu ihnen zählt der mächtige, denkmal-

geschützte Gebäudekomplex der ehemaligen NS-Ordensburg „Vogelsang“, heute Gedenkstätte. Durch schmale Täler geht es in den Kneipp-Kurort Gemünd, gelegen am Zusammenfluss von Olef und Urft, mit seinem weitläufigen Kurpark. Hier lohnt sich eine Einkehr im Café und Restaurant „Zum Alten Rathaus“ der Familie Müller, die hier leckere Eifel-Spezialitäten auf den Tisch bringt.

Bei der nächsten Etappe wäre ein Besuch des Salvatorianer-Klosters Steinfeld und der imposanten

Basilika mit dem Grabmal des Heiligen Hermann Josef zu empfehlen, ein Ort der Stille und Besinnung. Durch herrliche Talauen und Feuchtbiotope mit seltenen Pflanzen und Tieren geht es von dort aus weiter nach Blankenheim. Der historische Ortskern wird überragt von der 900 Jahre alten Burg Grafenberg, in deren Mauern heute eine Jugendherberge untergebracht ist. Auch an diesem Ort hatten sich einst schon die Römer niedergelassen, wie die größte, seit kurzem der Öffentlichkeit zugängliche Römervilla beweist.

Die historische Stadt Monschau kann sich mit ihrer Burg aus dem 13. Jahrhundert ebenfalls sehen lassen, die als Jugendherberge und im Sommer als Veranstaltungsort für Aufführungen von Opern und Konzerten genutzt wird. Bei einem Aufenthalt sollte

ein Besuch in der alten Senfmühle angeschlossen werden. Nicht zu vergessen ist die Stadt Heimbach mit der Burg Hengebach aus dem 12. Jahrhundert. Hier ist eine Internationale Kunstakademie untergebracht. >



HOTEL GUT BARDENHAGEN

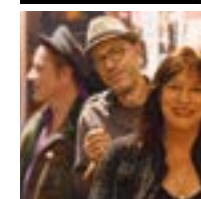


KUNST & KULTUR



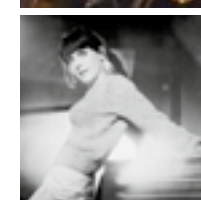
Fr, 31. Okt 2014 | 20 Uhr

**SILJE NERGAARD TRIO**  
Konzert



Fr, 14. Nov 2014 | 20 Uhr

**ULLA MEINECKE**  
Das Konzert



Sa, 29. Nov 2014 | 20 Uhr

**ANNA DEPENBUSCH**  
Solo am Klavier



Fr, 12. Dez 2014 | 20 Uhr

**MAX MUTZKE**  
feat. monoPunk



So, 14. Dez 2014 | 14.30 Uhr

**FIGURENTHEATER GINGANZ**  
Ein Schaf fürs Leben

Reservierungen gerne unter:  
05823 95 39 96-0 / mail@gut-bardenhagen.de  
oder an der LZ Konzertkasse

*Kombinieren Sie eine Veranstaltung mit einem Kulturmenü in unserem Restaurant GUT Evening: 3 x 3 Degustationsmenü für 29 Euro pro Person exkl. Getränke*

Bardenhagener Straße 3-9 | 29553 Bardenhagen  
www.gut-bardenhagen.de



**Altstadt in Monschau**

Eine einmalige Wasserlandschaft bildet der Rursee, im Volksmund „Amazonas der Eifel“ genannt. Segeln, Angeln, Schwimmen – dies sind hier nur einige der unzähligen Freizeitmöglichkeiten. Mit einem atemberaubenden Panorama fasziniert schließlich die Urfttalsperre ihre Besucher.

Nicht nur landschaftliche Einmaligkeit mit endlosen Buchenwäldern, verwunschenen Bachtälern und reizvollen Ausblicken erwartet den Eifel-Besucher, sondern auch historisch Sehenswertes. Die Römer hinterließen hier ihre heute noch sichtbaren Spuren. Burgen und Schlösser sind Zeugen einer bewegten Vergangenheit, die heute nicht nur auf vielen Mittelaltermärkten wie beispielsweise im Burggelände

von Reifferscheid, sondern auch bei diversen Veranstaltungen und legendären Ritterspielen auf Burg Satzvey lebendig wird. Möglichkeiten zu eingehenden Informationen bietet fast jede Ortschaft, wobei hier besonders die Nationalparktore zu erwähnen sind. Und wer sich nicht allein in die endlosen Wälder traut, der kann sich den geführten Ranger-Touren anschließen. Die Region der Nordeifel bietet ihren Besuchern ein breites Spektrum an Möglichkeiten – zum Wandern, Trekking, Radfahren oder einfach nur um die Seele baumeln zu lassen. Weitere Informationen erteilt gern die Nordeifel Tourismus GmbH, Kontaktdaten finden Sie unter [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de) (ilg)

FOTOS: MONSCHAU TOURISTIK, IRENE LANGE

**Die mittelalterliche Wasserburg Satzvey**



# Mode auf Expansionskurs

Das wird gefeiert: Vor zehn Jahren brachte „Label“ den femininen Look in die Kuhstraße – der Beginn einer erfolgreichen Mode-Story, die heute mit drei Geschäften stilvolle Akzente setzt



Der Ort, wo ein kleiner Modeladen namens „Label“ mit ausgesucht frischen Marken 2004 einen kleinen Meilenstein in der Kuhstraße setzte, erwuchs im Laufe der Jahre ein Mode-Ensemble, das seither mit einem breiten Markenportfolio seine Lüneburger Kundinnen mit individuellen Looks ausstattet. Nach „Label“, der Stilvoll-Femininen, folgte die modisch-sportive „Schwester“ „Best Label“. „Mia's smart room“, die Weiblich-Lässige, kom-

reiche Überraschungen, Verlosungen und besondere Aktionen, mit denen Mandy und Michael Waga „Dankeschön“ sagen möchten. Und unter dem Motto „Erst rubbeln, das jubeln“, können Sie ihren ganz persönlichen Shoppingrabatt von 5, 10 oder 15 % gewinnen. Den Höhepunkt der Geburtstagswoche bildet schließlich das große Kuhstraßenfest am 27. und 28. September. „Da wird's noch einmal richtig turbulent“, freuen sich die beiden

**DIE GEBURTSTAGSWOCHEN WIRD VOM 20. BIS 28.09. IN ALLEN DREI LÄDEN MIT VIELEN SPECIALS GEFEIERT. DEN HÖHEPUNKT BILDET DAS GROSSE KUHSTRASSENFEST AM 27. UND 28.09.**

plettierte schließlich das Dreierkleeblatt. Ein Jahrzehnt ist nun vergangen, eine turbulente Dekade, in der man nicht nur die Trends der Laufstege in die Salzstadt holte sondern auch gemeinsam mit den zahlreichen Kundinnen gewachsen ist. Was als unternehmerischer Traum mit einem Prototypen namens „Label“ begann, darf nun als erfolgreiches Mode-Konzept seinen zehnten Geburtstag feiern. In der Geburtstagswoche vom 20. bis 28. September warten auf die Kundinnen in den drei Läden zahl-

Inhaber – die sich ihren Spaß an der Mode bis heute zu 100 % erhalten haben –, denn da wird sich alles um das gehörnte Rind drehen, das der Kuhstraße ihren Name gab. Na dann: Auf die nächsten zehn Jahre in der Shoppingmeile Kuhstraße! (nm)



Label



Best Label



Mia's smart room



# Porsche 911 Targa





Das 1963 vorgestellte Porsche 911 „Urmmodell“ wurde bis Mitte 1973 mit unterschiedlichen Motorleistungen (T, L, E und S) und Ausstattungen zunächst nur als Coupé ab Modelljahr 1967 zusätzlich als Targa (mit herausnehmbarem Dachteil) gebaut. Dieser 911 Targa geht also noch auf die erste von 1964 bis 1973 gebaute, so genannte „F“-Serie zurück. Er stammt aus den letzten Produktionsjahren und hat schon den auf 2.271 mm verlängerten Radstand sowie den auf 2311 ccm Hubraum vergrößerten Motor. In dieser letzten Motorausbaustufe gab es die Coupé und Targa-Version in drei verschiedenen Leistungsstufen mit 130 PS, 165 PS und 190 PS.

# VR-Protect

– unser Banking-Browser  
für mehr Sicherheit  
im Online-Banking



Ein Angebot  
exklusiv für  
unsere  
Mitglieder  
und Kunden!

Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

#### Nutzen Sie den VR-Protect

- Ihr Online-Banking kann nicht manipuliert werden
- Keine Installation erforderlich
- Regelmäßige, automatische Updates
- Bedienerfreundlich

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.vblh.de/protect](http://www.vblh.de/protect)



FOTO: THOMAS SCHRÖTER

Tel. 0800 0965 100  
[www.vblh.de](http://www.vblh.de)

Volksbank  
Lüneburger Heide eG 

# Blass vor Neid? Nein, bunt!

Kreieren Sie Ihren ultimativen Aygo-Look: Das neue Modell des „Kleinsten“ von Toyota erweist sich als großer Verwandlungskünstler. Im Autohaus S+K am Bilmer Berg ist man vom Neuling begeistert



**LIEBLINGSFARBEN  
KONFIGURIEREN! JETZT ONLINE AUF  
WWW.TOYOTA.DE/AYGO**

und Mittelkonsole, Radnabenkappen, Außenspiegel und Sitzpolster spiegelt der Aygo Ihre Persönlichkeit wider. Doch bleibt es nicht beim intelligenten Design: Mit einer üppigen Serienausstattung, mit oder ohne Faltdach, sparsamen Verbrauch und



**H**eißer Cityflitzer in aufregendem Rot und poppigem Orange oder coole Eleganz in Schwarz und Weiß: Die neuen Toyota Aygo-Modelle sehen mit ihrer neuen variablen Optik einfach umwerfend gut aus. „Lasst Farben sprechen“, nannten die Designer des Automobilherstellers das Motto ihrer im Juni dieses Jahres erschienenen neuen Aygo-Serie und kreierten damit eine neue, individualisierbare Generation des Kleinsten aus der Toyota-Familie. Mit dem markanten X-Design im Frontbereich und den umfangreichen Designpaketen verfügt der Aygo über jede Menge Tools, die ihm ein unverwechselbares Äußeres verleihen.



Mit der farblichen Gestaltung von Cockpit, Türenleisten, Frontspoiler, Dachfarbe, Schaltkonsole

dem coolen Multimediasystem mit Touchscreen, Navi und integrierter Rückfahrkamera hat dieser Kleinwagen alles zu bieten, was für Spaß und Fahrkomfort unerlässlich ist. Und daher ist er auch in Sachen Sicherheit ein starker Partner im Straßenverkehr: Ausgestattet ist er mit den neuesten Sicherheitstechnologien, die sich bereits in den großen Toyota-Modellen bewährt haben.

Eines ist sicher: Mit dem neuen Aygo sollten Sie sich an neugierige Blicke gewöhnen! (nm)

FOTOS: TOYOTA



**K**leinwagen? Die werden doch überwiegend von weiblichem Publikum gefahren, das sich ohne Platzprobleme im dichten Stadtverkehr fortbewegen möchte! Wahrheit oder längst überholtes Vorurteil? Letzteres trifft zu, das zeigen nicht nur zahlreiche Umfragen. Ganz aktuell sorgt für das Außerkraftsetzen dieser Mär übrigens auch ein Neuzugang im Autohaus S+K am Bilmer Berg: Dort nämlich hat im Juni 2014 die neue Aygo-Generation von Toyota ihren Standort bezogen – ein pfiffiger Kleinwagen, der mit seiner neuen Serie nicht nur ein extrem sportliches Image verbreitet, sondern auch in puncto Design und Individualisierbarkeit alle bisherigen Maßstäbe sprengt.

Marcel Niklas, Umschüler im Lüneburger Toyota-Betrieb, ist begeistert vom neuen Aygo-Design: „Endlich mal ein Auto, das ich 100%ig so gestalten kann, wie ich es will. Diese vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten gab es sonst nur in der Luxusklasse. Wo Andere sich die passenden Schuhe zu ihrem Outfit aussuchen, wähle ich die passende Konsolenfarbe für mein Auto. Mein persönliches Motto lautet daher: Andere erblassen vor Neid, ich bin bunt!

Und auch Christian Eisermann, Auszubildender und angehender Automobilkaufmann bei der Lüneburger Dependence von S+K ist von dem



**FÜR NUR  
9,90  
EURO\* MTL.  
VERSICHERN  
UND  
FÜR 99  
EURO\* MTL.  
FINANZIEREN**



Kleinwagen positiv überrascht: Ihn überzeugt neben Design und Fahrkomfort vor allem das umfangreiche Multimediasystem.

„Früher ging man ins Internet-café, heute geht man in seinen Aygo.

Der ist nämlich ein ausgemachter „Hotspot“, der nicht nur ein Navi, eine Rückfahrkamera und einen superguten Sound in sich vereint, sondern ebenso Internet und Telefonie. Damit habe ich alle Möglichkeiten, meine Multimediageräte mit dem Auto zu vernetzen. Bis vor einigen Jahren war dies noch Zukunftsmusik, Science-Fiction, jetzt ist es für einen erschwinglichen Preis für jeden erhältlich.

Und welcher Aygo-Typ sind Sie? Schauen Sie doch einfach mal am Bilmer Berg bei S+K vorbei. Wetten, dass auch Sie beim Aygo überraschend zum Kleinwagen-Freund werden? (nm)

[www.automeile-bilmerberg.de](http://www.automeile-bilmerberg.de)

\* Das Go-Fun-Yourself-Versicherungsangebot gilt ab 23 Jahren und nur in Verbindung mit einem Go-Fun-Yourself-Finanzierungsvertrag (Laufzeit 36 Monate). Details zu diesen Angeboten erhalten Sie bei Ihrem Toyota Verkaufsberater oder auf den Spiegelhängern der Aktionsmodelle.

## auto.meile am bilmer berg Lüneburg

### TERMINE UND NEUHEITEN 2014

- 01.09.–31.10. **Aktionswochen bei Toyota**
- 06.–07.09. **Gartenschau bei D&L**
- 12.–13.09. **Mazda Open Day**
- ab 13.09. **Kia-Probefahrtwochen**
- 19.–20.09. **Hyundai-Herbstfest**
- 20.09. **Toyota Herbstfest & Aktionstag**
- 20.–21.09. **Bardowicker Autoschau**
- 27.09. **Oktoberfest bei Dello**

### NEUHEITEN 2014

- 20.09. **Toyota Verso Skyview Edition**
- Oktober **Toyota RAV Edition-S**
- Oktober **Hyundai i20**

**AUTOHAUS  
UNGER**  
„einfach gut!“



Autohaus  
**S+K**  
...geht nicht, gibt's nicht



**W** CLAAS  
WEHNER  
AUTOHAUS





ANJA ROSENBUSCH-THON UND  
STEFFEN THON

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

# Platz genommen

**Beruflich gehen sie eigene Wege – doch privat ziehen sie umso mehr an einem Strang: Steffen Thon führt in vierter Generation die Goldschmiede Arthur Müller in Richtung Zukunft, Anja Rosenbusch-Thon macht Schüler im Unterricht für die Zukunft stark. Privat gibt es seit einem Jahr einen zusätzlichen Faktor, der die beiden zusammenschweißt: Sohn Jari, der seine Eltern täglich in Sachen Gelassenheit trainiert.**

**Die Goldschmiede Arthur Müller ist seit 1907 in Familienhand und an ihrem Standort in der Schröderstraße 2 zu finden. Wie lautet das unternehmerische Erfolgsrezept?**

*Steffen Thon:* Wir bedienen nicht die breite Masse, sondern die speziellen Wünsche. Wir arbeiten gemeinsam mit unseren Kunden, binden sie in den Prozess ein, denn viele möchten sehen, wie ihr persönliches Schmuckstück entsteht. Qualität war und ist dabei die Basis. Ich beschäftige heute neben zwei Auszubildenden und einer Gesellin vier Goldschmiedemeister, ein handwerklicher Luxus für eine Stadt wie Lüneburg. Doch glaube ich noch an den Meistertitel, der schließlich auch heute noch ein Garant dafür ist, dass das Handwerk von der Pike auf erlernt wurde und professionell ausgeführt wird.

**Steffen, verpflichtet die lange Unternehmens-tradition?**

*Steffen Thon:* Nein. Meine ältere Schwester und ich sind in dem Unternehmen aufgewachsen, unsere Eltern lebten uns vor, was die Selbständigkeit

bedeutet – für mein Empfinden brachte diese vor allem Vorteile mit sich. Während meine Schwester sich entschied, Jura zu studieren, stand für mich schon früh fest, dass ich die Goldschmiede übernehmen möchte. Da gab es keinen Druck seitens der Eltern.

**Bei Euch gibt es ja die schöne Idee, Trauringe selbst zu schmieden. Wie ist diese entstanden?**

*Anja Rosenbusch-Thon:* Den Anstoß gab eine sehr gute und langjährige Freundin von mir, die heiraten wollte – das war im Winter 2006. Im Zuge dessen kauften sie und ihr zukünftiger Ehemann bei Steffen die Trauringe. Sie fragte, ob man beim Entstehungsprozess nicht zugucken könne. Steffen reizte diese Idee.

*Steffen Thon:* Eine meiner Meisterinnen hatte den Ehrgeiz, die Brautleute einige Arbeitsschritte selbst machen zu lassen. Wir waren extrem überrascht, wie gut die Ringe in Rohform von Laienhand geschmiedet aussahen. Von da an haben wir diesen Service vielen unserer Freunde angeboten, und immer machte es unglaublich viel Spaß. Als sich



eine gewisse Routine eingestellt hatte, gab es eine besondere Situation mit einem Kunden, der nicht so recht glauben wollte, dass wir tatsächlich den Ring nach seinen Wünschen anfertigen und ihn nicht bei einem Anbieter irgendwo bestellen. Also nahm ich ihn mit in die Werkstatt, wo er sich vom Gegenteil überzeugen konnte. Mittlerweile hat sich dieser Service absolut etabliert und wird häufig angefragt – übrigens auch zum 20. Hochzeitstag und ähnlichen Jubiläen. Da werden beispielsweise die alten Ringe eingeschmolzen und neue daraus gefertigt, eine schöne Geste!

**Anja, Du bist als Lehrerin in einem völlig anderen Bereich tätig.**

*Anja Rosenbusch-Thon:* Richtig, ich war bis zum Mutterschutz in Soltau an einer Hauptschule bzw. nach deren Umstrukturierung an einer Oberschule tätig und habe dort die fünften bis zehnten Klassen unterrichtet. Momentan bin ich noch in Elternzeit, möchte aber im kommenden Jahr gern in den Schulbetrieb zurück – vorzugsweise nach Lüne-



schäft gemeinsam mit mir führt – so kannte und schätzte er es eben aus der Ehe mit meiner Mutter. Doch ich wusste schon, lange bevor ich Anja kennenlernte, dass ich dies nicht möchte. Zu sehr

**AMERIKA IST „UNSER“ KONTINENT, ES WAR EIN ABSOLUTER TRAUMURLAUB UND SICHER NICHT DAS LETZTE MAL, DASS WIR DIESEN MIT JARI ERKUNDET HABEN.**

burg, doch trotz wiederholtem Versetzungsantrag tut sich da leider wenig. Lüneburg ist begehrt, ich wäre über jedes Angebot dankbar. Momentan bin ich aber noch ganz glücklich, Jari täglich begleitet zu können. Ich möchte erleben, wenn er seine ersten Schritte macht, seine ersten Wörter spricht.

**Fühlst Du Dich dennoch der Goldschmiede verbunden?**

*Anja Rosenbusch-Thon:* Ich fühle mich mit dieser natürlich verbunden, denn ein Stück weit bin ich mit dem Betrieb in den letzten zehn Jahren, die wir uns nun kennen, mitgewachsen. Ich erlebe jeden Tag, wie viel Steffen bewegt, wie sehr er diesen Beruf liebt und mit Leben füllt; er nimmt einen wichtigen Part in seinem Leben ein. Da bin ich richtig stolz und finde es einfach toll, mit wie viel Innovationsgeist er das Unternehmen in die Zukunft führt, ohne dabei die Tradition außer Acht zu lassen.

*Steffen Thon:* Mein Vater sagte früher oft, ich solle mir doch möglichst eine Frau suchen, die das Ge-

wäre man auch privat auf dieses eine Thema festgelegt; ich hingegen finde es spannender, auch einmal privat sein zu dürfen und über andere Inhalte zu reden.

**Das sollte in dieser Konstellation gut funktionieren. Seid Ihr einander aus der beruflichen Distanz gute Ratgeber?**

*Anja Rosenbusch-Thon:* Es ist gut, dass jeder – obwohl oder gerade weil wir verheiratet sind – sein eigenes berufliches Standbein hat. In der Elternzeit profitieren wir von den Vorzügen meines Beamtenstatus', und ich vergesse die manchmal anstrengenden Begebenheiten aus der Schule, wenn Steffen mir von begeisterten Kunden oder Dankeskarten berichtet. Sein Beruf ist so wunderbar positiv besetzt, diese Begeisterung der Kunden entdecke ich bei Schülern leider recht selten (lacht). Nichtsdestotrotz bin ich mit Leib und Seele Hauptschullehrerin! Steffen staunt hingegen oft, was man als Lehrerin an einem Schultag so alles zu erledigen hat und erlebt.

**Anja Rosenbusch-Thon**  
geboren 1981 in Bad Arolsen  
Beruf: Lehrerin

**Anja, was hat Dich als gebürtige Nordhessin nach Lüneburg verschlagen?**

*Anja Rosenbusch-Thon:* Ich bin zum Lehramtsstudium im Jahr 2000 nach Lüneburg gekommen und ganz klassisch hier hängen geblieben, wie man so schön sagt.

*Steffen Thon:* Ich bilde mir immer ein, sie wäre meinetwegen in Lüneburg geblieben.

**Und wo seid Ihr Euch schließlich begegnet?**

*Anja Rosenbusch-Thon:* Das war 2003. Kennengelernt haben wir uns über eine gemeinsame Freundin im Kneipenrestaurant „Camus“.

*Steffen Thon:* Diese Freundin hat übrigens Anjas Bruder geheiratet, es ist also alles in der Familie geblieben.

*Anja Rosenbusch-Thon:* Gefunkt hat es im Übrigen nicht gleich, erst kam die Freundschaft, wir trafen uns mindestens ein Jahr lang hin und wieder auf einen Kaffee, erzählten uns von unserem Alltagsfrust und den -freuden. Irgendwann fragte mich besagte Freundin: „Sag mal, wär' das nicht was?“ Ich war natürlich empört, schließlich war Steffen mein bester Freund. Ich erinnere mich wie heute, dass ich Tage später in der Uni-Bibliothek saß und ernsthaft ins Grübeln kam. „Wir verstehen uns super, wir haben einen ähnlichen Humor, wir kennen einander gut – warum eigentlich nicht?“

*Steffen Thon:* In dieser Zeit starb meine Mutter, das bremste Anja erst einmal aus. Ich war nicht offen für eine Beziehung.

*Anja Rosenbusch-Thon:* Also legte ich erst einmal meine Beziehungsambitionen für ein halbes Jahr auf Eis – und so sind wir dann schließlich doch noch zusammen gekommen. Geheiratet haben wir 2012.

**Steffen, kläre doch bitte einmal die Namensgebung auf: Die Goldschmiede Arthur Müller wird heute in vierter Generation betrieben, allerdings von Steffen und Heinrich Thon.**

*Steffen Thon:* Arthur Müller und seine Frau Ella, die Gründer, hatten eine Tochter, Ilse. Diese heiratete einen Herrn Glaeser; deren Tochter wiederum ehelichte einen Herrn Thon, und deren gemeinsamer Sohn bin ich. Das Unternehmen ist also zwei Mal über die Frauen weitergegeben worden, die allesamt das Handwerk gelernt haben. Sie waren die Gesellinnen, ihre Männer trugen den Meistertitel. Auch mein Vater ist Goldschmiedemeister, ich bin der erste in der Familie, der die Goldschmiede als Meisterbetrieb führt und selbst Diplom-Kaufmann ist.

**Du hast Dich für das Studium der Betriebswirtschaftslehre entschieden. Wie kompensierst Du das theoretische mit dem handwerkliche Wissen?**

*Steffen Thon:* Erst einmal bin ich als Kind in der Werkstatt aufgewachsen, insofern ist mir die Materie schon sehr vertraut. Vor meinem Studium machte ich außerdem eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann – und zwar in Juweliergeschäften wie Wempe und Becker in Hamburg, bin also auch hier wieder der Fachrichtung treu geblieben. Das BWL-Studium, das sich dann anschloss, ist meiner Meinung nach für einen künftigen Unternehmer sehr wichtig, denn während einer handwerklichen Ausbildung werden diese Themengebiete oft nur oberflächlich angerissen. Hinzu kommt, dass es ja schließlich auch jemanden geben muss, der die Stücke verkauft, der berät und die Kundenkontakte pflegt. Ich glaube, dies könnte auch eine Begründung dafür sein, weshalb ich bis heute diese große Faszination für flüssige Edelmetalle und ihre Verarbeitung nicht verloren habe. Vielleicht wäre es anders, würde ich tagtäglich selbst Schmuckstücke herstellen.

**WO SICH ANDERE MIT DER UNTERNEHMENSNACHFOLGE SCHWER TUN, HAT MEIN VATER MICH VON ANFANG AN MACHEN LASSEN, DAFÜR BIN ICH IHM SEHR DANKBAR.**

**Ihr arbeitet heute mit zwei Generationen unter einem Dach. Wie umgeht man Meinungsverschiedenheiten?**

*Steffen Thon:* Wo sich andere mit der Unternehmensnachfolge schwer tun, hat mein Vater mich von Anfang an machen lassen – dafür bin ich ihm sehr dankbar. Wir haben häufig Situationen, in denen ich von seinem Wissen und seiner Erfahrung pro-



fitiere, aus dem Weg gehen müssen wir uns daher nicht. Das ergibt sich schon allein aus unserer Arbeitsteilung: Er ist in der Werkstatt für die Gravuren zuständig, ich im Laden für die Kundenberatung und den Verkauf.

**Wo tankt Ihr auf?**

*Steffen Thon:* So richtig aufgetankt haben wir gerade erst in diesem Jahr im Sommer, als ich mir ebenfalls einen Monat Elternzeit nahm und wir in die USA flogen, um dort mit Jari im Wohnmobil Kalifornien und Nevada zu erkunden – ganz zum Schrecken einiger Freunde und Familienmitglieder, die diesem Road-Trip mit einem einjährigen Kleinkind sehr skeptisch begegneten.

*Anja Rosenbusch-Thon:* Es gab keinerlei Schwierigkeiten, obwohl ich nicht leugnen kann, dass mich kurz vor Reisebeginn – vermutlich wegen all-

der skeptischen Bemerkungen aus unserem Umfeld – doch noch die Panik packte. Völlig zu unrecht, wie sich schnell herausstellte. Wir hatten uns lange vorbereitet, viele Foren im Internet recherchiert, wo wir uns austauschen und informieren konnten.

*Steffen Thon:* Auch die Route stand bereits fest, ich hatte die schönsten Campingplätze ausfindig

**Steffen Thon**

geboren 1977 in Lüneburg

Beruf: Einzelhandelskaufmann, Dipl.-Betriebswirt

gemacht, schließlich wollten wir trotz grenzenloser Mobilität jeden Abend einen Stellplatz sicher haben. 5.000 Kilometer sind wir gefahren. Für Jari war das Wohnmobil schnell sein neues Zuhause. Main Fazit dieser Reise: Ich würde es jederzeit wieder machen. Wir waren einen ganzen Monat ununterbrochen zusammen – ein Geschenk, das sonst im Alltag kaum möglich ist.

*Anja Rosenbusch-Thon:* Amerika ist „unser“ Kontinent, es war ein absoluter Traumurlaub und sicher nicht das letzte Mal, dass wir diesen bereist haben. Doch wenn wir nicht gerade in den USA umherreisen, fahren wir gern nach Amrum.

**Ihr seid im Juli des letzten Jahres Eltern geworden. Hat sich die Einstellung zu verschiedenen Dingen, zum Leben für Euch verändert?**

*Steffen Thon:* Seit Jari auf der Welt ist, habe ich sehr an mir gearbeitet, um mir mehr Freizeit für ihn und die Familie zu nehmen. Wo ich früher noch in den Abendstunden Fotos von Schmuckstücken machte, gehört diese Zeit heute ganz klar Jari. Ihn zu baden oder mit ihm zu spielen, bevor er ins Bett geht, darauf will ich nicht mehr verzichten. Mein Vater unterstützt uns unter Anderem, indem er bis zehn Uhr die Stellung im Laden hält und ich mich zu Hause beim gemeinsamen Frühstück in den Tag verabschieden kann.

*Anja Rosenbusch-Thon:* Jari bereichert unser Leben ungemein. Manchmal fragen wir uns, was wir die Jahre vorher gemacht haben. Dennoch war für uns immer klar, dass wir unsere Träume trotz Kind nicht aufgeben wollen. Deshalb auch die Eltern-Auszeit in den USA, die Jari sichtlich genossen hat. Wir leben nicht für, sondern mit ihm. (nm)

## ANGELESEN SEPTEMBER

### DIE FRAU AUF DER TREPPE

BERNHARD SCHLINK  
DIOGENES

Das berühmte Bild einer Frau, lange verschollen, taucht plötzlich wieder auf. Überraschend für die Kunstwelt, aber auch



für die drei Männer, die diese Frau einst liebten – und sich von ihr betrogen fühlen. In einer Bucht an der australischen Küste kommt es zu einem Wiedersehen: Die Männer wollen wiederhaben, was ihnen vermeintlich zusteht. Nur einer ergreift die Chance, der Frau neu zu begegnen, auch wenn ihnen nicht mehr viel Zeit bleibt.

### EDEN-EXPRESS

MARK VONNEGUT  
BERLIN VERLAG

Juni 1969: Die zähen Jahre am College sind vorbei. Mark Vonnegut, Sohn des berühmten Schriftstellers Kurt Vonnegut, zieht es in die Wildnis. Mit seiner

Freundin Virginia und ein paar Freunden will er der Welt, in der er lebt und an der er (ver)zweifelt, entfliehen. Mit einem VW Käfer geht es in eine entlegene Region Kanadas. Eindringlich und humorvoll erzählt Vonnegut vom harten und entbehrungsreichen Leben in der Kommune auf einer kleinen Insel ohne Elektrizität, 18 Kilometer per Boot von der nächsten Straße entfernt. Irgendwann fängt Mark an, Stimmen zu hö-



ren. Die Hippie-Utopie gerät mehr und mehr zum Alptraum – einem Horrortrip, der am Valentinstag 1971 in der Gummi-zelle einer psychiatrischen Klinik endet. Nach intensiver Behandlung und vielen Rückschlägen wird Vonnegut schließlich geheilt und beginnt ein neues Leben.

### DAS ENGLISCHE MÄDCHEN

DANIEL SILVA  
PENDO

Madeline Hart ist schön, intelligent, als Politikerin erfolgreich – und die Geliebte des Premierministers. Als sie während eines Urlaubs auf Korsika spurlos verschwindet, erhält der englische Staatsmann ein Erpresservideo. In ihm drohen die Entführer nicht nur mit dem Tod der Geliebten; die junge Frau gesteht darauf auch ihre Affäre mit dem mächtigsten Mann des Vereinigten Königreichs. Die Veröffentlichung würde den als Saubermann geltenden Premierminister zu

Fall bringen – und mit ihm die britische Regierung. Gabriel Allon, vom MI-5 um



Hilfe gebeten, soll den Erpressern das Handwerk legen. Ihm bleiben dazu sieben Tage, danach werden die Entführer Madeline Hart töten und das skandalöse Video veröffentlichen. Die Uhr tickt.

### ICH BIN NICHT SÜSS, ICH HAB BLOSS ZUCKER

RENATE BERGMANN  
ROWOHLT

Mit so viel Biss hat noch niemand über Zahnlosigkeit geschrieben. „Deutschlands bekannteste Twitter-Omi“ (Bild), Renate Bergmann, 82, aus Berlin, hat Zucker und „Ossiporose“. Sie schläft unter einer Heizdecke und hat den Krieg nicht überlebt, um Kunstfleisch aus Soja zu essen. Ihre Männer liegen in Ber-



lin auf vier Friedhöfe verteilt, das Gießen dauert immer einen halben Tag. Und à propos tot: Renate und ihre beste

Freundin Gertrud haben ein schönes Hobby: Die beiden suchen sich in der Zeitung eine nette Beerdigung raus, ziehen was Schwarzes an, und dann geht es los. Zwei alte Damen mehr oder weniger am Buffet – da schaut keiner so genau hin. Ein großartiges Spiel zwischen Rentnerdasein und digitaler Welt.

### WOLFSHUNGER

PHILIP KERR  
WUNDERLICH

Bitterkalt ist der russische Winter des Jahres 1943. Erst im März wird es wärmer. Da wintern die ausgehungerten Wölfe im Wald von Katyn etwas im angetauten



Boden: Knochen. Menschliche Gebeine. Goebbels will die Nachricht von einem Kriegsverbrechen der Russen für seine Propaganda nutzen. Die Sache muss jedoch hieb- und stichfest sein. Also schickt er Privatdetektiv Bernie Gunther dorthin, um in dem Fall zu ermitteln. Doch in Smolensk treibt auch die Heeresgruppe Mitte ihr Unwesen. Nicht nur unschuldige Menschen fallen ihr zum Opfer, sondern bald auch die Wahrheit.

### AMANDAS SUCHE

ISABEL ALLENDE  
SUHRKAMP

Amanda ist lebensklug und ausgesprochen eigensinnig. Sie wächst in San



Francisco auf, der Stadt der Frei- geister. Ihre Mutter Indiana führt eine Praxis für Reiki und Aromatherapie und steht im Mittelpunkt der örtlichen Esoterikszene. Der Vater ist



Chef des Polizeidezernats und ermittelt in einer grausamen Mordserie. Auf eigene Faust beginnt Amanda Nachforschungen dazu anzustellen, unterstützt von ihrem geliebten Großvater und einigen Internetfreunden aus aller Welt. Doch als Indiana spurlos verschwindet, wird aus dem Zeitvertreib plötzlich bitterer Ernst. Amanda muss über sich hinauswachsen, um die eigene Mutter zu retten.

## DER ALLESFORSCHER

HEINRICH STEINFEST  
PIPER

Sixten Brauns vollkommen normales Managerleben implodiert, als in Taiwan ein Wal explodiert und Sixten von irgendeinem Teil des Wal-Innenlebens K. O. geschlagen wird. Kaum aus dem Krankenhaus entlassen, stürzt er mit dem nächstbesten Flugzeug ab – und überlebt abermals. Doch nicht ohne zwischendurch die große Liebe erlebt zu haben. Und so kommt er Jahre später – Sixten hat sich längst vom Manager zum Bademeister gewandelt – zu einem Kind, das auf gar keinen Fall sein eigenes

sein kann, es dann aber plötzlich doch ist: ein frisch verwaister Junge namens Simon, der nicht spricht, außer in seiner eigenen, nur ihm selbst verständlichen Sprache. Ein Junge, der sich als ganz ungewöhnlich talentiert in ganz ungewöhnlichen

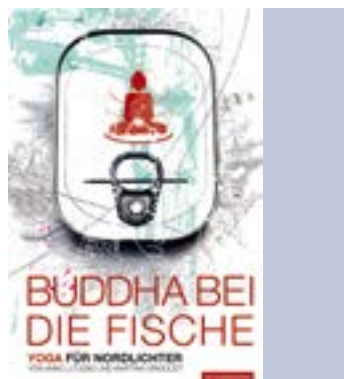


Bereichen erweist: Er kann klettern wie eine Gämse und zeichnen wie Leonardo da Vinci.

## BUDDHA BEI DIE FISCHER

MARTINA GRIGOLEIT UND ANKE LÜTJENS  
CARL SCHÜNEMANN VERLAG

Jetzt mal Hand aufs Herz und Buddha bei die Fische: Wir Norddeutschen sind manchmal doch etwas steif. Ob es nun die innere oder äußere Haltung betrifft – dagegen kann



man etwas tun: Yoga zum Beispiel. Doch passen fernöstliche Erleuch-

tung und nordische Sachlichkeit wirklich zusammen? Auf jeden Fall, finden Anke Lütjens und Martina Grigoleit. Die Autorinnen, die beide auch Yogalehrerinnen sind, haben in ihrem ersten Buch Übungen speziell für Nordlichter zusammengestellt. Sie schlagen damit eine Brücke von der Weichheit Indiens zur steifen Brise unserer Heimat. Eine wundervoll illustrierte Liebeserklärung an Yoga und den Norden Deutschlands.

## BLACKOUT – DIE EPIDEMIE

JÖRG LIEMANN  
AUFBAU VERLAG

Ein Chirurg am OP-Tisch weiß plötzlich nicht mehr, was er tun muss. Bei Arbeiten an einer Kathedrale stürzt ein Arbeiter in den Tod. Ein Pilot, hat vergessen, wie er fliegen soll. Rätselhafte Vorfälle häufen sich und breiten sich unaufhaltsam aus.



Alexander Mehrow, Ministeriums- sprecher und Ex-Journalist, kommt einem tödlichen Virus auf die Spur. Doch die Regierung verdammt ihn zum Schweigen. Schon bald ist er selbst betroffen: Er verliert Job, Frau – und die Erinnerung. Ihm bleibt nicht mehr viel Zeit, die wahren Gründe für die Epidemie zu finden. Ein temporeicher Thriller mit erschreckendem Hintergrund. (nm)

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr!

# Schulbücher von Perl



Schulbücher schnell, einfach und versandkostenfrei bestellen - wir sind Ihre Schulbuchprofis.

Wir folieren Ihre Schulbücher. Für 2,-€ je Buch oder Arbeitsheft sind diese zuverlässig geschützt. Am Ende des Schuljahres kann das Buch problemlos aus der Folie genommen werden. Wir folieren auch Schulbücher aus der Buchausleihe.

**Perl** | DIE FACHBUCHPROFIS

Buchhandlung Karl Perl GmbH & Co. KG  
Kleine Bäckerstraße 6 - 7 · 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 - 77 90 0 · Telefax: 04131 - 77 90 70  
info@buchhandlung-perl.de

[buchhandlung-perl.de](http://buchhandlung-perl.de)



# Lüneburger Klönschnack

Täglich um die Mittagszeit findet sich seit einem Jahrzehnt eine Runde munterer älterer Herren – manchmal auch Damen – am runden Tisch im COMODO zum Klönschnack ein; ein fester Termin, an dem man sich über „Gott und die Welt“ austauscht. Künftig werden hier aktuelle und vergangene Geschichten aus dem Leben der „Silberlocken“ erzählt

## TEIL 7: CLAU GÖPFERT – SPORTBEGEISTERTER PÄDAGOG MIT HERZ

**M**eine Kindheit war zu Ende, als ich 11 Jahre alt war“, erzählt Claus Göpfert, Jahrgang 1947. Davor verlebte er behütete Jahre eine „wunderschöne“ Kinderzeit mit vielen Freunden in seinem Geburtsort Salzwedel in der ehemaligen DDR. Doch diese ließ er hinter sich, als die Eltern mit ihm und seinem Bruder 1958 in den Westen flohen. Erste Station: West-Berlin. Später kam die Familie nach Lüneburg, seine Mutter hatte dort Verwandte.

Es fiel dem jungen Claus Göpfert schwer, sich in der neuen und fremden Umgebung einzugewöhnen. Er vermisste seine Freunde, sein gewohntes Umfeld in der Heimat. Einen weiteren schweren Schicksalsschlag musste er mit dem frühen Tod seines Vaters verwinden, der im Alter von 49 Jahren unerwartet verstarb. Dennoch schaffte er zwei Jahre später das Abitur am Johanneum und entschied sich gleich darauf für eine Lehre als Industriekaufmann bei Siemens. Lüneburg, seine neue und inzwischen liebgewonnene Heimat, galt es nun zeitweise den Rücken zu kehren, um an verschiedenen Standorten des Unternehmens die Ausbildung zu durchlaufen. Die ersten zwei Jahre der Lehrzeit verbrachte er in Hannover; in guter Erinnerung hat er noch heute die Unterbringung bei seiner Gastfamilie in einem Dorf nahe der Stadt. Später wechselte er nach München und Berlin.

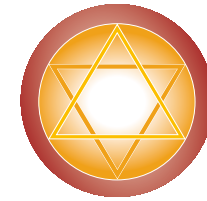
Sein Ausbildungsweg sollte hier jedoch längst noch nicht zu Ende sein. Nach Abschluss seiner Lehre studierte er von 1969 bis 1974 Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik in West-Berlin. Er geriet in die turbulenten Zeiten der 68er, die für ihn, wie er heute rückblickend sagt, sehr prägend waren. Damals erfolgte sein Beitritt zu den „Jusos“, und vielleicht ist auch seine endgültige Berufswahl diesem Schritt zu verdanken: Er wollte junge Menschen auf ihrem Weg in den Beruf begleiten und unterrichten. So war er seit 1974 bis zu seiner Pen-

sionierung im Jahre 2010 mit Leib und Seele als Berufsschullehrer tätig.

Die Berufsschulen in Papenburg, Leer und Stade gehörten zu seinem Wirkungskreis, ehe er 1989 wieder nach Lüneburg zurückkehren konnte, in die Stadt, in der er letztlich doch ein Zuhause gefunden hat. Und als er dort dann auch noch seiner Waltraut begegnete, war sein Glück perfekt. Seit 1992 ist er glücklich mit ihr in zweiter Ehe verheiratet. „Sie ist bis heute meine große Liebe“, schwärmt er immer noch.

Nicht nur sein Lehrerberuf bereitete ihm viel Freude, wobei ihm die Beschäftigung mit jungen Menschen ohnehin am Herzen lag und immer noch liegt. Neben dem Unterrichten in Wirtschaftslehre, Politik und Sport war er Vertrauenslehrer in verschiedenen Bereichen und 15 Jahre Coach von Schülervertretungen im Auftrage der Landesschulbehörde.

Auch der Sport – neben anderen Hobbys wie das Fahrradfahren – spielt bis heute eine große Rolle in seinem Leben. Die aktive Zeit beim THC Lüneburg als erfolgreicher Tennisspieler gehört heute zwar der Vergangenheit an, stattdessen ist er aber bei den Fußballspielen in Lüneburg und Umgebung als begeisterter Zuschauer dabei. Sein Lieblingsverein ist der LSK – dass er selbst dort Mitglied ist, liegt nahe. Claus Göpfert bezeichnet sich selbst als geselligen Menschen, der ein klares Wort redet und Offenheit auch bei anderen schätzt. Noch heute kennt er nicht nur etliche seiner ehemaligen Schüler, sondern auch viele Menschen aus der Sportszene, mit denen er gern im Straßencafé einen Klönschnack über die Dinge des Lebens hält – so wie auch am Stammtisch mit den „Silberlocken“ im COMODO, wo er mit seiner temperamentvollen Art immer wieder für gute Gespräche sorgt, getreu seinem Lebensmotto nach dem dänischen Philosophen Sören Kierkegaard: „Verstehen kann man das Leben nur rückwärts; leben muss man es aber vorwärts.“ (ilg)



Energetisches  
**Zentrum**  
Lüneburg

**Sei Dir bewusst,  
dass Du der wichtigste  
Mensch in Deinem  
Leben bist.**

**Emotionscan**  
**Ernährungsberatung**  
**Energetische Heilverfahren**  
**Mediale Lebensberatung**  
**Quantenheilung**  
**Rückführung**  
**Shiatsu**  
**Workshops**  
**Meditationsabende**  
**Transformations Therapie**

An den Brodbänken 1  
21335 Lüneburg

[www.energetisches-zentrum-lueneburg.de](http://www.energetisches-zentrum-lueneburg.de)

## NEU IM SCALA PROGRAMMKINO SEPTEMBER

### MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT

AB 04.09.

GB/I 2013 – Regie: Uberto Pasolini  
mit: Eddie Marsan, Joanne Froggatt,  
Andrew Buchan



John May ist ein Einzelgänger, der sich im Auftrag der Stadtverwaltung um die würdevolle Beerdigung einsam verstorbener Menschen kümmert. Doch seine Sorgfalt und Hingabe kollidieren mit den Anforderungen der Zeit: Warum sich solche Mühe machen für Tote, die keiner mehr kennt? Mays Stelle wird gestrichen, ein letzter Fall bleibt ihm: Billy Stoke, einsam gestorben in seiner verwahrlosten Wohnung genau vis-à-vis von Mays penibel geordnetem Zuhause; ein groteskes Zerrbild seiner eigenen Einsamkeit. Mays letzter Fall wird ihm fast zur Obsession: Wer war Billy Stoke? Wie war sein Leben, wer waren seine Freunde, hatte er Familie? Als May endlich fündig wird, beginnt auch für ihn eine befreiende Reise.

### MIT GANZER KRAFT

AB 04.09.

F 2013 – Regie: Nils Tavernier –  
mit: Jaceques Gamblin, Alexandra  
Lamy, Fabien Héraud



Julien ist 17 und träumt wie die meisten Teenager von aufregenden Abenteuern. Was ihn davon abhalten sollte? Auf keinen Fall die Tatsache, dass er von Geburt an behindert ist und im Rollstuhl sitzt. Um das schwierige Verhältnis zu seinem unnahbaren Vater Paul zu kitten, schlägt er ihm die gemeinsame Teilnahme an einem Triathlon vor. Obwohl Paul früher Hobby-Leichtathlet war, tut er Juliens Plan als Schnapsidee ab. Womit er allerdings nicht rechnet, ist die Hartnäckigkeit seines Sohnes. Projekt Ironman wird zur größten Herausforderung ihres Lebens.

### MAPS TO THE STARS

AB 11.09.

CAN/D 2014 – Regie: David Cronenberg – mit: Julianne Moore,  
Mia Wasikowska, John Cusack

Familie Weiss ist mittendrin im ganz normalen Hollywood-Wahnsinn: Kinderstar Benjie kann mit seinen dreizehn Jahren schon auf eine Drogenkarriere zurückblicken. Tochter Agatha hat vor Jahren das Haus der Familie in Brand gesteckt. Vater Staf-



ford behandelt die alternde Schauspielerin Havana, die vom Geist ihrer Mutter verfolgt wird, seit sie in einem Remake unbedingt die Rolle spielen will, die ihre Mutter einst berühmt machte. – Cannes 2014: Julianne Moore – Beste Schauspielerin!

### LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN

AB 11.09.

D 2014 – Regie: Vanessa Jopp –  
mit: Meret Becker, Thomas Heinze,  
Florian David Fitz



Wer nimmt es mit der Wahrheit schon so ganz genau? Da wäre etwa der Kontostand, den der Immobilienmakler Carlos seiner Verlobten Coco lieber verschweigt. Lügen muss sich Coco auch von ihrer Freundin Patti auftischen lassen: Ihre wahre Meinung über die Hochzeit von Coco und Carlos sowie ihre Affäre zu Yoga-Lehrer Andi behält sie lieber für sich. Andi wiederum hat ebenfalls sein kleines Geheimnis, das Vera geschickt zu ihrem Vorteil zu nutzen weiß. Notlügen, Halbwahrheiten und Täuschungen – doch die Lügengebäude bekommen gefährliche Risse.

Bei Cocos penibel geplanter Hochzeit kommt es schließlich zum großen Showdown.

### PHOENIX

AB 25.09.

D 2014 – Regie: Christian Petzold  
– mit Nina Hoss, Ronald Zehrfeld  
Nina Kunzendorf



Schwer verletzt und mit zerstörtem Gesicht kommt Nelly im Juni 1945 aus Auschwitz nach Berlin zurück. Nach einer Operation ähnelt sie nur noch entfernt der Frau, die sie einmal war. Sie macht sich auf die Suche nach Johnny, der sie durch sein Festhalten an ihrer Ehe so lange vor der Verfolgung schützen konnte. Doch er ist davon überzeugt, dass seine Frau tot ist. Als Nelly ihn aufspürt, erkennt er nicht mehr als eine beunruhigende Ähnlichkeit. Johnny schlägt ihr vor, in die Rolle seiner totgeglaubten Frau zu schlüpfen, um sich deren Erbe zu sichern. Nelly lässt sich darauf ein, wird ihre eigene Doppelgängerin. Sie möchte wissen, ob Johnny sie geliebt hat. Ob er sie verraten hat. Nelly will ihr Leben zurück.

SCALA  
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg  
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24  
www.scala-kino.net

NINA HOSS  
RONALD ZEHRFELD  
NINA KUNZENDORF

AB 25. SEPTEMBER IM KINO!

tiff. toronto  
international  
film festival®



DONOSTIA ZINEMALDIA  
FESTIVAL DE SAN SEBASTIAN  
INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

DER NEUE FILM VON CHRISTIAN PETZOLD

# PHOENIX

pifri  
mediat



# Saitenweise

**Jakob Nierenz verfolgt zielstrebig und doch völlig unangestrengt seinen Weg als angehender Cellist und Orchestermusiker – und ist vielleicht gerade deshalb mit 23 Jahren so erfolgreich**

**D**ass gewisse familiäre Präferenzen in mehr oder weniger ausgeprägter Form den beruflichen Werdegang des Nachwuchses prägen, lässt sich nicht vermeiden. Selten aber kommen die familiären Interessen so komprimiert daher, wie bei Familie Nierenz aus Lüneburg. Kathy und Lothar Nierenz spielen Violine, sind auf verschiedenen Plattformen im Fach Musik zu Hause, der Bruder studierte Schlagzeug, ist heute im Rock-, Pop- und Jazzbereich unterwegs.

**„ICH MACHE UND HÖRE JEDE FREIE MINUTE MUSIK, BIN STÄNDIG AUF DER SUCHE NACH HÖRENSWERTEM.**

Hatte der Jüngste da überhaupt eine Chance zur beruflichen Umorientierung? Was, wenn er die Musikerlaufbahn gegen einen finanziell gesicherten Bürojob hätte eintauschen wollen? Er hätte können, aber er wollte eben nicht. Als ich mich mit Jakob Nierenz in der Frühsommersonne an der Ilmenau treffe, nimmt er zur herzlichen Begrüßung die Kopfhörer ab – na klar, Musik, immer und überall. „Snarky Puppy“, sagt er und deutet auf seinen iPod, „tolle Band“!

Relativ früh war ihm klar, dass die Musik keine Freizeitaktivität bleiben sollte. Im Alter von etwa drei Jahren fing es mit dem Schlagzeug an. Das zweite Instrument war das Violoncello, „eigentlich eine Notlösung“, erinnert er sich, „ich wollte Kontrabass spielen, war aber noch zu klein.“ An der Wilhelm-Raabe-Schule kam die Posaune dazu. Die finale Wahl fiel jedoch auf das Violoncello. Und dabei blieb es.

**DAS ZWEITE INSTRUMENT WAR DAS VIOLONCELLO, „EIGENTLICH EINE NOTLÖSUNG“.**

Seine junge Karriere begann durch einen „komischen Zufall“, wie er es nennt, durch den er in das Landesjugendorchester nach Bremen kam. Heute studiert er an der dortigen Hochschule für Künste Cello, nahm 2008 und 2009 als Cellist im Young Artists Orchestra der Boston University (BUTI) beim Tanglewood Festival des Boston Symphony Orchestra teil, wurde 2010 Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“, erhielt im gleichen Jahr den Kulturförderpreis des Landkreises Lüneburg, ist seit September 2011 Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und seit 2012 Praktikant in der Cellogruppe der Radiophilharmonie Hannover des NDR. Noch Fragen?

FOTO: MICHAEL NEUGEBAUER



**Jetzt genießen!  
22. – 28. September**



## Abhyanga – die traditionelle ayurvedische Einölung

Erwärmtes Öl fließt über Bauch und Rücken entlang der Wirbelsäule. In langen Strichen wird der ganze Körper massiert. Das Gefühl, ganz in warmes Öl eingehüllt zu sein, lässt Sie tief entspannen und ein wohliges Gefühl der Geborgenheit breitet sich aus. Entspannung für Körper, Geist und Seele. Ein Entspannungstee rundet die Anwendung ab.

Dauer insgesamt: 1 Stunde. Bitte anmelden: Tel. 04131 723-0

**74,90 € zzgl. Standardtarif Bade- und Saunawelt**



Aktionskalender jetzt downloaden: [salue.info](http://salue.info) oder einfach im SaLü abholen!

# UNENDLICH VIEL LEIDENSCHAFT



## DAS BROOD

Locker, luftig & kross!

**Kruse**  
Der Lecker Bäcker

DER-LECKER-BAECKER.DE

Die Aufzählung quittiert Nierenz lediglich mit einem Lächeln. „Ich bin vor allem dankbar, dass ich diese vielen Möglichkeiten erhalten habe.“ Im kommenden Jahr schließt er sein Bachelor-Studium ab. Beruflichen Perspektiven sieht der gebürtige Lüneburger ganz gelassen entgegen: „Sollte es keine Orchesterstelle werden, wird es eben etwas Anderes. Da mache ich mir keinen Stress“. Sich keinen Stress zu machen, ist zu seinem Credo geworden, und das, obwohl er sich ein einer Nische bewegt, in der hart um Stipendien und freie Stellen gekämpft wird. Ein möglicher Plan B: „Vor fünf Jahren haben Freunde das Netzwerk ‚Junge Norddeutsche

**„SOLLTE ES KEINE ORCHESTERSTELLE WERDEN, WIRD ES EBEN ETWAS ANDERES. DA MACHE ICH MIR KEINEN STRESS“.**

Philharmonie‘ gegründet. Ich gehöre zu den vielen Musikern, die hier aus allen Hochschulen Deutschlands in einem großen philharmonischen Orchester zusammengefunden haben. Im Sommer haben wir zwei Wochen miteinander gearbeitet um anschließend auf den Festspielen in Mecklenburg-Vorpommern zu spielen. Auch ein Kammerorchester gibt es mittlerweile. Toll wäre, wenn beide Orchester weiterhin wachsen und sich etablieren.“ Musik, so scheint es, ist für ihn wie ein guter Freund, dessen man nie überdrüssig wird. „Ich mache und höre jede freie Minute Musik, bin ständig auf der Suche nach Hörenswertem, ganz gleich welcher Stilrichtung“. Musik, das ist Berufung und Freizeit zugleich. Seinen Freundeskreis stört’s wenig, auch er besteht überwiegend aus Musikern. Wenn er selbst zum Instrument greift, ist er vor allem in der Klassik zu Hause; hier orientiert er sich breit, will vielseitig bleiben, experimentieren. „Von Barock bis zur neuen Musik interessieren mich alle Genres. Gerade das ist ja das Tolle an der Musik, dass ich mich mit Werken befassen darf, die 300 Jahre alt sind, oder aber mit zeitgenössischen Stücken, denen ich unter Umständen erstmals zur Vertonung ver helfe.“ Die heutige Freiheit, sich auch ungestraft an ein Crossover der Stilrichtungen zu wagen, genieße er sehr. „Ich habe viele Freunde, die Jazz studieren, oder

**„ICH MACHE UND HÖRE JEDE FREIE MINUTE MUSIK, BIN STÄNDIG AUF DER SUCHE NACH HÖRENSWERTEM.“**

Hip-Hop-Musik produzieren, auch da macht es einfach Spaß, mich mit ihnen auf fachlicher Ebene auszutauschen.“

Anfang dieses Jahres hatte er sich mit einer DVD für die studentische Sommerakademie des Boston Symphony Orchestra beworben und erhielt einen der raren wie begehrten Plätze; im Juni ist er dafür erneut über den großen Teich geflogen. Nun ist er wieder zurück und auf Stippvisite in Lüneburg, bevor sein letztes Semester in Bremen beginnt. Ob er noch einen Traum habe, frage ich ihn zum Abschied. „Ja“ sagt er spontan, etwas stün- de da noch auf seiner persönlichen Liste. Im Gegensatz zu seinen sämtlichen Familienmitgliedern habe er noch keinerlei Band-Erfahrung. Das werde er in absehbarer Zeit ändern. (nm)



# „lindo“ – Neue Räume in Sachen Mode

Neue Räume in Sachen hochwertige Damenmode bietet das inhabergeführte Geschäft „lindo“ mit seiner Neueröffnung am 1. August 2014 in der Bardowicker Straße 5 in Lüneburg



**H**inter der Namensgebung steht der Gedanke, eine Bezeichnung zu finden, die weich und wertig klingen soll, die vielleicht mit anderen schönen Dingen, die Frauen lieben, in Verbindung gebracht werden könnte – wie Kaffee oder Schokolade. Das ist „lindo“ – denn aus dem Spanischen übersetzt bedeutet dies: schön, attraktiv, liebenswert. Und dies gilt dem, was Sie in den neuen Räumen dieses besonderen Modegeschäfts erwartet.

## MIRIAM BAUMGARDT-FAHL HEISST SIE IN IHREM HAUSE HERZLICH WILLKOMMEN.

Ihr Credo: „Ihnen, unseren Kundinnen, gebührt unser Respekt und unsere ganze Aufmerksamkeit. Es erwartet Sie eine stets offene und ehrliche Beratung“.

Mit viel Liebe zum Detail und im Zeitgeist der Modegeschichte zwischen Coco Chanel und Audrey Hepburn, laden Miriam Baumgardt-Fahl und ihr

Team Sie in eine gemütliche und ungezwungene Atmosphäre zum Verweilen ein. Neben bekannten Marken wie JOOP, STEFANEL und BOSS ORANGE finden Sie auf 75 qm neue Mode- und Accessoires-Label in Kaschmir, edler Seide und Leder. Natürliche Textilien und hohe Warenqualitäten zeigen sich in femininen Schnitten und schmeichelnden Farben. Die Produkte folgen dem Modetrend und erscheinen doch zeitlos. Die Auswahl der Artikel

ist weder laut noch aufdringlich; sie stellt einen Verzicht auf saisonal begrenzte Trendmode dar. Das Augenmerk gilt dem Lieblingsstück, das lange getragen wird. „Lassen Sie sich verführen. Wir freuen uns auf Sie!“

### **lindo**

Bardowicker Str. 5  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 7894208  
[www.lindo-mode.de](http://www.lindo-mode.de)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 18.30 Uhr  
Sa.: 10.00 – 17.00 Uhr



# lindo



FOTOAUSSTELLUNG

# „Made in Lüneburg“

Lüneburger Industrie- und Handelsunternehmen fing der Fotograf Dan Hannen ein, die als Ausstellung ab Dienstag, dem 2. September, 19.00 Uhr in der IHK Lüneburg-Wolfsburg zu sehen sind – sprechende Bilder voller Alltagspoesie

**E**inst war es das Salz, das der Hansestadt zur wirtschaftlichen Blüte verhalf. Heute lebt die Gewinnung des „weißen Goldes“ lediglich in der Historie fort. Die Marke „Made in Lüneburg“ etablierte sich indessen weiterhin; auch im 21. Jahrhundert entwickeln und produzieren zahlreiche Betriebe an der Ilmenau und sind längst auf nationalen wie auf internationalen Märkten zu Hause. Für die Ausstellung in der Reihe „KultURsprung“, die am Dienstag, dem 2. September in der IHK Lüneburg-Wolfsburg eröffnet, fing der Lüneburger Fotograf Dan Hannen Situationen aus dem Arbeitsalltag von zehn Lüneburger Industrie- und Handelsunternehmen ein – hintergründig, mit erzählendem Gestus und befreit von jedem werblichen Gedanken. In großem Format präsentieren sich oft poetische Abbilder von Produktionsprozessen aber auch von jenen Menschen, die mit ihrem Einsatz täglich für die Umsetzung von Fabrikaten „Made in Lüneburg“ sorgen.

„Es war die Herausforderung, oft sehr technischen und eher unemotionalen Abläufen in den Bildern eine erzählende Komponente zu verleihen“, so Dan Hannen. Ich wollte Momentaufnahmen einfangen, die einen kurzen Blick hinter die produktiven aber auch hinter die menschlichen Fassaden zulassen.“ Dafür gewährten ihm zehn Lüneburger Betriebe Einlass in ihre Produktionsstätten. Ein Dankeschön geht daher hiermit auch an die Inhaber und ihre Vertreter, die so diese Ausstellung erst möglich machten, darunter Tec Hünert mit dem Bau von Rolltreppen, die Ackermann Ledermanufaktur, Erich Rothe, Impreglon, Roy Robson, Uvex Arbeitsschutz, die Ziegelmanufaktur von Jörg Furhop, Dr. Scholze Konfiserie, das Lüneburger Holzkohlewerk und schließlich Jens-Peter Konik mit seinem frischen Fisch. Sie alle tragen dazu bei, die Vielfältigkeit des Produktionsstandortes Lüneburg abzubilden.

Nicht immer waren die Bedingungen für Fotograf und Kamera optimal, oft ging es in entsprechender Schutzkleidung an die Arbeit. Einen halben Tag lang begleitete er Fertigungsprozesse, erhielt Einblicke in die Verarbeitung, knüpfte Kontakte zu den Mitarbeitern; Stunden, in welchen es ihm gelang, sich „unsichtbar“ zu machen, in denen er nicht mehr als Fremdkörper empfunden wurde, sich frei bewegen konnte. Entstanden sind unter Anderem ungestellte, recht intime Porträts, die nur dann entstehen können, wenn sich Fremdheit und Scheu verabschiedet haben und an ihre Stelle Vertrauen und die Lust an der Selbstinszenierung getreten ist.

Anders als in der werblichen Fotografie sind die Bilder nicht inszeniert. Dan Hannen fotografierte spontan, häufig in beachtlichem Tempo die Arbeitsschritte verfolgend, mit reduziertem Equipment. Er ließ sich Zeit für Bewegungsunschärfen, verzichtete auf künstliche Lichtquellen zugunsten des authentischen Ausdrucks. Und so wirken Dan Hannens Fotografien wie eine bildgewordene Besinnung auf den Moment, sie verdichten jene raren Sekundenbruchteile, die es zu erkennen gilt, in denen Situationen ein ganzes Universum von Geschichten zu erzählen vermögen. Geräusche, Temperaturen, Gerüche, das zum Teil rasante Tempo von routinierten Handgriffen – all dies scheint ausgeblendet. Was bleibt, ist die Atmosphäre des Augenblicks, die vielleicht ungesehen verstrichen wäre, wäre sie nicht von Dan Hannen „konserviert“ worden.

Zahlreiche Bilder sind je Unternehmen entstanden, daraus zeigt die IHK vom 02.09. bis 24.10.2014 eine Auswahl von 20 Motiven. Zur Vernissage am 2. September um 19.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. (nm)

[www.danhannen.com](http://www.danhannen.com)



## Einladung

Entdecken Sie die  
Mediale Welt und  
das Online-Banking  
Ihrer Sparkasse

Samstag, 27.09.2014

von 9.00–14.00 Uhr

Filiale An der Münze 4-6

21335 Lüneburg

 Sparkasse  
Lüneburg

[www.sparkasse-lueneburg.de](http://www.sparkasse-lueneburg.de)



Charles Billich: „Games of Yore“

# „Kunst-Stücke“

Was ist neu in der Galerie im Alten Kaufhaus? Monatlich werfen wir einen Blick auf ungewöhnliche Skulpturen und Bilder renommierter Künstler. Das „Kunst-Stück“ des Monats widmet ihnen an dieser Stelle eine Bildbetrachtung

Im Rahmen seiner Ernennung zum offiziellen „Sportporträtisten“ der Olympiade 2008 in Beijing setzte sich Charles Billich sowohl mit der Kultur als auch mit der Symbolik Chinas auseinander. Es entstand unter anderem ein Bilderzyklus mit der Darstellung der antiken Terrakotta-Krieger von Xian in athletischen Posen heutiger Olympioniken. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist in diesem Kontext auch das Bild mit dem Titel „Games of Yore“ („Spiele von einst“) zu sehen, das erste Werk aus der Galerie im Alten Kaufhaus, das wir Ihnen in dieser Reihe vorstellen möchten.

Anders als in seinen überwiegend dynamischen Darstellungen von Sportlern, aus denen eine große Bewegungsenergie spricht, ist diese Arbeit von einer magischen Ruhe beseelt. Sein Thema: das königliche Schachspiel. Die männliche Figur am hinteren Rand des Spielbrettes steht sowohl in der Bildaufteilung als auch in der Betrachtung im Zentrum der Arbeit – den Blick konzentriert auf das Brett gerichtet. Sie stellt nicht nur den hellsten Punkt des Bildes dar, auch sind Kopf und Robe des Spielers im Kontrast zum eher unkonkret dargestellten Hintergrund detailliert ausformuliert und treten plastisch hervor. Das rot-weiße Spielbrett mit seinen asiatischen Figuren ist in perspektivischer Verjüngung zu sehen, was den Eindruck entstehen lässt, man selbst, der Betrachter, sei der imaginäre Partner in dieser Schachpartie. Das diffuse Licht- und Schattenspiel im Hintergrund des angedeuteten Raumes wird

durch das auf die Leinwand aufgebrachte Blattgold durchbrochen, ein Element, das sich häufig als Synonym für Licht in den Bildern von Charles Billich wiederfindet. Hier erscheint es wie der warme Glanz der Nachmittagssonne, die durch Blätter eines Bambus fällt und die vorherrschenden Rot- und Brauntöne der fein aufgetragenen Ölfarben gleichsam kontrastiert und intensiver leuchten lässt. Das quadratisch angelegte Format unterbricht der Künstler durch das gezielte Setzen vertikaler und horizontaler Linien, die an die Unterteilung transparenter Reispapierwände erinnern. Dadurch entstehen zwei Bildebenen: der Vordergrund mit dem Schachspieler und der Hintergrund mit der Andeutung eines sich im Wind bewegenden Bambus, der auf eine Welt außerhalb des Raumes hinzuweisen scheint. Innen- und Außenraum, geistige und reale Welt, das Bild Chinas aus zweierlei Perspektiven betrachtet? So weit soll die Interpretation des Bildes „Games of Yore“ nicht reichen. Zu erforschen bleibt hingegen, was das Bild Ihnen bei einem Besuch der Galerie erzählen wird. (nm)

## Galerie im Hotel „Altes Kaufhaus“

Kaufhausstraße 5, 21335 Lüneburg

Tel.: (04131) 3088-0

[www.galerie-im-alten-kaufhaus.de](http://www.galerie-im-alten-kaufhaus.de)

Öffnungszeiten: tägl. 9.00 bis 21.00 Uhr (melden Sie sich gerne im Hotel-Restaurant „Canoe“)

## KÜNSTLERSTECKBRIEF: CHARLES BILlich

Charles Billich wurde 1934 in Italien geboren, wuchs in Istrien auf und lebt heute in Australien. Nach einem Ballettstudium und langjähriger Tätigkeit als Journalist schloss sich das Studium der Kunst an der Royal Melbourne Institute of Technology und der National Gallery Art School an. Seinen künstlerischen Fokus setzt er auf die Darstellung von Sportlern und Stadtlandschaften. Er erhielt zahlreiche Preise. Seine Bilder sind in großen Galerien wie auch im Weißen Haus zu sehen.

Seidenblumen & Dekoartikel  
Schönes für den Garten



# OUTLET

Bis zu 70% unter regulären Ladenpreisen!

Tische | Regale | Ampeln aus Metall  
Figuren & Schwimmgläser  
Gartenstecker

Neu in unserem Sortiment:  
Taschen & Tücher

Deko Florale Selection  
Boecklerstrasse 20a  
21339 Lüneburg / Goseburg  
Fon 041 31 - 77 73 965

Öffnungszeiten  
Mo - Fr von 9 - 18 Uhr  
Sa von 9 - 16 Uhr

[www.dekoflorale-outlet.de](http://www.dekoflorale-outlet.de)

# GUTSCHEIN

über 5,- €

Gültig bei einem Einkaufswert ab 49,- €.

# Liebe ist gesund!

**IST VERLIEBT SEIN NUR EIN GEFÜHL? VIELLEICHT. TATSACHE ABER IST, DASS GEFÜHLE EINE MENGE AN KÖRPERLICHEN VORGÄNGEN IN UNS BEWIRKEN, VOR ALLEM IM HORMONELLEN BEREICH**



**N**icht nur die Liebe, auch Wut und Traurigkeit bewirken eine ordentliche Ausschüttung der verschiedenen Hormone. Immerhin werden rund 250 chemische Substanzen und Stoffe von unserem Körper produziert, die unter anderem für unsere Gemütszustände zuständig sind. Die Liebe ist der positivste von ihnen und vermag es, einen regelrechten Rausch in uns zu entfachen. Und die Liebe ist ein Allrounder in Sachen Gesundheit. Was sie alles bewirken kann – rezeptfrei – erfahren Sie hier.

## **LIEBE MACHT STARK**

Kinder, die Liebe und Geborgenheit erleben dürfen, profitieren oft ein Leben lang von diesem Geborgenheitsgefühl, es macht sie stark für die Hürden als Erwachsener. Studien haben bewiesen, dass Kinder, die in frühester Kindheit Liebe und Zuwendung erhalten haben, später wesentlich seltener an Depressionen oder anderen psychischen Erkrankungen leiden. Auch ist die Gefahr einer Suchterkrankung deutlich gesenkt. Liebe erhöht das Urvertrauen der Heranwachsenden, ihr Selbstbewusstsein und schafft den Nährboden dafür, später selbst Liebe geben zu können.

## **LIEBE MACHT GLÜCKLICH**

Verliebten Menschen steht ein ganzer Cocktail aus glücklich machenden Substanzen zur Verfügung: Serotonin, Dopamin, Oxytocin und die Endorphine sorgen für ein Gefühl der Hochstimmung, der Leistungsfähigkeit und Energie. Dieser Wohlfühlfaktor ist es auch, der uns leichter mit Stress umgehen und um ein Vielfaches gelassener werden lässt.

## **LIEBE MACHT SCHLAU**

Auch unsere Intelligenz scheint mit dem Maß an Liebe zusammenzuhängen, die uns in unserer Kindheit geschenkt wurde. Unter anderem haben Studien in den USA belegt, dass Kinder, die in liebevoller Umgebung aufwuchsen, später häufiger einen qualifizierten Schulabschluss und einen höheren IQ erlangten als Kinder, die weniger Aufmerksamkeit erhielten, zum Beispiel solche, die in einem Kinderheim aufwuchsen.

## **LIEBE MACHT SCHÖN**

Wenn wir verliebt sind, schüttet unser Körper eine höhere Konzentration von Geschlechtshormonen aus; bei Frauen ist es das Östrogen. Das Östrogen bewirkt

ein strafferes Hautbild, lässt das Haar glänzen und die Haut rosig erscheinen. Die Durchblutung des Körpers wird erhöht und auch die Lippen scheinen voller und leuchtender. Bei Männern sorgt das Testosteron für Energieschübe und Muskelwachstum.

### WARUM WIR MEHR KÜSSEN SOLLTEN

Beim Küssen wird vermehrt Speichel gebildet, und der schützt unsere Zähne vor Karies. Zudem werden beim leidenschaftlichen Küssen rund 30 Gesichtsmuskeln aktiviert und ordentlich Kalorien

um 0,5 Grad an. Ein effektiveres Training für Zwischendurch, das auch noch Spaß macht, kann es gar nicht geben – worauf also warten?

### VERLIEBTE WERDEN SELTENER KRANK

Das liegt daran, dass die positiven Botenstoffe, die vermehrt ausgeschüttet werden, für eine Aktivierung des körpereigenen Immunsystems sorgen. Umgekehrt „schwächeln“ wir gesundheitlich, wenn wir unglücklich oder permanentem Streit in der Beziehung ausgesetzt sind.

den, die belegen, dass Menschen, die lieben und geliebt werden, eine höhere Lebenserwartung haben. Das Herzinfarkttrisiko sinkt, und auch bei Krebserkrankungen zeigen Forschungen, dass Liebe sich positiv auswirkt, sowohl in Bezug auf Neuerkrankungen als auch auf den Verlauf bei betroffenen Patienten. Die genaue Wirkweise der Liebe bleibt jedoch noch nach wie vor ein gut gehütetes Geheimnis der Natur. Also, verlieben Sie sich doch mal wieder, widmen Sie der Liebe und Ihrem Partner etwas mehr Zeit! „All you need ist Love!“ – in diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen liebevollen September!

**HEILPRAKTIKERAUSBILDUNG: NEUER KURSSTART IM OKTOBER 2014! INFOABEND AM 15.09. UM 19.00 UHR IN DER PRAXIS · ANMELDUNG UNTER [WWW.NATUR-WISSEN-LUENEBURG.DE](http://WWW.NATUR-WISSEN-LUENEBURG.DE)**

verbrannt: in drei Minuten ganze zwölf Kalorien. Dies kann nur noch von einem Schäferstündchen getoppt werden: 20 Minuten Sex sind das reinste Workout, hier schmelzen innerhalb von 20 Minuten gleich 20 kcal. Küssen erhöht den Herzschlag und die Atemfrequenz, die Körpertemperatur steigt

In der Naturheilkunde ist die Einheit von Körper und Seele von jeher unumstritten. Auch in der klassischen Schulmedizin ist mittlerweile bekannt, dass Zuneigung und Unterstützung während einer Krankheit die Heilung enorm beschleunigen kann. Weltweit sind Hunderte von Studien geführt wor-



**Saskia Druskeit**  
Heilpraktikerin  
Baumstraße 4  
21335 Lüneburg  
Tel: (04135) 91 90 04  
[www.nhp-druskeit.de](http://www.nhp-druskeit.de)

## Grossmann & Berger



### Wir bewerten Ihre Immobilie!

Interessieren Sie sich für eine kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie oder einen persönlichen Beratungstermin? Unsere Expertinnen sind mit langjähriger Erfahrung und umfassender Marktkenntnis gern für Sie da.

**Besuchen Sie uns auch vor Ort in unserem Shop.**

**Grossmann & Berger macht. Immobilienbewertung.**

# Willkommen zum Spielzeitstart!

„Was der Augenblick erschafft“ – mit diesem Motto startet das Theater Lüneburg in die neue Spielzeit 2014/2015 mit über 30 Premieren und einem überaus sehens- und erlebenswerten Repertoire aus den Sparten Schauspiel, Musiktheater und Tanz



**W**as der Augenblick erschafft“ ist eines der vielen berühmten Zitate aus Goethes „Faust“. Dieser Theaterklassiker steht in gleich zwei Fassungen auf dem Spielplan 2014/15. Wieder wird das Team um Intendant Hajo Fouquet den Besuchern viele unterhaltsame, nachdenkliche und erinnerungswürdige Augenblicke verschaffen. Bei über 100.000 Zuschauern gelang dies in der vergangenen Spielzeit spielend. Am 14.09. geht der Vorhang auf für die kommende Saison. QUADRAT hat einen Auszug der Premieren und Wiederaufnahmen bis einschließlich Oktober für Sie zusammengestellt:

## MUSIKTHEATER

Mit Verdis Opernklassiker **Rigoletto** startet die Premieren-Saison am 20. September, 19.00 Uhr. Das musikalische Drama um den zynischen Hofnarren und seine schöne Tochter Gilda wird in italienischer Sprache im Großen Haus aufgeführt.

Wer es heiterer, aber musikalisch ebenso grandios mag, freut sich über die Wiederaufnahme der **Zauberflöte**. Die vielleicht berühmteste Oper Mozarts steht ab dem 2. Oktober, 20.00 Uhr im Großen Haus wieder auf dem Programm.

Nicht weniger beliebt ist die Studio-Produktion **Comedian Harmonists**. Die Revue um die vielleicht erste Boy-Group geht in die vierte Spielzeit. Neben heiteren Schlagern hört der Zuschauer vom Aufstieg und Fall der Gesangsgruppe am Vorabend der NS-Zeit. Ab 18. Oktober, 20 Uhr, T.NT Studio.

## SCHAUSPIEL

Zwischen Tango und Cha-Cha-Cha verfangen sind ein Tanzlehrer und seine Schülerin in Lügengeschichten, deren Fäden sie letztendlich zueinander führen. **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** wieder ab 21. September, 19 Uhr im T.NT Studio. Wohl kaum ein zweites Stück hat in der deutschen Geschichte die Theaterwelt so bewegt wie Goethes

**Faust**. Von Theaterenthusiasten gefeiert, von Sprachliebhabern verschlungen und von Schauspielern geliebt, feiert der Klassiker am 26. September Premiere in der Inszenierung von Martin Pfaff. 20.00 Uhr, Großes Haus.

Ungleich humoristischer als in der Vorlage geht es in der Faust-Satire **Gretchen 89ff.** zu. Autor Lutz Hübner bringt mit einem Augenzwinkern die Breddouille vieler Theatermacher auf die Bühne: Wie zum Teufel soll man nach vielen genialen Faust-Inszenierungen der Theatergeschichte noch etwas Neues erdenken? Premiere: 27. September, 20.00 Uhr, T.NT Studio.

## JUNGE BÜHNE

**Du, Du & Ich** aus der Feder des niederländischen Autoren Theo Franz erzählt von einem Teenager, der sich schweigend und phantasievoll gegen die Trennung seiner Eltern wehrt. Premiere: 19. September, 18.00 Uhr, Junge Bühne T.3.



# Energie für Lüneburg

Nach mir die Sintflut: Um die Arche Noah, ihr zu kleines Fassungsvermögen und drei dicke Pinguinfreunde dreht sich das mehrfach ausgezeichnete Kinderstück **An der Arche um acht**. Premiere: 31. Oktober, 10.00 Uhr, Junge Bühne T3.

## BALLETT

Nach dem fulminanten Erfolg in der vergangenen Spielzeit steht wieder **Stairway to Paradise – Tango – Bolero** auf dem Spielplan. Der dreiteilige Ballettabend bietet einen Querschnitt durch das Schaffen von Olaf Schmidt. Ab 3. Oktober, 20.00 Uhr, Großes Haus.

Mit seiner Inszenierung von **Dornröschen** möchte der Choreograf gerade junge Tanzfans erreichen – oder solche, die es werden wollen. Seine Interpretation des Märchenklassikers ist ab sechs Jahren. Premiere: 8. Oktober, 10.00 Uhr, Junge Bühne T.3.

## KONZERTE

Den Spielzeitauftritt macht das **Kammerkonzert No. 1**, das mit Streich- und Bläserquintett am 21. September um 17.00 Uhr in der Musikschule der Hansestadt Lüneburg stattfindet.

Musik erzählt Geschichten – eine besonders spannende erzählt Smetanas berühmtes Werk „Die Moldau“. **Familienkonzert**: 28. September, 11.30 Uhr, Forum der Musikschule.

Nachdem in der vergangenen Spielzeit Barock und Klassik im Vordergrund standen, ist es nun die Romantik. Ein besonderer Fokus: das Fernweh der Komponisten. Und so erklingt im ersten **Meisterkonzert** der Lüneburger Symphoniker unter Anderem Mendelssohn Bartholdys Symphonie Nr. 4 A-Dur, auch genannt „Die Italienische“. 12. Oktober, 19.00 Uhr, Großes Haus.

## THEATER EXTRA

Für Tanzfreunde öffnet die **Ballett-Werkstatt** wieder ihre Pforten. Im Ballettsaal erklären Olaf Schmidt und seine Tänzer wie und warum eine Choreografie entsteht. Termine: 28. September, 7. und 21. Dezember, 15. März, 12. April und 7. Juni jeweils um 11.00 Uhr.

Auch das Theatercafé lädt am 4. Oktober um 17.00 erneut Interessierte ein, inhaltliche Einblicke in die kommenden Premieren zu nehmen.

---

Karten für alle Vorstellungen gibt es an der Theaterkasse (Mo.: 10.00–13.00 Uhr, Di.–Sa.: 10.00–13.00 und 17.00–19.00 Uhr) oder unter 421 00.

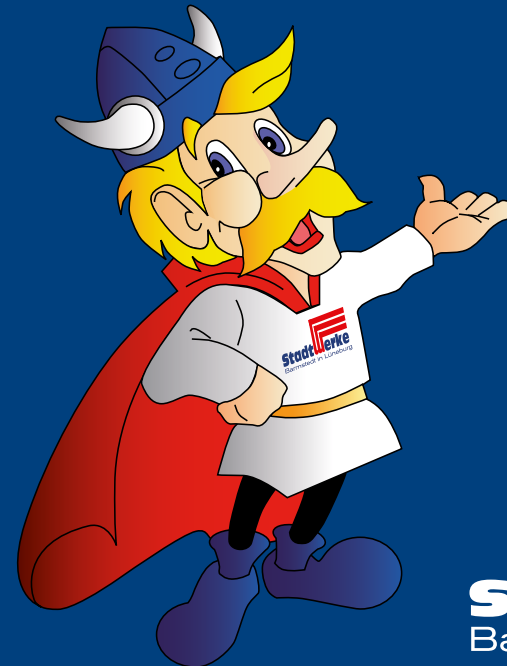
Weitere Infos unter [www.theater-lueneburg.de](http://www.theater-lueneburg.de)

(mh)

 **THEATER LÜNEBURG**

*Nutzen Sie Ihre Vorteile:*

- ✓ Erdgas und Strom zu fairen Preisen
- ✓ Strom aus 100% Wasserkraft - ohne Aufpreis
- ✓ Transparente Geschäftspolitik
- ✓ Keine Vorauszahlung
- ✓ Keine Boni- oder Paketmodelle
- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Pünktliche Verbrauchsabrechnung



**Stadtwerke**  
Barmstedt in Lüneburg  
[www.stadtwerke-barmstedt.de](http://www.stadtwerke-barmstedt.de)

**Kundenzentrum der  
Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH in Lüneburg**

Am Alten Eisenwerk 2c • 21339 Lüneburg

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 - 19:00 Uhr

Telefon: (0 41 31) 230 39 93 • (0 41 31) 230 39 95



JAMES LAST

# Der erfolgreichste Orchesterchef der Welt

Neue „Backstage-Erinnerungen“ von Hansi Hoffmann, PR-Manager  
zahlreicher Bühnenstars und Größen aus dem Musikbusiness

Viele machen aus der Not eine Tugend, andere machen daraus viele Millionen. Der Bremer Bürgersohn Hans „James“ Last schaffte es, in den 50 Jahren als Boss des „James Last Orchesters“ aus musikalischen Noten ein Vermögen aus Banknoten zu zaubern. Begonnen hatte alles 1965 im Partykeller seines Hauses in Hamburg-Langenhorn. Auf der Feier zum zehnten Hochzeitstag mit seiner Jugendliebe Waltraud spielte Gatte Hans, den alle „Hansi“ riefen, mit einigen Kumpels aus dem NDR-Rundfunkorchester zum Tanz auf, mit den aktuellen Hits von den Beatles, Trini Lopez und Sinatra, denn zu den gängigen Platten von Freddy Quinn oder der Valente wollte nie jemand tanzen. Last ließ auf der Party ein Tonband mitlaufen, auf dem die Live-Musik und alle Geräusche der Tanzparty – Lachen, Reden, Geschirrklopfen und Gläserklingen – mitgeschnitten wurden. Einen Tag später spielte Hansi Last das Party-Tonband den Chefs der Plattenfirma Polydor vor. Produkt-Chef Ossy Drechsler und Marketing-Manager Werner Klose spürten als erfahrene Musik-Scouts das Potenzial dieses Sounds. Bereits nach zehn Tagen hatte Last zwölf der aktuellen Hits partygerecht arrangiert, das NDR-Orchester und die Familien, Freundinnen und Funkhaus-Mitarbeiter im Polydor-Tonstudio Rahlstedt zu einer großen Party versammelt. Es wurde getanzt, gelacht und lautstark mit „la-la-la“ die Musik mitgesungen. Peter Klemt, der versierte Toningenieur, hatte alle Mikrofone geöffnet. Fünf Stunden später mischte er mit Hansi Last das erste Masterband für eine „Non Stop Dancing“-Platte. Die Geburtsstunde einer ganz neuen Musikform, dem „Happy Sound“ zum „Easy Listening“. In rund 50 Jahren erschienen 41 „Non Stop“-Produktionen, waren in 76 Ländern zu hören, von Argentinien bis Zaire. Hansi „James“ Last wurde der erfolgreichste Orchesterchef der Welt.



## 1. LÜNEBURGER

# Salzgrotte

im Castanea Spa

Mein Freund Klaus Reimann, Pressechef der Polydor, lud mich im Herbst '65 zu einer Arbeitsplanung in die Zentrale der Plattenfirma an der Rothenbaumchausee ein. Im Konferenzraum traf ich erstmals Hansi Last und alle ulkten, dass nun auch noch ein zweiter Hansi, der Hoffmann, im Team sei. Meine Aufgabe sollte sein, eine Biografie, Fotos und Pressemeldungen zu produzieren und den Namen Last plus „Non Stop Dancing“ in die Medien zu lancieren. Um biografische Informationen zu erfragen, setzte ich mich nach der Polydor-Besprechung mit Hansi Last in das nahegelegene Funkhauscafé. Mit der typisch-hanseatischen Unterkühlung, aber immer ein schalkhaftes Schmunzeln im Gesicht, erzählte der Musiker: „Meine Musik-Gene habe ich wohl vom Vater. Der war Gasableser bei den Bremer Stadtwerken, fuhr am Wochenende mit Schlagzeug und Akkordeon auf dem Fahrradanhänger zu Hochzeiten und Betriebsfeiern, machte für sechs Mark die ganze Nacht Musik. Um nicht als Flakhelfer Bomber

**„UM NICHT ALS FLAKHELFER BOMBER ABSCHIESSEN ZU MÜSSEN, VERDRÜCKTE ICH MICH AUF DIE HEERESMUSIKSCHULE.“**

abschießen zu müssen, verdrückte ich mich auf die Heeresmusikschule in Bückeburg, lernte Klavier und Bass. Für Lucky Strike-Zigaretten und Bourbon-Whisky spielte ich mir nach dem Krieg in den Ami-Clubs von Bremerhaven die Finger blutig, bis ich eine Stelle als Bassist beim Tanzorchester von Radio Bremen bekam, als im Dezember '45 dort der Sendebetrieb begann. Zehn Jahre später heiratete ich Waltraud und wir übersiedelten nach Hamburg, wo ich auch gleich beim damaligen NDWR-Tanzorchester als Bassist angestellt wurde.“

März 1968, Siegerlandhalle in Siegen/Westfalen: Das ZDF produzierte in der modernen Kongresshalle die erste Ausgabe der „Starparade“. Wir mussten ganze fünf Probetage in dem Glaspalast zubringen, weil Regisseur Ewald Burike immer neue Kamerafahrten ausprobierte. Last hatte die Titelmelodie für die Sendung geschrieben und spielte mit seinem Orchester drei Solis, begleitete aber auch die Stars wie Heino, Manuela, Rex Gildo und Iwan Rebroff und mit besonderem Spaß auch die 16 jungen Tänzerinnen des Fernsehballetts. Die viele Freizeit zwischen den Proben nutzten Orchester und Ballett zu lautstarken Partys auf allen Hotelzimmern. Nachdem sich mehrere Hotelgäste über Lärm und leichtbekleidete Tänzerinnen auf dem Flur beschwert hatten, übersiedelten das Orchester, Techniker, Tonmeister und ich in ein luxuriöses Landhaushotel am Stadtrand von Siegen, das mit uns komplett ausgebucht war. In der beheizten Schwimmhalle hatten wir die perfekte Party-Location. Die täglichen Taxikosten für die Ballettgirls nach den Proben zum „Last-Landhaus“, das bald nur noch „Last Lusthaus“ hieß, überstiegen bald die vom ZDF gezahlten Diäten-Tagessätze um ein Mehrfaches. Aber das Vergnügen war unbezahlbar. In 50 „Starparaden“ bis Mitte 1980 war das Orchester James Last das Markenzeichen für das ZDF, nach vielen Ländern als „James Last Show“ verkauft. Und die jeweiligen fünf Probetage blieben in allen Städten der TV-Produktion ein Happening für Band und Ballett. >

### Willkommen in Lüneburgs erster Salzgrotte

Die natürliche Heilkraft des Salzes ist seit Jahrtausenden bekannt und um das körperliche Befinden zu verbessern wird oft ein Aufenthalt an der Meeresküste oder in einem Salzbergwerk empfohlen.

Der gleiche Effekt wird nun in unserer Salzgrotte erzielt, die mit 15 Tonnen uralten Salzbrocken aus dem Himalaja und Meersalz vom Toten Meer ausgestattet ist.

Eine Sitzung von 45 Minuten steigert die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit und stärkt die Immunabwehr - und diese Wirkung ist vergleichbar mit einem Tagesaufenthalt am Meer.

**45 Min. € 9,50**

**NEU!**

Jetzt Termin reservieren unter  
Tel.: 04131 - 22 33 25 50



  
**Castanea Resort**  
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

Castanea Spa im BEST WESTERN PREMIER Castanea Resort Hotel  
Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf · Tel.: 04131 - 22 33 25 50  
info@castanea-resort.de · www.castanea-resort.de

„Ein Star muss auf die Piste“ war meine Erfahrung als Promoter vieler deutscher und internationaler Sangeskünstler, denn die Fans und Plattenkäufer wollen ihre Idole hautnah erleben. Das galt auch

managte ich Katja Ebstein, die mit „Wunder gibt es immer wieder“ in aller Munde war, und Last war bereit, sie in sein Programm einzubauen. Der Tourstart am 10. Oktober 1970 in der Lübecker Kongresshalle wurde ein sensationeller Erfolg, gleich

saßen im großen Wohnbereich des „Last Freizeit-zentrums“ in Finten bei Hamburg. Der Orchesterchef hatte für seine 40 Musiker, Techniker und den Chor einen Erholungstempel mit acht großen Doppelzimmern, einer Küche mit stets vollem

Kühlschrank und einer Batterie von Getränken gebaut. Jeder vom Orchester-Team hatte einen Schlüssel, ich bekam auch einen – Familien, Freunde und Künstlerkollegen stets willkommen. „Ich wollte meine Leute mit dieser Ferienoase an dem großen Erfolg teilhaben lassen, Denn wenn wir nicht auf Tournee waren, arbeiteten wir meist zehn Stunden am Stück im Tonstudio. Wir hatten oft zehn Produktionen weltweit in den Charts, von ‚Ännchen von Tharau bittet zum Tanz‘, ‚Trumpet a gogo‘, ‚Hammond a gogo‘, ‚Sing mit‘ oder ‚Beach Party‘, ‚Christmas Dancing‘ und ‚Happy Summer‘ – alles weltweit immer in Millionenauflagen. Dabei habe ich aber nie vergessen, dass ich sechs Jahre zuvor noch beim NDR für große Orchesterarrangements für Freddy Quinn oder Caterina Valente gerade mal 150,00 Mark kassierte.“

Ein schnittiger italienischer Sportwagen, den Last gerade erstanden hatte, erschütterte 1970 die heile Welt von Hansi Last und die seiner Freunde. Waltraud Last verunglückte

auf dem Weg zur ersten Inspektion mit dem Auto, wurde aus dem Fahrzeug geschleudert und verbrannte sich am glühendheißen Auspuff grausam eine Gesichtshälfte. Der Orchesterchef war tagelang wie gelähmt, wir alle fühlten mit ihm. Jede freie Minute verbrachte Hansi Last bei seiner Frau. Natürlich waren die fröhlichen Sommerurlaube auf Sylt, wo wir oft feuchtfröhliche Abende im Dorfkrug von Kampen verbracht hatten, Vergangenheit. Um seiner Waltraud aber auch weiterhin die See und Sonne zu bieten, kaufte Hansi eine Motor-yacht in respektabler Größe. Als er diese in Florida übernahm, „hatte mir – schwups – der Makler in



für Orchester. Einen ersten Test machte das „James Last Orchester“ ausgerechnet in Kanada. Dort waren die Last-Platten der Renner. Auf dem einstigen Expo-Gelände bejubelten 50.000 Kanadier an drei Tagen den „Happy Sound“ aus Deutschland. Nach diesem Erfolg wussten wir: Live klappt auch mit Big Band. Im Restaurant des Hamburger Hotels „Bellevue“ traf ich mit Hansi Last und Polydors Marketingmann Klose den Tourneeveranstalter Hans-Werner Funke, wegen seiner zögerlichen Tourplanungen und der grenzenlosen Knauerigkeit „MacFunke“ genannt. Funke stimmte einem Deutschland-Test zu, wollte aber als Sicherheit noch einen Gesangsstar dabei haben. Damals

28 nachfolgende Konzerte in Deutschland und Dänemark waren restlos ausverkauft. Alljährlich war nun das Orchester auf großer Deutschland-Tournee, die bereits zwei Jahre später zur ersten World-Tour ausgeweitet werden musste: ganz Westeuropa, Russland, Südafrika, Australien, Asien, Kanada.

„Russland war ein Abenteuer für sich“, berichtete mir Hansi Last. „Weil wir nicht genügend Folklore spielten, sondern meist internationale Hits, haben sie uns in Moskau einfach den Saft abgedreht. Erst nach einem lauten, turbulenten Publikumsaufstand durften wir weiterspielen!“ Last und ich



Fort Lauderdale auch ein Haus angedreht“ (Zitat) – das bald zur zweiten Heimat der Familie Last wurde, mit hochmodernem Tonstudio, eigenem Bootssteg und nahegelegenen Golfplatz.

Es gab in der weltweiten Vermarktung bei den inzwischen über 150 Produktionen den „Party Last“, den „Volkstümlichen“, den „Eleganten“ und den „Internationalen Last“. Die vielen hundert Gold- und Platinplatten aus aller Welt gab er immer gleich an seine Musiker und Mitarbeiter weiter. Das Orchester und das Team wuchsen zu einer verschworenen Gemeinschaft, zu einer echten Familie zusammen, die hart arbeitete, aber auch ausgelassen feierte. Im Tournee-Truck für die großen Instrumente, für die Showklamotten und Notenpulte waren zwei Kühlschränke untergebracht, immer gut gefüllt mit Gin, Vodka, Tonic und Sprudel.

Völlig unerwartet erfuhren wir, dass Waltraud Last mit dem Krebs kämpfte. Als sich die Krankheit dem Ende näherte, bat sie den Freund des Hauses, ihren Hausarzt Dr. Bodo Eckmann, sie nach Florida zu begleiten, weil sie noch einmal die Sonne sehen wollte. Zusammen mit ihrem Hansi und Bodo flog Waltraud in einem Privatjet in das warme Florida, wo sie 1996 starb. Für den Orchesterchef brach eine Welt zusammen. Er verkroch sich in dem neuen Haus in Palm Beach, unweit vom Loch elf des Golfplatzes, auf dem er nun viele Stunden in Einsamkeit verbrachte.

### EIN SCHNITTIGER ITALIENISCHER SPORTWAGEN ERSCHÜTTERTE 1970 DIE HEILE WELT VON HANSI LAST.

Es vergingen fast drei Jahre, in denen Hansi Last auch für seine Freunde kaum erreichbar war. Dann trafen sich in Hamburg Werner Klose, Bodo Eckmann und ich und starteten die Aktion „Das Last Comeback!“. Zunächst mobilisierten wir alle einstigen Freunde und Mitstreiter, Musiker und Medienpartner, die mit und für Hansi Last viele Jahre aktiv waren. Bodo Eckmann leistete in Palm Beach eine mehrtägige Überzeugungsarbeit und landete mit Last Anfang 1999 in Hamburg-Fulsbüttel. Wir entwickelten mit dem Orchesterchef einen Drei-Stufen-Plan, der seinen Höhepunkt am 70. Geburtstag mit einem Jubelkonzert in der ehrwürdigen Londoner Royal Albert Hall fand. Mit 14 Journalisten reiste ich am 17. April '99 an die Themse, koordinierte die TV-Interviews mit den Londoner Redaktionen von ARD, ZDF und RTL, arrangierte ein Pressegespräch in der „Nelson Bar“ der Konzerthalle. Bereits zur Generalprobe kamen 500 Briten und Iren, feierten „ihren“ James mit Torten, Blumen, Pullovern und Plakaten. England und Irland waren viele Jahrzehnte die absoluten Last-Hochburgen in Europa. Über 8.000 Fans jubelten dann am Abend dem heimgekehrten Hansi Last zu – unendliche standing ovations. Als Gäste hatte Last die Hamburger HipHop-Band „Fettes Brot“ eingeladen, als Beweis, dass es auch einen „Jungen Last“ gibt. In einem britischen Pub in Kensington feierten wir mit dem Orchester, mit Freunden und Fans den Geburtstag und die geglückte Rückkehr. Am nächsten Morgen titelten die britischen Zeitungen: „The Boss is back!“ ¶

# STARTKLAR: IHR NEUER STADTFLITZER.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

## Der ŠKODA Citigo Monte Carlo.

Freuen Sie sich auf einen rundum dynamischen Begleiter: mit Sportfahrwerk, 16"-Leichtmetallfelgen, Styling-Kit mit Front- und Dachkantenspoiler sowie Diffusor am Heck, Sitzbezügen in Monte-Carlo-Rot u. v. m. Einfach perfekt für einen Auftritt voller Dynamik. Bei uns schon ab attraktiven 11.490,- €.

Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Citigo Monte Carlo 1,0 l, 44 kW (60 PS), in l/100 km, innerorts: 5,6; außerorts: 3,9; kombiniert: 4,5; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 105 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse C.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 5,9-5,0; außerorts: 4,0-3,6; kombiniert: 4,7-4,1; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 108-95 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-B

**Autohaus Plaschka GmbH**  
ŠKODA Vertragshändler  
Hamburger Straße 8  
21339 Lüneburg  
Tel.: 04131 223370  
Fax: 04131 2233729  
www.plaschka.com

**Autohaus Plaschka GmbH**  
ŠKODA Vertragshändler  
Osttangente 206  
21423 Winsen Luhe  
Tel.: 04171 788118-0  
Fax: 04171 788118-29  
www.plaschka.com

## KULTUR KURZ- MELDUNGEN SEPTEMBER

### FOTOAUSSTELLUNG „MADE IN LÜNEBURG“

IHK LÜNEBURG-WOLFSBURG  
02. SEPTEMBER (VERNISSEGE)  
19.00 UHR

Die Marke „Made in Lüneburg“ etablierte sich seit der Bütezeit der Salzgewinnung. Auch im 21. Jahrhundert entwickeln und produzieren zahlreiche Betriebe an der



DAN HANNEN

Ilmenau und sind längst auf nationalen als auch auf internationalen Märkten zu Hause. Der Lüneburger Fotograf Dan Hannen fing Situationen aus dem Arbeitsalltag von zehn Lüneburger Industrie- und Handelsunternehmen ein – hintergründig, mit erzählendem Gestus und befreit von jedem werblichen Gedanken. In großem Format präsentieren sich überraschende, oft poetische Abbilder von Produktionsprozessen, vor allem aber auch von jenen Menschen, die mit ihrem Einsatz täglich für die Umsetzung von Fabrikaten „Made in Lüneburg“ sorgen.

### CHARLES BRAUER, ABI WALLENSTEIN & GÜNTHER BRACKMANN

RITTERAKADEMIE  
DONNERSTAG, 04. SEPTEMBER  
20.00 UHR

Ein schöner Titel ist dies, mit dem das renommierte Gespans auftritt: „Herr Wendriner geht ins Theater, oder haben Sie was mit Kunst am Hut?“ heißt er und birgt Satirisches, Humorvolles, Tiefsinniges von Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Ringelnatz, kurz: der deutschsprachigen Literaten des vergangenen und jetzigen Jahrhunderts. Ein Abend mit der erfrischend heiteren, satirischen Sicht auf die Kunst und die Künstler. Charles Brauer gibt den Geschichten und Gedichten seine unverwechselbare Stimme, musikalisch gestalten die Blues-Legende Abi Wallenstein und der prominente Pianist Günther Brackmann das Programm.

### TANZVERGNÜGEN

RITTERAKADEMIE  
SAMSTAG, 06. SEPTEMBER  
20.30 UHR

Vier Mal im Jahr gewähren Lüneburger Lokalgrößen und renommierte DJs Einblicke in ihre ganz persönlichen Hitlisten. Gespielt werden Ohrwürmer sowie neue Musik mit unumgänglicher „Tanzaufforderung“. Ab 20.30 Uhr geht es los mit einem kurzen Talk zur musikalischen Vergangenheit und Gegenwart, diesmal mit der besten Musik von damals und heute von einem Überraschungsgast und DJ Hardy sowie Action Painting by Jan Balyon. Und dann geht's auch schon an die Plattenteller – und rauf aufs Tanzparkett. Tickets erhalten Sie jeden Mittwoch zwischen 8.00 und 18.00 Uhr in der Ritterakademie, Am Graalwall 12, oder in dem online Ticketshop der Ritterakademie.

### BENEFIZ-MUSIKMEILE BARNSTEDT

BARNSTEDT  
SONNTAG, 07. SEPTEMBER  
11.00 BIS 17.00 UHR

Im vergangenen November gründete sich in Barnstedt unter dem Namen „Musik macht Freu(n)de“ eine Initiative zur Unterstützung der in der Gemeinde und anderen Orten der Samtgemeinde Ilmenau lebenden Asylbewerber. Den aktiven Mitwirkenden geht es ganz konkret um professionelle Übersetzungshilfe, um Vermittlung anwaltlicher Betreuung und andere Unterstützungen, für die Ho-



norare gezahlt werden müssen. Um Spendengelder zu generieren, setze man auf das kulturübergreifende Verständigungsmittel Musik und fragte ein außergewöhnliches Spektrum hochkarätiger Musikern aus den Genres Folk, Skiffle, Afro-Jazz, Rock, Chanson, Akkordeon-Musset bis zu Hip-Hop und Punk an. Sie sagten zu und werden am 7. September an fünf verschiedenen Orten in Barnstedt auftreten. Das detaillierte und vielfältige Programm finden Sie im Internet unter [www.musikmeile-barnstedt.de](http://www.musikmeile-barnstedt.de).

### „ZWILLINGSBRÜDER“ MUSIKALISCH-LITERARISCHE COLLAGE GLOCKENHAUS MITTWOCH, 10. SEPTEMBER 20.00 UHR

Jean Paul und Robert Schumann lassen sich auf gewisse Weise als Zwilling-

brüder bezeichnen. Die beiden Genies verbindet eine ganz eigenartige und wohl auch einmalige künstlerische Verwandtschaft. Leibhaftig begegnet sind



BORIS SHVAD

sie sich allerdings nie – Robert Schumann war im Todesjahr Jean Pauls gerade einmal 15 Jahre alt. Im Programm „Zwillingsbrüder“ führen Jean Paul und Robert Schumann, gesprochen von Oskar Ansell, ein imaginäres Gespräch; Schumanns Klaviermusik gespielt von Klaus Sticken, spielt hinein und spricht ebenfalls mit.

### NESSI TAUSENSCHÖN

KULTURFORUM  
SAMSTAG, 13. SEPTEMBER  
20.30 UHR

Seit über 20 Jahren ist Nessi Tausend-schön auf deutschen Kleinkunsthöfen unterwegs. Deshalb hat sie „Das Beste“ zusammengestellt, ein Programm der Höhepunkte ihres bisherigen Schaffens. Mit dem kanadischen Gitarristen und Komiker William Mackenzie hat sie



UNWE WÜRZBURGER

einen ebenbürtigen Partner gefunden, der ihre Glanzleistungen bei der Darbietung depressiven Liedguts und bodenständiger Zerknirschungslyrik aufs Feinste unterstützt. Ihre Stimme, mit der

sie provoziert und parodiert, spricht, spielt und singt – ein Organ, das tremolierend jede Amsel in den Schatten stellt, ist einfach großartig. Und das Können, mit dem sie das Publikum mitnimmt zu Kabarett und Comedy, Musik und großem Theater, zu anarchischem Unsinn und herzerfrischemdem Klamauk, hat ihr zu Recht die drei großen Auszeichnungen der Kleinkunst eingebracht: den Salzburger Stier, den Deutschen Kleinkunstpreis und den Deutschen Kabarettpreis.

## JAZZ-FESTIVAL EDENDORF

EDENDORF  
13. UND 14. SEPTEMBER

Im September sollten sich Fans der Jazzmusik den 13. und 14. des Monats rot im Kalender anstreichen, denn dann wird das kleine Örtchen Edendorf nahe Bienenbüttel für zwei Tage das Zuhause von Größen der lokal-regionalen Jazzlandschaft. Am Samstag von 13.00 bis 22.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 22.00 Uhr steht den gesamten Tag Hörenswertes auf dem Programm, so auch die Mocking Birds, die Grammophon Jazzband, das Nina Majer Quintett, die Birdy Jazzband, das Loungehouse und viele mehr. Kulinarisches wird in den verschiedenen Festzelten geboten.

## ROM ...UND DIE ZEIT DER DOLCE VITA

HEINRICH-HEINE-HAUS  
MITTWOCH, 17. SEPTEMBER  
20.00 UHR

Die vielleicht schönsten Seiten der italienischen Nachkriegsgeschichte wurden in Rom zurzeit der fünfziger und sechziger Jahre geschrieben. Fellini und andere drehten in Cinecittà,

auf der Via Veneto drängelten sich Hollywood-Stars. Das Antlitz der Zeit aber wurde geprägt von den Freunden um Elsa Morante, Alberto Moravia, Carlo Emilio Gadda, Ennio Flaiano und Pier Paolo Pasolini. Sie mischten sich mit polarisierender Stimme in das po-



SABINE SAUER/DEUTSCHLANDRADIO KULTUR

litische und kulturelle Geschehen. Mit ihren Büchern und heiß umstrittenen Filmen schrieben sie ein bis heute unvergängliches Kapitel italienischer Kulturgeschichte. Maïke Albat macht in ihrem Buch „Rom, Träume. Moravia, Pasolini, Gadda und die Zeit der Dolce Vita“, in dem viele Zeitzeugen zu Wort kommen, die unvergleichlich kreative Atmosphäre jener römischen Jahre noch einmal fühlbar. Sie arbeitet für den Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur und schreibt u. A. für die NZZ, SZ und den Tagespiegel. Für ihre Arbeit als Literaturkritikerin erhielt sie 2002 den Alfred-Kerr-Preis.

## 1ST CLASS SESSION MEETS ...

RITTERAKADEMIE  
FREITAG, 19. SEPTEMBER  
20.00 UHR

1st Class Session meets Georg Schroeter & Marc Breitfelder, die Gewinner des „International Blues Challenge 2011“. Als erste europäische Musiker in der 27-jährigen Geschichte des Wettbewerbs erhielten die Kieler Georg Schroeter und Marc Breitfelder in Memphis (USA) diese Auszeichnung,



**Harms**  
BACKTRADITION SEIT 1898



*Macht  
glücklich...*



Bäckerei Harms | Geöffnet täglich von 6 bis 18 Uhr  
Soltauer Straße 54/56 | 21335 Lüneburg  
Tel.: 04131/43280

[www.baeckerei-harms.de](http://www.baeckerei-harms.de)  [facebook.com/baeckereiharms](https://facebook.com/baeckereiharms)

Oper von  
**Giuseppe Verdi**

Premiere  
**20.09.2014**

# RIGOLIEVMO

Spielzeitauftakt

Schauspiel von  
**Johann Wolfgang von Goethe**

Premiere  
**26.09.2014**

# FAUST I

**Karten**  
theater-lueneburg.de  
04131-42100





schrieben damit Musikgeschichte und zählen heute zur Spitze der besten Blues-Duos weltweit. Die Basis der größtenteils improvisierten Musik von Georg Schroeter und Marc Breiffelder ist der Blues, ergänzt um viele artverwandte Genres wie Rock'n'Roll, Rhythm'n'Blues, Boogie Woogie oder Country. 14 CDs haben die beiden „Kieler Jungs“ bereits veröffentlicht und gaben in den letzten zehn Jahren über 2.000 Konzerte in Europa, den USA sowie in Kanada.

## FEINSLIEB

WASSERTURM  
SONNTAG, 21. SEPTEMBER  
16.00 UHR

Das Duo Feinslieb reist auf seinen musikalischen Pfaden in die Vergangenheit. Rika Tjakea und Fabio Malaguti singen und spielen vorwiegend europäische Kunst- und Volkslieder vom Mittelalter über Renaissance und Barock bis ins 19. Jahrhundert. Historisch unkorrekt und musikalisch erfrischend lebendig schweben sie mühelos zwischen Hochkultur und Unterhaltung, rasant oder gefühlvoll und doch nie kitschig. Im September wird ihre erste CD „Ay triste – falala!“ veröffentlicht, die an diesem Abend ebenfalls vorstellen. Auf ihr dokumentieren sie, wie Dichter und Musiker aller Zeiten die Kunst in den Dienst der Liebe gestellt haben – die Angebotete zu betören und zu preisen, nicht selten auch zu schmähen, weil ihr steinerne Herz nicht zu erweichen war.

## CHRISTOPH RANSMAYR LIEST

FÜRSTENSAAL, RATHAUS  
DIENSTAG, 23. SEPTEMBER  
20.00 UHR

Christoph Ransmayr ist auf der Chinesischen Mauer und mit Reinhold Messner im Himalaya gewandert. Ein Leitmotiv seiner Bücher wie „Die letzte Welt“ oder „Der fliegende Berg“ ist das Reisen als buchstäbliche „Erfahrung der Welt“. Sein „Atlas eines ängstlichen Mannes“, aus dem er in dieser Veranstaltung lesen wird, ist eine einzigartige, in 70 Episoden durch Kontinente, Zeiten und Seelenlandschaften führende Erzählung – in den Schatten der Vulkane Javas, an die Stromschnellen von Mekong und Donau, über die Passhöhen des Himalayas bis zu den entzauberten Inseln der Südsee. Zugleich sind es mythische Reisen und existenzielle Erfahrungen, in die er Einblicke gewährt. Für seine in mehr als 30 Sprachen übersetzten Bücher erhielt Christoph Ransmayr zahlreiche Auszeichnungen, u.A. gemeinsam mit Salman Rushdie den Prix Aristeion der Europäischen Union.

## GÖTZ ALSMANN & BAND

VAMOS!  
MITTWOCH, 24. SEPTEMBER  
20.00 UHR

Götz Alsmann und seine Band machen sich diesmal auf in Richtung Broadway. Unsterbliche Kompositionen von Cole Porter, George Gershwin, Jerome Kern, Rodgers & Hammerstein und



vielen anderen faszinierten das europäische Publikum schon seit Beginn des Jazz-Zeitalters. Kein Wunder,

# DIE Ü30 PARTY

leckere  
Caipi-Specials

Einlass: 23h  
Eintritt: 7€

Samstag  
**20.09.**  
Einlass ab 21 Jahren

My  
Generation

2014 FEIERN WIR  
VAMOS!  KULTURHALLE  
20 JAHRE KULTUR & PARTY

Alle Lüneburger über 30, die als \*MIDLIFE\* Generation das Herz der Partyszene bilden, feiern auf dem heißesten Dancefloor der Stadt.  
Mit DJ Hardy & DJ Kai.

dass schon früh deutschsprachige Fassungen der großen Klassiker des Broadway entstanden sind. Diese Texte, weitgehend in Vergessenheit geraten, hat Götz Alsmann aus den Tiefen seiner Archive ausgegraben, hat den Songs den typischen Alsmann-Sound verpasst und gestaltet mit seinen Musikern nun einen faszinierenden Abend mit einem Programm, das den Broadway und seine Protagonisten feiert.

## TAG DES FLÜCHTLINGS MIT DREI FILMEN UND GÄSTEN

SCALA PROGRAMMKINO  
FREITAG, 26. SEPTEMBER

Im SCALA Programmkino findet ein Tag für und mit Geflüchteten statt; es werden drei Dokumentarfilme gezeigt, zu denen verschiedene Gäste eingeladen sind. Nach jedem Film besteht die Möglichkeit sich mit den Filmschaffenden auszutauschen und zu diskutieren. Wie sieht die „Willkommenskultur“ in Deutschland tatsächlich aus? Welche Schwierigkeiten haben Flüchtlinge auf der Flucht und dann hier in Deutschland? Wie sieht die Situation für Flüchtlinge in der Stadt und dem Landkreis Lüneburg aus? Welche Möglichkeiten gibt es Geflüchtete zu unterstützen und sich an ihren Kämpfen zu beteiligen? In Kooperation mit amikeco-willkommensinitiative e.V., dem Lüneburger Netzwerk gegen Rechts und dem SCALA Programmkino hat die Kino-Werkstatt e.V. ein Programm gestaltet, dass sowohl die Probleme von Geflüchteten als auch Möglichkeiten aufzeigt, wie praktische Solidarität aussehen kann.  
**15:00 Uhr: „Fremd“**  
Gast: Miriam Fassbender (Regisseurin)  
**17:30 Uhr: „Land in Sicht“**  
Gast: Judith Keil (Regisseurin)  
**20:00 Uhr: „Can't be silent“**  
Gäste: Nuri, Jacques, Revelino (Musiker, Protagonisten)

## INGO INSTERBURG & DER BLACK

KULTURFORUM  
FREITAG, 26. SEPTEMBER  
20.30 UHR

Zwei Ikonen der Liedermacher-Szene stehen gemeinsam auf den Bühnenbrettern: Ingo Insterburg, Begründer der legendären Gruppe „Insterburg & Co“, und Lothar Lechleiter, als Black eine Hälfte des legendären Duos „Schobert & Black“, das in den 60er und 70er Jahren mit seinen bissigen, pointierten und ironisch kommentierten Programmen Furore machte. Beide sind bekannt für exzellenten „höheren Blödsinn“ mit feinen Limericks (Black) und verrückten Instrumenten (Insterburg). Beide sind auf ihre Art einzigartig und zusammen ein großes Kleinkunst-Erlebnis mit aktuellen Nummern, aber auch ihren unvergessenen Klassikern, und beide machen Lieder und Texte für Spaß – und das in vollem Ernst.

## KEN NORRIS – JAZZ À LA CARTE

DOMÄNE SCHARNEBECK  
FREITAG, 26. SEPTEMBER  
19.30 UHR

Seit seinen letzten Konzerten in Lüneburg 2010 warten seine Fans darauf,



dass sich Ken Norris endlich wieder live präsentiert. Am 26. September ist nun

so weit. Der wandlungsfähige Entertainer mit der großen Stimme kommt mit Band nach Scharnebeck. Ken Norris singt den Jazz wie kein Zweiter und wird auch diesmal wieder bekannte und weniger bekannte Jazz-Standards, neue Arrangements und eigene Stücke mitbringen. Karten erhalten Sie im Vorverkauf im Rathaus Scharnebeck, an der Konzertkasse der Landeszeitung in Lüneburg sowie an der Abendkasse.

## „AUF DER SUCHE NACH DEM GLÜCK“

KLOSTER LÜNE  
SAMSTAG, 27. SEPTEMBER  
19.30 UHR

So manch einer hat sein ganzes Leben damit zugebracht, Antworten darauf zu bekommen, wo das Glück zu finden ist. Die drei Autoren, die Margarete von Schwarzkopf auf der Suche nach dem Glück im Rahmen des diesjährigen niedersächsischen Literaturfestes zum Gespräch bittet, haben einen Teil ihrer Erkenntnisse literarisch, kritisch beobachtend und wissenschaftlich festgehalten und begeben sich mit dem Publikum auf die Fährtenlese. Judith Kuckart hat ihren Roman „Wünsche“ der Frage gewidmet, ob für ihre Protagonisten ein besseres Leben möglich wäre. Ingo Schulze eröffnet in „33 Augenblicke des Glücks“ sehr unterschiedliche, bei weitem nicht immer glückliche Lebensperspektiven im St. Petersburg nach dem Fall des Eisernen Vorhangs. Und der Wissenschaftsautor Stefan Klein ergründet in „Die Glücksformel: oder Wie die guten Gefühle entstehen“ das Phänomen Glück aus Sicht von Hirnforschung und Sozialpsychologie. Karten sind im Vorverkauf an der LZ-Veranstaltungskasse und im Literaturbüro erhältlich. Eine Kurzführung durch das Kloster startet vor der Veranstaltung um 18.30 Uhr.

## CHRIS HOPKINS: ECHOES OF SWING

GLOCKENHAUS  
SAMSTAG, 27. SEPTEMBER  
20.00 UHR

Ohne jede museale Nostalgie schöpfen die vier Musiker beherzt aus dem großen Fundus des swingenden Jazz von Bix bis



SASCHA WEITSCH

Bop, von Getz bis Gershwin, dabei immer auf der Suche nach dem Verborgenen, dem Exquisiten. Das „Great American Songbook“ und die meisterlichen Aufnahmen vorväterlicher Helden bilden den Nährboden für die Kreativität der Combo, die sich in verblüffenden Arrangements, virtuosen Solobeiträgen und ausdrucksstarken Kompositionen niederschlägt.

## DUO ABEND

RITTERGUT BARNSTEDT  
SONNTAG, 28. SEPTEMBER  
17.00 UHR

Der Violinist Nils Mönkemeyer und der Pianist William Hong Chun Youn spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert. Künstlerische Brillanz und innovative Programmgestaltung sind die Markenzeichen mit denen sich Nils Mönkemeyer als international angesehener Künstler profiliert und der Bratsche zu enormer Aufmerksamkeit verholfen hat. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem in Barnstedt ebenfalls bereits bekannten und geschätzten Pianisten William Hong Chun Youn. Sein lyrisches Spiel und seine intuitive Musikalität machen ihn zu einem idealen Duopartner. (nm)

DAS GROSSE SPEKTAKEL RUND UM DIE GESCHICHTE DER HANSESTADT

# 12. LÜNEBURGER SÜLFMEISTERTAGE 03.-05.10.2014

03.-05.10.2014

Sülfmeistermarkt an der St. Johanniskirche

04.10.2014

Wilde Wettspiele um den Titel „Sülfmeister 2014“

05.10.2014

Großer Festumzug  
durch die Lüneburger Innenstadt  
Siegerehrung & Fassverbrennung

 Sparkasse  
Lüneburg

 LÜNEBURGER  
PILSENER

 SALÜ!  
Salztherme Lüneburg

 Parken  
LÜNEBURG  
gut • günstig • nah!

[www.suelfmeistertage.de](http://www.suelfmeistertage.de)

JÖRN I. vom Team  
**avacon**

Lüneburg Marketing GmbH  
Rathaus/Am Markt  
21335 Lüneburg

Tel.: 0800/2205005  
E-Mail: [veranstaltungen@lueneburg.info](mailto:veranstaltungen@lueneburg.info)  
[www.lueneburg.info](http://www.lueneburg.info)

Werden Sie Fan der Salz- & Hansestadt Lüneburg



[lueneburginfo](https://www.facebook.com/lueneburginfo)

**LÜNEBURG**  
die HANSEstadt. ✓

# Beschleunigung

NEUES AUS DER KURZGESCHICHTEN-FEDER VON KURT-ACHIM KÖWEKER

**H**ans-Peter Bardt lehnte sich aus dem Liegestuhl, legte das Textbuch auf den Balkonboden, nahm einen Schluck Caffè latte, knabberte am Schokoladenkeks, lehnte sich wieder zurück und memorierte seinen Text: „Du weißt doch, ich liebe nur dich. Das weißt du doch“, und dabei hatte er der jungen Geliebten das Hemdchen über den Kopf zu streifen und mit ihr aufs Bett zu fallen, bevor sie etwas sagen konnte. Das war der Fehler, wie sich herausstellen sollte, denn sie wollte sagen, dass ihr Freund, der Wind von ihrem Verhältnis bekommen habe, im Anmarsch sei. Dann gab es, wie in Komödien dieser Art üblich, das nötige Tohuwabohu; schließlich verzichtete der ältliche Verführer und wandte sich dahin, wohin er laut Drehbuch gehörte: an die Seite seiner Ehefrau, auf die er nie hatte verzichten wollen.

Immer dasselbe. Er schien prädestiniert für derartige Rollen zu sein. Kassel, Heidelberg, Berlin, Hamburg, andere Städte, ähnliche Stücke – und immer er als der charmante Verführer; niemand konnte am Ende so elegant Verzicht leisten wie er – mit diesem einzigartigen, melancholischen Lächeln. Er sei eine Idealbesetzung für solche Typen, hatte ihm einmal ein Regisseur gesagt: „Schon ein bisschen drüber, aber immer noch eine elegante Erscheinung, das ist die Mischung, auf die Frauen ab fünfzig stehen.“

Er blinzelte in die milchige, frühe Septembersonne. „Ein bisschen drüber“ – immer wieder kam ihm das verhasste Kompliment in den Sinn. „Ein bisschen drüber, aber immer noch eine elegante Erscheinung“, das hatte weh getan. Inzwischen hatte er sich damit abgefunden. Sein Leben glitt gemächlich dahin. Er wollte nichts mehr von Frauen und genau deshalb wollten sie ihn – zumindest lief es so in den Stücken, die er spielte. Und da er gut aussah – groß, schlank, sanftes Gesicht – würde er seine Rolle noch Jahre weiter spielen können. Manchmal sah er sich als Litfasssäule voller aufregender Plakate, deren Aktualität schon vorüber

war. Versprechungen mit überschrittenem Verfallsdatum. Ob es ihm nicht langweilig werde, immer diese Typen zu spielen, hatte ihn vor Jahren seine Frau gefragt, eine rhetorische Frage; ehe er hätte antworten können, war sie schon in ihrem Atelier verschwunden. Sie war Malerin, manchmal malte

**ER SCHIEN PRÄDESTINIERT FÜR DERARTIGE ROLLEN ZU SEIN. IMMER ER ALS DER CHARMANTE VERFÜHRER; NIEMAND KONNTE AM ENDE SO ELEGANT VERZICHT LEISTEN WIE ER.**

sie ihn, ganz in Weiß, den weißen Hut schwenkend am weißen Strand vor einem dunklen Meer. Das waren ihre Gemeinsamkeiten: Sie malte, er half ihr bei den Ausstellungen, ansonsten lebte jeder für sich allein in ihrer großen gemeinsamen Wohnung. Kinder hatten sie keine haben wollen, das Geschlechtliche spielte in ihrem Leben keine große Rolle mehr. Bis er eines Tages die Kuh gesehen hatte. Sie stand in Lebensgröße auf einem kleinen Balkon in der Heidelberger Altstadt; ringsum Weihnachtsdekoration, es war im Dezember letzten Jahres gewesen, und dann eine Kuh, weißgefleckt und schön und riesengroß und unübersehbar. Sie hatte zu ihm herüber geglotzt und er war fasziniert gewesen von diesen Kuhaugen mit den langen Wimpern und hatte den Blick davon nicht wenden können. Leider war er dabei weitergelaufen und mit vollem Schwung gegen eine Straßenlaterne – Jugendstil, auch schön, aber eisern. Der Schlag traf ihn neben der Schläfe an der rechten Augenbraue. Die Brille zerbarst, Blut floss in Strömen, er ging in die Knie, Passanten hoben ihn auf, brachten ihn in die nächste Ambulanz. Braue genäht, Auge heil, Brille hin, sonst alles paletti. Er hatte damals, ganz gegen seine Gewohnheit, nach der Vorstellung etwas getrunken. Das musste der Grund gewesen sein, dass ihn die Kuhaugen hatten derart ablenken können, dass er zu Fall gekommen war. Ein Sündenfall. Denn während er wegen der folgenden Gehirnerschütterung das Bett hüten musste, ließ ihm nachts der Blick aus diesen Augen keine Ruhe:

Eine Frau mit diesen Augen, fantasierte er, sei das Maß aller Dinge. Nach einer Woche und fünf ausgefallenen Vorstellungen der Ayckbourn-Komödie, in der er die Hauptrolle spielte, war der Wunschtraum ausgeträumt: Keine Fantasien mehr im wirklichen Leben, nur im Theater.

Das Handy klingelte. Wahrscheinlich wieder ein Agent. Oder seine Frau, die mit Freunden unterwegs war und sich bei ihm meldete. Es war eine Frau, aber nicht seine, sondern Schwester Dorothea. Ihrer Stimme nach schien es sich um etwas Wichtiges zu handeln. Er müsse sofort kommen, oder wenigstens so schnell wie möglich, zumindest heute noch, die Helga schreie nach ihm und quäle sich unsäglich, und wenn er sich jetzt nicht sofort auf den Weg ins Josefkrankenhaus mache, müsse der Junge ohne ihn zur Welt kommen, aber Helga wolle ihn nicht ohne ihn zur Welt bringen! Hans-Peter benötigte eine Pause, um zu verstehen. „Also, was ist nun, kann ich ihr sagen, dass sie kommen?“, drängte die Schwester, bevor er begriffen hatte. „Falsch verbunden!“, sagte er und drückte das Gespräch weg. Hatte er das richtig verstanden? Eine Frau namens Helga schrie nach ihm, weil sie ein Kind zur Welt bringen wollte oder nicht konnte oder was auch immer. Was hatte er damit zu tun? Welche Fernseh-Rollen hatte er zuletzt gespielt? War ein Arzt darunter gewesen, ein Gott in Weiß, und jetzt rief man ihn privat an, weil man dachte, er sei wirklich Arzt? Er starrte auf das Display seines Handys und versuchte, über die Nummer den Ort der Anruferin herauszubekommen: 06221-52 ..., das musste Heidelberg sein. Heidelberg? Wieso ausgerechnet jetzt Heidelberg! Was hatte er mit Heidelberg zu tun! Da klingelte es schon wieder. Erneut Schwester Dorothea, diesmal in einer energischeren Tonart: Wenn er sich weigere, mit ihr zu

reden, werde sie die Schwester Oberin holen. Er habe keine Ahnung, worum es gehe, beharrte Hans-Peter mit sonorer Stimme, er lebe in Hannover und kenne keine Helga. Das sei typisch, empörte sich die Schwester, erst ein Kind und sich dann davon machen und die Frau allein lassen! Sie, Helga, sei allein ins Heidelberger Josephkrankenhaus gekommen, habe sich geweigert, den Namen des Kindsvaters zu nennen, doch dann, als die Wehen mit aller Kraft eingesetzt hätten, habe sie es sich anders überlegt und seine Telefonnummer genannt, ob er hören wolle, wie sie schreie? Nein, keinesfalls, schrie er zurück, er, der im Privatleben nie schrie, nur auf der Bühne. Was er denn nun tun sollte? Kommen, so schnell es gehe, rief die Schwester, er könne bei der Geburt dabei sein, dürfe nur keine Zeit verlieren, sonst sei der Junge vor ihm da. Aufgelegt.

Hans-Peter Bardt starrte auf sein Telefon. War das ein Witz? Oder die Wahrheit? Eine Frau ist dabei, ein Kind auf die Welt zu bringen, und dieses Kind ist – sein Sohn? Er hatte ein Kind? Ausgerechnet er, der sich mit Frauen so gut wie nie eingelassen hatte, höchstens irrtümlich mal im Zustand leichter Trunkenheit. Er musste sich den Schweiß von der Stirn wischen. Heidelberg, vor einem Jahr hatte er dort gespielt. Gab es dort eine kuhägige Helga, an die er sich nicht erinnern wollte? War das möglich?

### **„FALSCH VERBUNDEN!“, SAGTE ER UND DRÜCKTE DAS GESPRÄCH WEG. HATTE ER DAS RICHTIG VERSTANDEN? EINE FRAU SCHRIE NACH IHM, WEIL SIE EIN KIND ZUR WELT BRINGEN WOLLTE.**

Er rechnete nach – Dezember bis September, rein rechnerisch war das möglich, aber nicht alles, was rein rechnerisch möglich war, ist auch wahr. Er hatte einen Sohn? Einen kleinen Hans-Peter Bardt? Ist das zu fassen? Hannover - Heidelberg – ist das zu schaffen, bevor das Kind da war?

Er schreibt ein Kärtchen an seine Frau: „Musste dringend weg, melde mich später, H-P“.

Dann spült er sich Wasser ins Gesicht, wirft sich in seinen weißen Anzug, steigt in seinen Volvo und jagt nach Süden. Volle Pulle, soweit es geht. Dann vierzehn Kilometer Baustelle, Zeit zur Besinnung. War er verrückt? Was tat er da? Wohin sollte das führen? Nach Heidelberg natürlich, ins Josephkrankenhaus, das gab es wirklich, und wenn es das gab, dann gab es auch eine Helga und bald einen kleinen

Bardt, seinen Bardt, Hans-Peter junior! Hatte er eine solche Rolle schon einmal gespielt? Werdender Vater? Wie auch immer, es war eine tolle Rolle – bis hin zu den Schwierigkeiten, die die unverhoffte Vaterschaft mit sich bringt. Was sagt seine Frau, die Malerin, dazu und was Helga, wenn er in Weiß wie ein Adonis vor ihrem Bett erscheint? Wie soll es weitergehen? Hans-Peter zwischen zwei Frauen? Auch Schiller und Goethe hatten das Problem und machten daraus Theater. Wer ist Helga? Je näher er Heidelberg kommt, desto dringlicher stellt sich die Frage. Eine Kollegin? Die Tochter der Heidelberger Zimmerwirtin? Dass er sich nicht erinnern kann, verdammt!

Parken. Zum Krankenhaus laufen, halt, Blumen! Er kauft einen Strauß, dann zum Kreissaal. Wie die Mutter heiße? Helga. Mit Nachnamen. Wie bitte? Wie seine Frau mit Nachnamen heiße. Es sei nicht seine Frau, aber sie heiße Helga. Die weißen Damen schauen ihn an, als sei er nicht bei Trost, vielleicht ist er's ja auch nicht. Steht da in seinem weißen Anzug zwischen den weißen Schwestern und weiß nicht mehr, was tun. Dann die Erleuchtung: Schwester Dorothea, die hartnäckige Telefoniererin. Tatsächlich, die gibt es, sie wird angerufen, er spricht mit ihr: „Ich bin der Vater aus Hannover, sie haben mich wegen Helga angerufen, jetzt bin ich da.“ Nun braucht Schwester Dorothea eine längere

Pause. Das Kind sei gesund, Helga gehe es gut, der Kindsvater sei jetzt bei ihr ... und was ihn betreffe, da müsse Helga sich in der Aufregung mit der Nummer geirrt haben, ein Zahldreher, es tue ihr leid.

In Filmen würde er jetzt loslachen, dachte Hans-Peter Bardt, und lächelte sein berühmtes melancholisches Lächeln, als er sich verabschiedete. Er fuhr zum Neckar, parkte und spazierte am Ufer entlang: ein eleganter, großgewachsener Herr im weißen Anzug und mit weißem Hut. Er bemerkte, dass er den Strauß mitgenommen hatte und wandte sich an eine junge Frau, die ihm entgegen kommt. „Bitte“, sagte er, „für Sie!“, drückte ihr die Blumen in die Hand und ging weiter. Er spürte ihren Blick in seinem Rücken, doch er drehte sich nicht um. ¶

# WohnStore

Lüneburg

*Räume neu erleben!*

Parkett · Laminat · Designböden · Teppich  
Farben · Tapeten · Gardinen · Plissees  
Jalousien · Rollos · Insekten- & Pollenschutz  
Berater · Planen · Verlegen · Montage · Nähen  
Dekorieren · Maler- und Tapezierarbeiten

## DESIGNBODEN

**Der ideale Bodenbelag für Flur, Bad und Küche – einfach und schnell auch auf Fliesen klebstofffrei verlegt, bringt er eine angenehme Fußwärme und lässt sich einfach reinigen.**

Vinyl zum Kleben

ab **19,95** €/m<sup>2</sup>

Vinyl zum Klicken

ab **29,95** €/m<sup>2</sup>

*Erstberatung gerne auch vor Ort!*

Das Angebot gilt bis zum 31. August 2014.  
Bereits reduzierte Ware ist vom Angebot ausgeschlossen.

Konzept & Gestaltung: www.10gradnord.de / Foto: JOKA W. & L. Jordan GmbH

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auf den Blöcken 12 · 21337 Lüneburg  
Fon: 04131 9993990 · Fax: 04131 9993991  
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9 – 19 Uhr, Sa: 9 – 18 Uhr  
[www.wohnstore-lueneburg.de](http://www.wohnstore-lueneburg.de)

# Sichere Wörter

**SICHER IST SICHER: HEUTE MÜSSEN SCHNELLER, MEHR UND KOMPLIZIERTE KENNWORTE HER**

**D**ie erste Tat am Morgen? Kaum seiner selbst bewusst, angelt der vernetzte Mensch der Gegenwart nach seinem intimsten Gefährten, dem Handy, fährt im Halbschlaf das Code-Feld ab und geht zur Mailbox. Verflixt, die eingegebenen

merken, die Tag für Tag von verschiedensten Portalen abgefragt werden? Die ganz Cleveren haben nur eine handvoll Passwörter, und nun kommen irgendwelche IT-Fuzzis daher und behaupten, das sei keine gute Idee.

privaten Codebastler: Nutzen Sie etwa einfach zu merkende Nummernserien, Ihren Hochzeitstag oder ein historisches Datum, wenn es um kurze Ziffernfolgen geht? Ein sammelwütiger IT-ler hat nachgewiesen, dass mit 20 Kombinationen fast 30 % aller Vierer-Codes geknackt werden können, man fange mit „1234“ an, versuche danach alles Gleichlautende (1111) und anschließend 19\*\*. Ertrapt? Im Internetverkehr derzeit nicht weiter tragisch. Schließlich jagt ein Skandal zur Passwort-Datenbank-Piraterie den nächsten. Blutenden Herzens müssen dann neue kreative Passwörter gefunden, eingegeben und gedanklich gespeichert werden. Aber eine Lösung existiert, sie lautet: „Passwort-Generator“ (freier Download bei chip.de) samt Passwortverwaltung wie alle-meine-passworte.de oder keypass.info – ein Generalpasswort und keine weitere Gedächtnisakrobatik. Ganz einfach – und sicher! (ke)

**ES HANDELT SICH UM EIN HIERMIT EIN FÜR ALLE MAL DEMENTIERTES GERÜCHT, MIT SUCHMASCHINEN SEI ALLES ZU FINDEN.**

Nutzerdaten sind ungültig. Ja, da war doch was ... Datenklau ... Passwortänderung. Welchen Nonsens – o Gott, es ist doch noch so früh! – hatte man sich ausgedacht? War's die Kurzform von „Nachbars Hund frisst Mamas Schuh, Enten gucken zu“, also „NHfMS, Egz“? Hoffnungsvolles Warten überm Display. „Bitte geben Sie Ihr Kennwort ein.“ Fehl-anzeige, vielleicht ein Sternchen dazu? Eine Zahl? Wer kann sich schon alle seine Zugangsdaten

Angefangen bei den bankengenerierten PINs: Diese auch anderweitig zu verwenden, ist unklug. Jener Herr, der den Algorithmus für die vierstelligen Karten-Codes schuf, hat mal irgendwo zugegeben, ihm sei bei der Entwicklung ein Fehler unterlaufen, es gebe deshalb nur eine begrenzte Anzahl von Ziffernkombinationen, also weniger als die 10.000 möglichen bei vier Ziffern. Dramatischer sind die Grenzen der Fantasie der meisten



**Von Jahr zu Jahr besser!**

Bei der Pferdehütte 22  
21339 Lüneburg  
Tel.: 0 41 31 / 400 56-0  
info@druckereiwulf.de

**MIT LIEBE GEDRUCKT.**

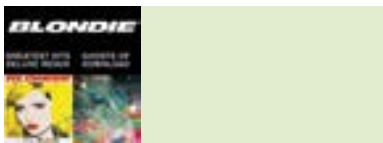


# REINGEHÖRT SEPTEMBER

## BLONDIE

BLONDIE 4(0)EVER  
NOBLE ID

Lang lag es in den Geburtswehen: Das neue Album „Ghost of Downloads“ der Wave-Ikone Debbie Harry und ihrer Band



„Blondie“ benötigte über drei Jahre bis zur endgültigen Veröffentlichung und ist nun im Verbund mit der Greatest-Hits-Neueinspielung „Greatest Hits Deluxe Redux“ herausgekommen. Während alte Perlen im neuen Glanz schimmern, zeigen die neuen Songs Blondie auf der Höhe der Zeit, was nicht zuletzt den zahlreichen Kollaborateuren aus der Electronic-Szene zu verdanken ist, die den typischen Harry-Songs ein gänzlich neues klangliches Gewand verleihen und so dafür sorgen, dass Blondie 2014 nicht als Wink aus vergangenen Zeiten dastehen.

## NILS KOPPRUCH & FINK

WERKSCHAU  
TROCADERO

12 CDs zum Vorzugspreis – und man ist stolzer Besitzer des musikalischen Gesamtwerkes von Nils Kopruch aus Hamburg, der völlig überraschend im letzten Jahr verstarb. Seine Ende der 90er Jahre gegründeten Band „Fink“

spielte deutschsprachige Musik in Country-Tradition, genannt „Kantrie“, mit hervorragenden Texten; mit Acts wie „Truck Stop“ oder „Tom Astor“ hatte sie nicht das Geringste zu tun, viel mehr war sie der Hamburger Indie-Szene zuzuordnen. Der ehemalige Geheimtipp blieb nach Auflösung eine Kultband, de-



ren Lieder wie ein kleiner Schatz weitgereicht wurden. Doch auch die Solo-veröffentlichungen von Kopruch konnten sich hören lassen. Auf CD 11 und 12, welche auch unabhängig vom Box-Set zu erwerben sind, covern Hamburger Künstler Kopruch-Songs und erweisen so einem der interessantesten Künstler der Stadt die mehr als verdiente Ehre.

## SNARKY PUPPY

GROUNDUP  
MIG

Bereits 2012 erschienen, war dieses Album einer der interessantesten Jazz-Fusion-Bands, deren Musikerstamm 25 wechselnde Köpfe zählt, bisher in Europa nur schwer erhältlich. Das texanische Musikkollektiv verbindet die musikalische Tradition mit klanglichen und



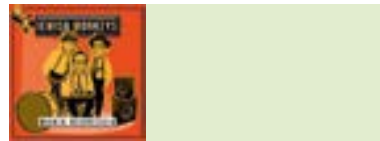
konzeptionellen Innovationen und bringt eine musikalische Legierung hervor, die nicht nur das Jazz-affine Publikum aufhorchen lässt. Treibender Funk paart sich mit einfühlsamer Dynamik, lyrische Melodien, üppige Harmonien und gefühlvolle Schlichtheit gehen einher mit einer feinen ausgeklügelten Mischung aus Komposition und Improvisation.

Konzipiert wird die Gruppe vom Bassisten, Gitarristen, Komponisten und Arrangeur Michael League. Die Aufnahmen zu „Groundup“ entstanden live vor Publikum im Shapeshifter Lab in New York.

## JEWISH MONKEYS

MANIA REGRESSIA  
GREEDY FOR BEST MUSIC

Eine politisch nicht korrekte burleske Klezmer-Performance von drei sehr freigeistigen Künstlern? Wie kann es so etwas geben? Was soll man dazu sagen? Die Jewish Monkeys sind eine burleske Klezmer-Rock-Band aus Tel-Aviv. Ihre Geschichte beginnt in den 70er Jahren, als sich zwei der Sänger im Knabenchor der Frankfurter Synagoge



kennenlernen und zu lebenslangen Busenfreunden werden. Gerade einmal drei Jahrzehnte später, nachdem die beiden ins israelische Palästina abgewandert sind, entsteht zusammen mit dem Dritten im Bunde jenes köstlich respektlose Gesangstrio, welches sich den furchtbaren Namen Jewish Monkeys gibt, und, bewaffnet mit politisch inkorrekten Texten und einem ausgeprägten Sinn für Unsinn, Marx-Brothers-mäßigen Tumult verbreitet. Viel Spaß damit!

## DIE STERNE

FLUCHT IN DIE FLUCHT  
STAATSAKT

Hamburg hat nun nicht gerade wenig musikalische Söhne, die aus Gesellschaftskritik, musikalischer Eigenständigkeit und einer gehörigen Portion Liebe eine Musik schufen, durch die

ihnen ein fester Platz in der hiesigen Pop-Topografie sicher wurde. Tatsächlich sähe die Musikkultur in Hamburg heute sicherlich ganz anders aus, hätte es die 1992 gegründete Band „Die Sterne“, nie

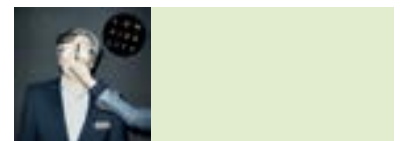


gegeben, gilt die Band doch als prägend für die legendäre „Hamburger Schule“, so der Sammelbegriff für kritische musikalische Stimmen aus dem hanseatischen Indie-Kosmos. Auf dem neuen Album finden die Sterne nach den Ausflügen auf den Tanzflur auf dem letzten Album „24/7“ zur Indie-Schrammel-Gitarre zurück und schreiben wieder Songs, die voller Wahrheiten stecken und einem im Gedächtnis bleiben, wie der wunderbare Titel „Innenstadtillusionen“.

## LOW FIDELITY

HANS E. PLATTE / COMPILATION  
STAATSAKT

Der Soundtrack zum Buch: In Anlehnung an Nick Hornbys Weltbestseller „High Fidelity“ veröffentlicht Gereon Klug ein Buch mit den besten Newslettern seines „Hanseplatte“-Plattenladens, den er 2006 eröffnete. Die Eröffnung eines Plattenladens, der ausschließlich Tonträger Hamburger Bands anbietet, zu



Zeiten des digitalen Umbruchs? Klingt tollkühn, hat aber funktioniert. Und so finden sich auf der CD neben diverser kleiner Acts „große“ Namen wie Deichkind, Tocotronic oder Heinz Strunk – Künstler, die bei allem Erfolg ihre Hamburger Indie-Wurzeln nie vergessen haben. (ap)

# Der Jungfrau-Mann

SIGMAR GABRIEL – 12.09.1959



**Gipfelstürmer oder Grenzgänger, willensstark oder freiheitsliebend? Charly Krökel hat unsere Polit-Prominenz und ihre jeweiligen Tierkreiszeichen unter die Lupe genommen und verspricht spannende Einblicke, denn Pluto und Uranus sorgen in 2014 schließlich für Chancen und Veränderung!**

Das ist selbst gewähltes Schicksal“, so war es vor ein paar Wochen in einem Lüneburger Wochenblatt zu lesen. Aber war es das in letzter Konsequenz wirklich? War es Schicksal oder eben doch Kalkül, dass der Peer Steinbrück die Wahl verliert und jetzt wieder in Ruhe seine Vorträge halten kann, und bei dem Erreichen einer „Groko“ steigt er, Sigmar Gabriel, dann zum zweiten Mann im Staate auf. Zumindest hat's geklappt, und nun haben wir ihn, unseren Vizerektor und Energieminister. Der wird jetzt mit der Energiewende aufräumen, was ja perfekt zum Sternzeichen passt, denn Jungfrau-Geborene sind meist überaus praktisch veranlagt. Sie mögen es, wenn alles in geordneten Bahnen verläuft, gut strukturiert und durchdacht ist. Chaos ist ihnen ein Gräuel, daher mündet die Ordnungsliebe oft in einem ausgemachten Putzfimmel.

Zugegeben – leicht ist es nicht mit dem Erbe der so ambitioniert begonnenen Energiewende aufzuräumen und ratifizierte Zugeständnisse mit Unternehmen einzuhalten, denn als Bundeswirtschaftsminister muss es ebenfalls laufen. Da heißt es: Wachstum vorantreiben. Wenn man sich die Charaktereigenschaften des Jungfrau-Mannes so anschaut, könnte man meinen, dass er auch genau der richtige Mann dafür ist. Vom Planeten Merkur geleitet – das ist der Planet, der für's logische Denken zuständig ist – soll er über einen scharfen Intellekt verfügen und kann sich für fast alles begeistern, wenn es seinem persönlichen Vorwärtskommen förderlich ist. Niemand kann den Jungfrau-Mann zu einem Abenteuer überreden, wenn es ein Risiko in sich birgt, vielmehr wird er mit praktischem und analytischem Verstand jeden Stolperstein erkennen, um sich nicht auf dünnes Eis begeben zu müssen. Aber wo ist er nun, dieser analytische Verstand, gilt Sigmar Gabriel doch als Befürworter des TTIP-Abkommens mit der USA, welches lediglich ein Minimalwachstum vorweisen kann, dafür aber die Rechte der Industriekonzerne stärkt, die damit unser Land auf Schadensersatz verklagen können, wenn sie die Republik nicht „fracken“ oder mit wenig schmackhaftem Chlorfleisch überschwemmen dürfen. Aufwachen, Sigmar, und den Schaden vom Volke abwenden! Und zwar schnell, denn das CETA-Abkommen mit Kanada, welches bereits in deinem Geburtstagsmonat ratifiziert werden soll, bringt TTIP gleich durch die Hintertür mit. Und schon kommen die Anfeindungen von allen Seiten, wie will man's den konträren Interessen recht machen? Ein dickes Fell scheint der Sigmar zu haben. Gewöhnlich hat der Jungfrau-Mann ein nervöses Temperament, braucht von daher eine ruhige Umgebung, um sein Bestes geben zu können. Daher auch seine Vorliebe für frische Luft, Gymnastik und Diät (was offensichtlich nicht auf jeden zutrifft)!

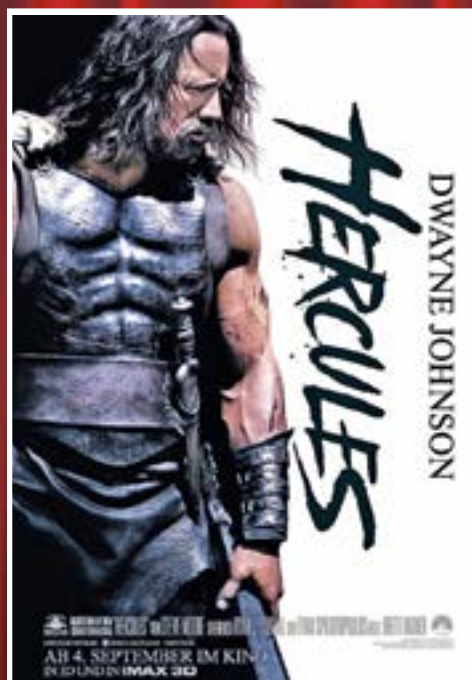
Zu hoffen ist es auf jeden Fall, dass ihm die Energiewende gelingen möge. Die kürzlich verabschiedete EEG-Novelle sieht allerdings nicht danach aus. Über diese freuen sich lediglich die deutsche Industrie und die großen Energieversorger. Unseren Planeten jedoch interessiert kein Wirtschaftswachstum, nur die verwöhnten Bewohner. Doch was hilft es, wenn sie nicht mehr auf ihm leben können? Alles in allem wird es nicht leicht, da passt es, dass der Jungfrau-Mann geneigt ist, Überstunden zu machen, um nicht das Gefühl zu haben, nicht sein Allerbestes zu geben. Als Wirtschaftsminister parallel eine umweltverträgliche Energiewende hinzubekommen scheint also kein leichtes Unterfangen. Passt vielleicht auch gar nicht zusammen – so in einer Person. Oder was meinen Sie? Zumindest am 12. September braucht der Sigmar vielleicht keine Überstunden machen, da wird er nämlich 55 Jahre jung. Herzlichen Glückwunsch!





**28.08.**  
**Doktorspiele**

Der 16-jährige Andi (**Merlin Rose**) wird zu Beginn der Sommerferien von seinem heimlichen Schwarm Katja (**Ella Maria Gollmer**) auf eine Party eingeladen. Katja steht aber auf Bobby (**Jannis Niewöhner**) und nach einer Begegnung in der Dusche weiß Andi, dass dieser mächtig bestückt ist. Wie soll er also eine Chance bei ihr haben, wenn er selbst noch unter den Hänseleien seiner Sandkastenfreundin Lilli (**Lisa Vicari**) leidet, die ihn als 7-jährigen nackt gesehen hat und ihm schon damals eine äußerst kleine Männlichkeit bescheinigte?



**04.09.**  
**Hercules**

Der legendäre Hercules (**Dwayne Johnson**) führt seine Söldner und die Armee von König Cotys (**John Hurt**) in die Schlacht um Thrakien. Sie wollen das Reich vom teuflischen Centaur Rhesus (**Tobias Santelmann**) befreien, der das Land in einem blutigen Bürgerkrieg in Schutt und Asche gelegt hat. Ihr Ziel: den rechtmäßigen Throninhaber Cotys wieder an die Macht bringen. Doch Hercules, halb Mensch, halb Gott, ahnt nicht, dass Cotys ein doppeltes Spiel mit ihm treibt.



**18.09.**  
**Sin City 2**

Korruption ist immer noch an der Tagesordnung in der Sin City. Dwight (**Josh Brolin**) wird von seiner ehemaligen Geliebten Ava (**Eva Green**) umgarnt und engagiert, die ihrem gewalttätigen Ehemann entfliehen will. Der junge Spieler Johnny (**Joseph Gordon-Levitt**) will den größten Bösewicht der Stadt mit dessen eigenen Waffen schlagen und die Stripperin Nancy (**Jessica Alba**) will nach dem Selbstmord von John Hartigan (**Bruce Willis**) auf eigene Faust den korrupten Senator Roark (**Powers Boothe**) zur Strecke bringen. Ihre Wege überkreuzen sich. Blut fließt.

**f**Impalast  
LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg · Fährsteg 1 · 21337 Lüneburg · Tel. (0 41 31) 30 33 222 · [www.filmpalast-kino.de](http://www.filmpalast-kino.de)



# Uisce Beatha

Das Wasser des Lebens erfanden keltische Mönche in Irland – behaupten zumindest die Iren. Und wie im richtigen Leben gab es ein stetes Auf und Ab des Whiskeys aus Irland. Eine Erinnerung

Im Jahre 1975 machte Bushmills den Whisky-Enthusiasten dieser Welt ein Angebot, das mehr als generös war, einmalig sozusagen. Für 5.000 Dollar konnte ein jeder ein Fass Whiskey erwerben, das bei Bushmills 25 Jahre unter opti-

Und es war eine prächtige Kapitalanlage... Ich könnte auch noch eine Weile von der Fassprobe schwärmen, die einen berausenden Eindruck davon gab, was auf die glücklichen Käufer zukam. Aber lassen wir das.

**WANN SCHREIBT MAN WHISKY OHNE UND WANN MIT „E“? FÜR GEWÖHNLICH HEISST DIE ANTWORT: SCHOTTISCHEN WHISKY STETS OHNE, IRISCHEN WHISKY STETS MIT „E“.**

malen Bedingungen reifen würde und pünktlich zum Jahre 2000 in 200 namentlich gekennzeichnete Flaschen abgefüllt wird. Damit der Stoff auch so richtig rund schmeckt, kommt er kurz vorm Liefertermin noch zur geschmacklichen Vollkommenheit in Bourbonfässer – 25 Jahre Lagerung einzig im Sherry-Oloroso-Faß wären doch zu viel der üppigen Glut. Die Whiskeys – längst Raritäten – lagerten bei Bushmills gleich links, wenn man reinkommt. Die Fässer trugen eine weiße Vorderseite, darauf war mit schwarzer Schrift der jeweilige Name der künftigen Besitzer zu lesen.

Harmonisch, mildes Aroma, leichter Körper, aber doch geschmackvoll, mehr oder weniger malzig, so soll er schmecken der typische Whiskey von der irischen Insel.

Typisch? Am Connemara scheiden sich die Whiskey-Geister. Die einen loben überschwänglich die „genau richtige Torf-Rauch-Jod-Mischung“. Für die anderen ist der „peated“ (torfige) Whiskey ein schlecht nachgemachter Single Malt vom benachbarten schottischen Whisky-Eldorado Islay: „Eunuchen-Whiskey, aber durchaus noch trinkbar“, sagen sie und bemängeln den für irische Whiskeys untypischen Geschmack von Torf und Rauch. Untypisch? Irischer Whiskey heute hat mit der Tradition kaum noch was zu tun. Unverkennbar sei für Irish sein duftiger Charakter, sein öliger Körper. Das Destillat schmecke nie rauchig. Das Fehlen dieser Rauchigkeit, die das wichtigste Erkennungsmerkmal des Scotch ist, rührt daher, dass die Iren in der Regel die gemälzte Gerste in geschlossenen Öfen darren (trocknen). Rauch kann daher den Geschmack nicht prägen.

Der traditionelle Irish war ein Pot-Still-Whiskey, der in kupfernen Brennblasen dreimal destilliert wurde, aber meist aus Gerste bestand, die zum größeren Teil ungemälzt und nur zum kleineren Teil gemälzt war. Der Pot-Still ist heute selten geworden. Darüberhinaus gibt es für diese Art der Whiskey-erzeugung keinerlei gesetzliche Grundlagen. >



## Raum für Kunst und Veranstaltung

- Firmenveranstaltungen
- Seminare & Tagungen
- Weihnachtsfeiern
- Hochzeiten & Geburtstage



- Vermietung: **Christoph Blumenbach**  
Telefon: (0171) 709 71 51
- Catering: **Genußhandwerkerei / Heike Harms**  
Telefon: (0160) 97 05 37 07
- Catering: **Baronesse / Erlebniscatering**  
Telefon: (0800) 7000 703



[www.kunstsaal-lueneburg.de](http://www.kunstsaal-lueneburg.de)

Christoph Blumenbach Vermietung GmbH  
Marie-Curie-Str. 3-5 · 21337 Lüneburg



Irische Brennereien dominierten den Whiskey-Markt bis zur Prohibition in den USA. „Vom 17. Januar 1920, 00.01 Uhr, bis zum 5. Dezember 1933, 17.32 Uhr herrschte in den USA Alkoholverbot“, schreibt Stefan Gabányi in seinem „Whisk(e)y Lexikon“. Davor war Irland größter Malzbrenner der Welt – von da an ging bergab. Kleines

Geschäft: John J. Teeling, des französischen Whiskeymonopols in Irland überdrüssig, baute nördlich von Dundalk eine neue Brennerei. Die „Cooley Distillery“ brachte schnell 17 neue Marken auf den Markt, darunter auch Single Malts, die zum Teil getorft waren (Connemara). Teelings Erfolg brachte wiederum IDG auf den Plan. Der Whisky-

### AM CONNEMARA SCHEIDEN SICH DIEGEISTER. DIE EINEN LOBEN DIE TORF-RAUCH-JOD MISCHUNG, FÜR ANDERE IST DER TORFIGE WHISKEY EIN SCHLECHT NACHGEMACHTER SINGLE MALT.

Beispiel zur Anschauung: Sergio Leones „Once a time in America“. Noodles, Max, Joe und Jimmy scheffeln ihre Kohle mit Schmutzgeleien von Whiskys aus Schottland. Und die Schotten brannten, was die Kupferkessel hergaben. Gleichzeitig schlossen die Irländer ihre Brennereien und wanderten aus – in die USA. Dort landeten sie auf der anderen Seite des Gesetzes und versuchten die Schmutzgeleien zu unterbinden!

In der Tat, noch vor 20 Jahren – das ist in der ernst zu nehmenden Whiskywelt eine sehr kurze Zeitspanne – waren für eine Verkostung von Whiskys aus Irland mit viel Mühe sieben Destillate, ein Malt und sechs Blends aufzutreiben. Die Whiskys wurden in zwei Brennereien, Bushmills und Midleton von der Irish Distillers Group (IDG), ausgerechnet in Händen des französischen Konzerns Pernod Ricard, hergestellt. Das Irish-Revival begann hierzulande und weltweit Ende der 90er Jahre. Wie so oft belebte die Konkurrenz das

Papst Walter Schobert vermutet, dass es inzwischen wieder „fast 100“ Irish-Whiskys auf dem Markt gibt. Etwa 50 davon werden auch in Deutschland verkauft. Whiskys aus Irland sind also wieder in aller Munde.

Kurios, aber durchaus nicht untypisch keltisch, bleibt die Informationspolitik aller irischen Brennereien, inzwischen gibt es wieder drei. So bleiben Produktionshöhe oder auch exakte Export-Statistiken, die den Erfolg der irischen Whiskys näher belegen könnten, streng „vertraulich“. Mithin wurde der Markt durch das Auftreten sogenannter „unabhängiger Abfüller“ einerseits geradezu mysteriös: Außer den Abfüllern weiß keiner mehr, wo die Whiskys eigentlich herkommen. Andererseits erhält jeder gut betuchte Whiskey-Enthusiast jeden Whiskey, den er haben möchte. Wer das Kleingeld für eine Bestellung von mindestens 1.000 Flaschen feinsten „Locke's“ übrig hat, erhält ihn auch. Anruf genügt. (ra)

### WIE DAS „E“ IN DEN WHISKY KAM

Wann schreibt man Whisky ohne und wann mit „e“? Für gewöhnlich heißt die Antwort: schottischen Whisky stets ohne, irischen Whiskey stets mit „e“ und amerikanischen manchmal mit, manchmal ohne. Die amerikanische Verwirrung ist nachzuvollziehen. Die schottischen und irischen Auswanderer nahmen ihre Schreibweise mit und so haben wir in den USA einen kaum zu durchschauenden Kauderwelsch. Doch warum haben die Schotten, die gewissermaßen als Nachfolger in Sachen Whisky der Iren gelten dürfen, nicht auch das „e“ übernommen? Whiskey aus Dublin galt als Maßstab für jeden in der Welt produzierten Whisky. Doch an diesem herausragenden Image kratzte die irische Konkurrenz, die stellenweise miserablen, wenn nicht sogar lebensgefährlichen Stoff auf den Markt brachte. Anno 1878 reichte es den vier größten Whiskybrennern Dublins: John Jameson & Sons, William Jameson & Co, John Power & Sons und George Roe & Co veröffentlichten ein Buch mit dem Titel: „Truth about Whisky“ (Man beachte, dass das „e“ fehlt). Die vier Destillieren wollten mit dem Buch ihre Sicht der Whiskydinge klarstellen und sich gleichzeitig von allen Whiskypanschern und Whiskybetrügnern abgrenzen. Und so adelten sie ihren Whisky mit einem „e“.

FOTO: 123RF.COM © MARTINM303

OLDTIMER für Ihre festlichen Anlässe:

- |                             |                          |
|-----------------------------|--------------------------|
| Fahrten ins Grüne           | Liebeserklärungen        |
| Private Jubiläen            | Fotoshootings            |
| Firmenjubiläen              | Filmauto                 |
| Betriebsfeiern              | Nostalgietouren          |
| Hochzeiten                  | Oldtimertreffen          |
| Geburtstage                 | Oldtimerrallys           |
| Valentinstagsüberraschungen | OVL Club Oldtimerfahrten |

ab  
**99,- €**  
pro Tag

  
**OLDTIMER**  
Verleih **Lüneburg**

... immer eine stilvolle Geschenkidee!

Anfragen, Buchungen, Gutscheine und Reservierungen

fon 04131 - 206 494 6 | mobil 0176 - 820 655 99

mail@OLDTIMER-Lüneburg.de | www.OLDTIMER-Lüneburg.de





# Rode Rosen ut Lümborg

VON JOHANN LEUPOLD

**K**ennst du Jana Greve? Wenn nich, denn smiet mal dien Kiekschapp an. Jana Greve is nämlich de Niece bi „Rode Rosen“. Rode Rosen kennst du ok nich? Dat is doch de Fernseh-Sennen, bi de du jedeen Dag wies warrn kannst, mit wat för Probleme sik anner Lüüd rümslagen mött. Jedeen Namiddag üm teihn na twee in't Eerste. Binah 1,7 Millionen Tokiekers sünd jedetmal dorbi un wüllt weeten, wie dat mit dat „Rosenhaus“ un dat „Hotel Drei Könige“ in Lümborg wiedergeiht. Un an'n nächsten Vormiddag kiekt sik noch öber 400000 Lüüd de Wiederholung an. Düsse „Fortsetzungsfilm“ wart siet nu all 'n poor John in Lümborg makt un stüert langsam up de tweedusendste Sennen to.

Von nu an schall Jenny Jürgens de Hauptrull bi „Rode Rosen“ speelen – eben de Jana Greve. Janny Jürgens is de Dochter von Udo Jürgens. Ik kann mi goot erinnern, det ehr Vater von Jenny un Johnny sungen hett und dat de beiden Kinners dör de Welt reist sünd. Nu kann ik vielleicht bi Rode Rosen wies warrn, wo de Deern ween is un wie dat mit ehr wiederghahn is.

Also Jana (wat Jenny Jürgens is) is in Lümborg na'e School gahn un glieks nadem se dormi fardig ween is, is se na Marokko reist un da „hangen bleebeen“ – da kannst di ünner vörstellen, wat du wullt, ischa Film. Aber denn duert dat in Marokko nich lang, denn fangt dat Schicksal an intogrepen: Jana wart nämlich in Marokko krank. Un dat is ehr Glück, wieldat se up düsse Oort den „jungen französischen Arzt“ Maurice drepn deit, mit den tohop se denn binah drüttig Johr 'n schönet Leben twüschen Straßburg un Agadir föhrt. Maurice speelt aber woll in düsse Staffel keen Rull.

Wi mött aber nu den Dreih na Lümborg kregen, un dat geiht öber Janas Dochter. De heet Nathalie, is erwassen un as dat Schicksal so speelt, hett se 'n Fründ in Lümborg. Dat is Robin, de von Niklas Osterloh speelt wart. Robin hett 'n sworn Unfall hat un Nathalie kümmt sik üm em. Wieldat se ehr Dochter ünnerstütten will, kümmt

Jana nu ut Marokko anreist un is na dörtig John dat ierste Mal wedder in ehr Heimatstadt Lümborg un wi hett allens tohop, wat wi bruukt. Jana findt in Lümborg noch ehre ole Klicke ut de Schooltiet mit de se dormals dör dick un dünn gahn is: dat sin Merle (wart von Anja Franke speelt) un Tine (Maike Bollow) un noch 'n poor annere.

In'n Film kennt sik alle Speelers al von jung an. Ok de grootsporige Dirk Drechsler (Klaus Christian Schreiber) höört mit to de ole Klicke. Dirk hett sik dacht, dat he de schöne Hansestadt Lümborg siene „Stadtmöbels“ för Werbung andreihn kann. Dadör kriggt he denn aber Zoff mit den Börgermester-Kandidat Thomas (Gerry Hungbauer) – ok een ut



Un denn löppt ehr sogor noch Sebastian (Klaus Zmorek) öbern Weg, den se ok noch ut ehre Schooltiet kennt un den se nich in beste Erinnerung hat. Sebastian is 'n arroganten Bengel ween, aber all Deerns hett em dormals anhimmelt un Jana weer sogor so dull in em verleeft, dat se sik to 'ne „Liebesnacht“ mit em inlaten hett. För em is dat aber man blot 'n Speel ween un he hett ehr sitten laten.

As Jana nu düssen Sebastian weddersüht, is dat Erinnern wedder da un se föhlt wedder, dat he ehr weih daan hett. Aber Sebastian kennt ehr nich wedder – ischa Film – un he findt de fremde Fruu, also Jana, faszinierend.

de ole Klicke. Un denn gifft dat noch Fabian (Jannik Nowak), den Söhn von Sebastian, de mit Nathalie öber Krüüz liggt un Theo (Frederic Böhle) un Lutz (Simon Mantei) de Steefsöhns von Drechsler. Darmi is de Grundlaag leggt för de ölbente Staffel von „Rode Rosen“. Se hett dat Motto „Man sieht sich immer zweimal im Leben“ un ik denk mal, dat de arrogante Sebastian nich goot wegekümmt, wenn he Jana „dat tweete mal süht“ un denn to weeten kriggt, keen se is un wat he vör drüttig John anricht hat.

As sik dat höört, is de ganze Geschicht vigeliensch anlegt un wie dat aflöppt, muttst du di sülmst ankieken. ¶

# Hanse Giebel®

Lüneburg

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE



*Eine Prise Liebe...*  
Lüneburger

Salztöffel & Salzfässchen

149,- €

Salztöffel massiv 925 Sterling Silber  
Salzfässchen Farben: Eiche dunkel | Eiche hell-natur  
hangedrechselt von der Bremer Drechslerlei

Hanse KRÜZ®  
79,- €

Takelagehaken  
massiv 925 Sterling Silber

49,- €

CHARMS  
massiv 925  
Sterling Silber

HanseGiebel  
79,- €

HanseHerz  
99,- €

HanseHerz®  
Ohrstecker  
69,- € (Paarpreis)  
34,50 € (Einzelpreis)  
massiv 925 Sterling Silber

299,- €

Hanse KRÜZ®  
massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz.

299,- €



Anhänger

119,- €

massiv 925  
Sterling Silber

inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge  
mit 925 Silberverschluss.

NATUR-BERNSTEIN-ANHÄNGER

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unik.  
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der  
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten  
inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.

“Der Ring der Hanse”

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

129,- €



OHRSTECKER

49,- € (Paarpreis)  
24,50 € (Einzelpreis)



massiv 925  
Sterling Silber

HanseHerz®

Sinnlichkeit in Silber

299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - [www.hansegiebel.de](http://www.hansegiebel.de)  
Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313  
Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr  
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

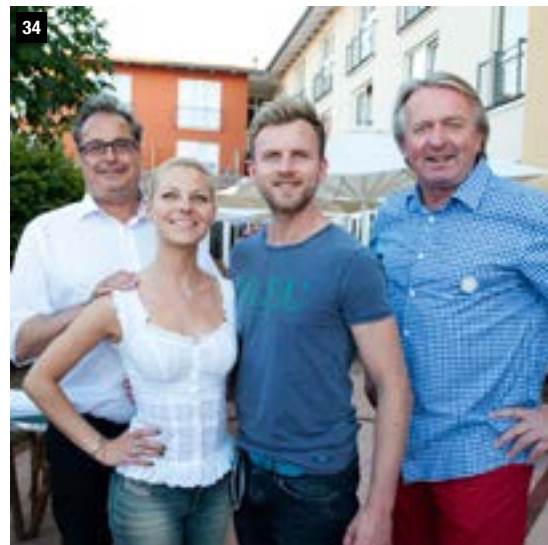


# SUNDOWNER IM CASTANEA RESORT HOTEL

Anfang Juli luden QUADRAT und das Team vom CASTANEA RESORT HOTEL nach Adendorf auf ein Glas Wein ein, um erneut die Sommer-Doppelausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die neue Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HORST PETERSEN, HAJO BOLDT





# Sonntags- & Familien Brunch

**Jeden Sonntag  
 von 11:30 bis 15:00 Uhr**

Erleben Sie ein Brunch Buffet der besonderen Art, in unserem eleganten Gastronomie Boulevard, mit einmaligem Blick über den Golfplatz. Die großen Außenterrassen sind bei gutem Wetter geöffnet. Und damit sich Eltern und Familie beim Castanea Brunchgenuss richtig entspannen können, kümmern wir uns um die Kleinen.

**€ 25,50 pro Person**

(Kinder bis 6 Jahre frei / bis 14 Jahre ½ Preis)  
**inkl. Begrüßungs-Prosecco, Kaffee, Säfte vom Buffet, Kinderkarte und Kinderbetreuung**

Jetzt mit neuer Raucher-Lounge  
 Großer kostenfreier Parkplatz vor dem Haus



**BEST WESTERN PREMIER Castanea Resort Hotel**  
 Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf  
 Reservierungen: 04131 - 22 33 25 21  
 www.castanea-resort.de



- 1 Ed Minhoff, Peter Klaus Müller | 2 Marion Jesenek, Susana Dovas | 3 Mike Oelfke | 4 Peter Resch | 5 Reinhard & Jutta Sachse | 6 Kasia & Uwe Rollert | 7 Sandra Perplies | 8 Horst & Steffen Rothe | 9 Beate Quint, Kai Schloßstein | 10 Christina Leutner | 11 Niels Webersinn | 12 Jens Peter Laudin, Werner Hammer | 13 Martin Rohlfing | 14 Jan Balyon | 15 Judith Peters, Christopher Kumpfert | 16 Dr. Udo Niesten-Dietrich, Jürgen Sallier | 17 Christos Dovas | 18 Brigitte Vahrenhold | 19 Marietta Hülsmann, Dr. Christoph Leder | 20 Sven Flecke | 21 Martina Niehuus | 22 Christopher Kumpfert, Steffen Rothe | 23 Marion Jesenek, Dr. Carsten Haase | 24 Elsita Holtermann | 25 Wenke Uhlendorf, Liane Schmidt | 26 Stefan Pruschwitz | 27 Christiane Wulf | 28 Jürgen Sallier | 29 Dr. Rainer Perplies | 30 David Sprinz | 31 Natascha Mester, Hajo Fouquet | 32 Dr. Gerhard Scharf | 33 Ute Hoyer | 34 Jörg Mandt, Christiana Leutner, Willi Gabalier, Peter Klaus Müller | 35 Frido Grabow | 36 Anna & Benjamin Kaufmann | 37 Angelika & Jan-Erik Mullikas | 38 Hubertus Kusch | 39 David Sprinz, Wilfried Machel | 40 Irene Lange | 41 Irina Lührs, Ute Bösch | 42 Jörg Schmidt, Delya Flecke | 43 Sahra Ploss | 44 Hans Holtermann | 45 Andreas Gensch

# Heute schon was vor?

Ihr nächster Termin?

Schreiben Sie eine E-Mail an [mester@quadratlueneburg.de](mailto:mester@quadratlueneburg.de)

**COMODO**  
Bar · Café · Restaurant  
Obere Schrankenstr. 23 • Lüneburg  
0 41 31 / 60 66 860 • [www.comodo-bar.de](http://www.comodo-bar.de)

**02. SEPTEMBER (VERNISSAGE)**  
FOTOGAUSSTELLUNG „MADE IN LÜNEBURG“  
IHK Lüneburg-Wolfsburg  
19.00 Uhr

**06. SEPTEMBER**  
TANZVERGNÜGEN  
Ritterakademie  
20.30 Uhr

**10. SEPTEMBER**  
„ZWILLINGSBRÜDER“  
Glockenhaus  
20.00 Uhr

**04. SEPTEMBER**  
CHARLES BRAUER, ABI WALLENSTEIN &  
GÜNTHER BRACKMANN  
Ritterakademie  
20.00 Uhr

**07. SEPTEMBER**  
BENEFITZ MUSIKMEILE BARMSTEDT  
Barmstedt  
11.00 – 17.00 Uhr

**12. UND 26. SEPTEMBER**  
GESUNGENE VESPER  
Kloster Lüne  
17.30 bis 18.00 Uhr

**04. SEPTEMBER**  
NEUES KONZEPT FÜR DIE  
ALTE MUSIKSCHULE  
Alte Musikschule / Uhrentrakt  
19.00 Uhr

**07. SEPTEMBER**  
MALEREI: G. KLIPSTEIN UND  
U. BLANCKE DAU  
Heinrich-Heine-Haus  
11.30 Uhr

**13. + 14. SEPTEMBER**  
JAZZ-FESTIVAL EDENDORF  
Edendorf  
13.00 bis 22.00 Uhr

**05. SEPTEMBER**  
JAZZ IM CRATO KELLER  
Mälzer Brau- und Tafelhaus  
20.00 Uhr

**07. SEPTEMBER**  
KLAVIERRECITAL – SARAH SOYEON KIM  
Kapelle Barnstedt  
17.00 Uhr

**13. SEPTEMBER**  
MAGNOLIA  
Kurpark, Wandelgang  
17.00 Uhr

**06. SEPTEMBER**  
BLUESORGANISATION & FRIENDS  
Café Klatsch  
21.00 Uhr

**07. SEPTEMBER**  
GOSPELKONZERT MIT JANICE HARRINGTON  
Konzertmuschel im Kurpark  
17.00

**12. SEPTEMBER**  
STEIFE BRISE – WIR SCHRUBBEN DEIN DECK  
Theater im e.novum  
20.00 Uhr

**12. SEPTEMBER**

JÜRGEN BECKER –  
DER KÜNSTLER IST ANWESEND  
Kulturforum  
20.30 Uhr

**18. SEPTEMBER**

GITARRENKONZERT MIT VICENTE PATIZ  
Wasserturm  
20.00 Uhr

**26. SEPTEMBER**

INGO INSTERBURG & DER BLACK  
Kulturforum  
20.30 Uhr

**14. SEPTEMBER**

TAG DES OFFENEN DENKMALS  
THEMA: FARBE  
Kloster Lüne  
11.00 bis 17.00 Uhr

**19. SEPTEMBER**

1ST CLASS SESSION MEETS ...  
Ritterakademie  
20.00 Uhr

**26. SEPTEMBER**

KEN NORRIS – JAZZ À LA CARTE  
Domäne Scharnebeck  
19.30 Uhr

**14. SEPTEMBER**

ELMAR BRASS TRIO  
Kulturforum  
18.00 Uhr

**20. SEPTEMBER**

CELTIC SUNRISE  
Café Klatsch  
21.00 Uhr

**27. SEPTEMBER**

„AUF DER SUCHE NACH DEM GLÜCK“  
Kloster Lüne  
19.30 Uhr

**16. SEPTEMBER**

„ICH MÖCHTE, DASS DIE WELT FÜR FRAUEN  
ANDERS WIRD“  
Leuphana Universität, Hörsaal 4  
19.00 Uhr

**20. SEPTEMBER**

CHORNETTO & SAMBA SALINAS  
Konzertmuschel im Kurpark  
18.00 Uhr

**27. SEPTEMBER**

CHRIS HOPKINS: ECHOES OF SWING  
Glockenhaus  
20.00 Uhr

**17. SEPTEMBER**

LÄNGS LESEBÜHNE  
Salon Hansen  
19.00 Uhr

**20. SEPTEMBER**

TENÖRE4YOU  
Dreikönigskirche, Bad Bevensen  
19.30 Uhr

**27. SEPTEMBER**

HERR KÖNNIG SINGT  
Residenz Café  
15.00 Uhr

**17. SEPTEMBER**

ROM ... UND DIE ZEIT DER DOLCE VITA  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

**21. SEPTEMBER**

„TABU“ – STUMMFILM MIT LIVE MUSIK  
SCALA Programmkino  
17.00 Uhr

**28. SEPTEMBER**

DUO ABEND  
Rittergut Barnstedt  
17.00 Uhr

**18. SEPTEMBER**

GROSSE FRAUEN AUS OSTPREUSSEN  
Ostpreußisches Landesmuseum  
19.00 Uhr

**23. SEPTEMBER**

CHRISTOPH RANSMAYR LIEST  
Fürstensaal, Rathaus  
20.00 Uhr

**28. SEPTEMBER**

SAXOTONES QUINTETT  
Kulturforum  
18.00 Uhr

### HERAUSGEBER

Quadrat Verlag Ltd. & Co Kg

Verlagsbüro Lüneburg  
Auf der Höhe 13  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123  
21311 Lüneburg

Amtsgericht Hamburg  
HR A 110254

Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
Fax 0 41 31 / 28 43 316

[www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)

### VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)  
[minhoff@quadratlueneburg.de](mailto:minhoff@quadratlueneburg.de)

### PROJEKTMANAGEMENT

Winfried Machel  
[machel@quadratlueneburg.de](mailto:machel@quadratlueneburg.de)

### CHEFREDAKTION

Natascha Mester (nm)  
[mester@quadratlueneburg.de](mailto:mester@quadratlueneburg.de)

### REDAKTION

Anna Kaufmann (ak)  
André Pluskwa (ap)  
Irene Lange (ilg)  
Katerine Engstfeld (ke)  
Kirsten Rinke (kr)  
Marietta Hülsmann (mh)  
Rüdiger Albert (ra)  
Viktoria Manzke (vm)

Gastautoren:

Caren Hodel, Hansi Hoffmann,  
Johann Leupold, Kurt-Achim  
Köweker, Saskia Druskeit

### NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:

### SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

### GESTALTUNG

David Sprinz  
[grafik@quadratlueneburg.de](mailto:grafik@quadratlueneburg.de)

### FOTO

Enno Friedrich  
[www.ef-artfoto.de](http://www.ef-artfoto.de)

Hans-Joachim Boldt  
[hajo.boldt@googlemail.com](mailto:hajo.boldt@googlemail.com)

Horst Petersen  
[www.petersen-lueneburg.de](http://www.petersen-lueneburg.de)

Joachim Scheunemann  
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

### ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff  
[anzeigen@quadratlueneburg.de](mailto:anzeigen@quadratlueneburg.de)

### DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg  
[www.druckereiwulf.de](http://www.druckereiwulf.de)

### ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg erhältlich.

### ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

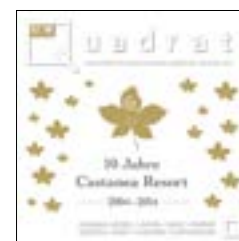
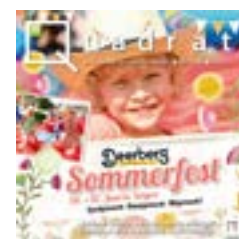
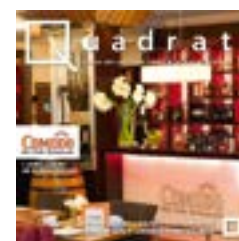
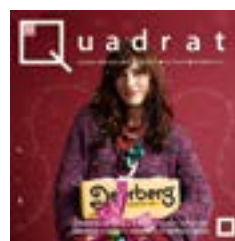
Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 1/2014 vom 01.01.2014  
**Download:** [www.quadratdeutschland.de](http://www.quadratdeutschland.de)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### ANFANG OKTOBER 2014



Find us on Facebook! [www.facebook.com/QuadratLueneburg](http://www.facebook.com/QuadratLueneburg)



## Die Post ist da!

# QUADRAT im Abo

**11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro!** Senden Sie uns eine E-Mail an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung.  
Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr QUADRAT-Team

## Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

ALCEDO · AlPrevent · Anna's Café · Anne Lyn's · Armin Hans Textilpflege · Auto Brehm · Autohäuser Am Bilmer Berg · Bäckerei Harms · Best Label · Brillen Curdt · Bücherei Reppenstedt · Bürgeramt · Bursian · Campus Copy · Castanea Adendorf · Central · Coffeeshop No. 1 · Commerzbank · COMODO · Das kleine Restaurant · Deerberg · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) · Elba Rad · Elrado · Engel & Völkers · Fair Trade · Feinschmeckerei · Frappé · Frisurenhaus Breuer · Galerie Meyer · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Gut Bardenhagen · Hemingway's · Herzstück · HOLD · Hotel Altes Kaufhaus · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Knaut · Krone · Kunsthotel Residenz · Label · Lanzelot · La Taverna · Leuphana Universität Lüneburg · Lüneburger Bonbon-Manufaktur · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Pollo · Media Markt · Meines · Mrs. Sporty · News · Ochi's Barcelona · Ortho Klinik · Osteria del Teatro · Osteria Häcklingen · Pacos · Piazza Italia · Piccanti · Reisebüro Rossberger · Restaurant Zum Roten Tore · Ricardo Paul · Roy Robson am Markt · SaLü · Samowar II · SCALA Programmkinno · Schallander · Schlachtereier Rothe · Schuhaus Schnabel · SIAM-SPA · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Street One · Süpke · Sun Planet · Telcoland · Theater Lüneburg · Tourist-Information · Trendholder · Venus-Moden · Volksbank · Volkshochschule · Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus · Weinfass Wabnitz · Wellensteyn · Witty Knitters · WohnStore · Wrede Blumen · Wulf Mode · ZASA · Zoo & Co. · ZWICK

# Deerberg®

- Schön & bequem est. 1986 -

## Anziehen. Wohlfühlen.

Gratis

Deerberg® Katalog

anfordern

...und am Gewinnspiel teilnehmen!\*



1. Preis: VW Elektro-Auto

\*So geht's:

1. Katalog gratis anfordern.
2. Lösungswort finden.
3. Gewinnspielkarte einsenden.
4. VW e-up! gewinnen!



Schuhe und Mode von Deerberg haben ein unverwechselbares Design, werden aus natürlichen Materialien gefertigt und sind fair und nachhaltig produziert. **Jetzt anrufen und den neuen Katalog anfordern! Ihre Vorteilsnummer: 14HW105.**

[deerberg.de/Auto](http://deerberg.de/Auto) · 04131/70 7000 920

Telefonieren zu Ihren  
Festnetzbedingungen.

NOMOS  
GLASHÜTTE



Berliner Gestaltung, Glashütter Herz: Manufakturklassiker Tetra in vier neuen hauptstädtischen Farben. Hier Tetra Goldelse (links) und Tetra Kleene. Außerdem erhältlich: Tetra Clärchen und Tetra Nachtijall.

Juwelier Haag oHG · Große Bäckerstraße 16 · 21335 Lüneburg · Telefon 04131 43755 · [www.juwelier-haag.de](http://www.juwelier-haag.de)

H A A G  
JUWELIER